

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

131 (20.3.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratıs-Beilagen:

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 35000 Exempl. gedruckt auf 8 Krollings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 131.

Karlsruhe, Samstag den 20. März 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Eine Kriegsdebatte im österreichischen Abgeordnetenhaus.

—Wien, 19. März. (Tel.) In der heutigen fortgesetzten Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses ging Finanzminister Dr. v. Ritter weiter auf die Kriegsfrage ein. Es ist, sagte der Finanzminister, begründete Hoffnung vorhanden, daß es zu einem Kriege nicht kommen werde; aber selbst im äußersten Falle, wenn es zu einem Kriege kommen sollte, muß ich sagen, ich fühle mich beschämt, daß unsere Bevölkerung von der Regierung ihres Landes so außerordentlich betrübend und demütig denken kann. (Zustimmung.) Es war bekanntlich das Gerücht teleportiert worden, die österreichische Regierung beabsichtige, im Falle eines Krieges die Sparmassen einlagen des Volkes für Kriegszwecke anzugreifen. — (Red.) Im Falle eines Krieges wird das Privateigentum selbst im Feindeslande als Heiligum geachtet. Wie kann man nun annehmen, daß man das Privateigentum den eigenen Bürgern gegen alles Gesetz wegnehmen kann? Diese Gerüchte sind so kindisch und so unverständlich, daß man annehmen dürfte, es gebe irgendwelche Agitatoren, welche daran ein Interesse haben. Wir sind kein armes Land. Wenn das Vaterland in Gefahr sein sollte, sei es (der Minister) überzeugt, daß das Haus die Opferwilligkeit der Völker zum Ansturm bringen und die dem Vaterlande notwendigen Mittel zur Verfügung stellen würde. Nicht bloß namens der Regierung, sondern namens des ganzen Hauses gebe er, der Minister, die Erklärung ab: Nie und nimmer könne etwas dergleichen geschehen, daß die österreichische Regierung ihre Hand auf fremdes Gut lege. Die Einlagen in die Spartassen sind ganz sicher; sie bleiben unberührt, ohne Rücksicht auf Frieden oder Krieg. Wir wollen hoffen, daß sich durch diese Erklärung große und kleine Einzelner beruhigt fühlen werden, und daß wir einen Sinn, welcher die ganze Bevölkerung mit größtem Ungläube bedrohen würde, vermeiden werden. (Lebhafte Beifall und Händelatschen.)

Abg. Schumacher (So.) trat für die Abrüstung und die Einführung der Volkswaffen ein. Abg. Dr. Ebenhoch betonte die unbedingte Notwendigkeit der Heeresergänzung aus staatlichen, wirtschaftlichen und dynastischen Rücksichten. Er sprach die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens aus. Die ganze Welt kenne die Friedensliebe Österreichs; kein Staat habe jemals mehr Friedensliebe und mehr Geduld bezeugt, als Österreich jetzt. (Lebhafte Beifall.) Redner dankte Deutschland für die bewiesene Bundesstreue. In der Annerionsfrage stehe das Recht unzweifelhaft auf Seiten Österreichs. Dr. Ebenhoch wies schließlich die vor kurzem gegen die österreichischen Soldaten erhobenen Vorwürfe zurück. Die österreichische Armee habe gerade in Bosnien neben Tapferkeit eine bewundernswerte Menschlichkeit bewiesen und sie werde diese Pflicht nach beiden Seiten auch in Zukunft erfüllen. (Stürmischer Beifall.)

In der dann fortgesetzten Beratung des Rekrutenkontingents erklärte Abg. Dr. Sukerjic (Slowene), die Südslawen wünschen den Frieden, weil sie im Kriegsfall gegen ihre eigenen Brüder kämpfen müßten. Sämtliche Völker Österreichs werden ihre Pflicht blutigen Herzens zwar erfüllen. Redner rief den Serben zu: Bedenkt, daß ihr bester Freund ist! Was euch dann bevorsteht, darüber erkundigt euch bei euren Brüdern in Kroatien. Er appellierte an Rußland, daß es seinen Einfluß in Belgrad mit aller Entschiedenheit im Interesse des Friedens geltend mache. Dr. Sranban erklärte namens des katholisch-nationalen Klubs, daß dieser für das Rekrutenkontingent stimmen werde, ohne damit

seine Stellung der Regierung gegenüber zu präjudizieren. Redner ist überzeugt, daß alle slavischen Regimenter ihre bewährte Tapferkeit und Treue beweisen werden. Er erheben jetzt hier feierlich die Stimme, um den innigen Wunsch unseres Volkes nach Erhaltung des Friedens zu verdelmetzen. Der Landesverteidigungsminister rekapitulierte seine gestrigen Ausführungen im Wehranschluß, wiederholte seine Erklärung bezüglich des Mobilisierungsgesetzes und erklärte schließlich: Meine Herren! Wenn auch nur das normale Kontingent Ihr Votum betrifft, so ist es doch bedeutungsvoll, daß es in einem Moment erfolgt, in welchem ganz Europa auf uns blickt. Unsere Armee steht wie aus einem Guß, von einem Geiste befeuert, wohlgeübt, schlagfertig und achtungsbietend (lebhafter Beifall), bereit, ihre Treue zu erweisen und zu schützen, was des Bürgers Recht geschaffen. Legen Sie nunmehr auch Zeugnis ab für das Vertrauen, das Sie in die Armee setzen.

Der Abg. Chiari erklärte namens des deutsch-nationalen Verbandes: Wir Deutschen in Österreich wünschen von ganzem Herzen den Frieden und werden dafür eintreten. Wir wollen nicht den Krieg, wir wollen den Frieden, aber nicht um jeden Preis, nicht um heute den Frieden zu erhalten und morgen den Krieg mit um so größeren Opfern führen zu müssen. Wir vertrauen auf unsere Armeeverwaltung, auf die gesunde Kraft der Völker Österreichs. Mit stolzer Freude können wir darauf verweisen, daß deutsche Treue unserem Staat erhöhte Macht und einen Bundesgenossen gegeben hat, der unbeirrt jedweder auf ihn wirkenden Strömung seine schwerwiegende Freundschaft unerschütterlich festhält und seine bundesbrüderliche Gefinnung wagt. Wir werden für das Rekrutenkontingent stimmen. Die Debatte wurde darauf geschlossen und die Vorlage mit 289 gegen 103 Stimmen angenommen.

Zum Schluß der Sitzung wurde eine Interpellation eingebracht wegen der angeblichen Mobilisierungen und Kriegsvorbereitungen. Der Ministerpräsident wies auf die im Heeresanschluß und Abgeordnetenhaus abgegebenen Erklärungen hin und betonte, der Inhalt der Interpellation entspreche nicht den Tatsachen.

Zur Balkan-Konferenzfrage.

—Wien, 19. März. Zur Balkan-Konferenzfrage liegen zur Zeit vier Vorschläge vor: Zwei sind in jenen Noten, mit denen England und Rußland die Notifizierung des österreichisch-türkischen Abkommens beantwortet haben, implizite enthalten. Sowohl Sir Edward Grey wie Tscholoffi verweisen in den Schlußsätzen ihrer Noten darauf, daß nun der Moment gekommen sei, die Einberufung der Konferenz zu veranlassen.

Benutzt sich aber diese beiden Äußerungen dem Inhalte nach nicht vollständig decken, so haben sie doch das eine gemeinsam, daß sie sich über die Frage des Konferenzprogramms nicht höchst unbestimmt äußern; noch mehr als von der englischen gilt dies von der russischen Note, aus welcher sich entnehmen läßt, daß Rußland heute noch auf jenem Standpunkte steht, den es am 12. Dezember 1908 eingenommen hat. Das heißt, daß es auch heute noch der Konferenz das Recht einräumt, insofern über die bosnische Frage zu sprechen, als mit ihr die Ansprüche Serbiens im Zusammenhange stehen, also der Konferenz eine Befugnis zugesprochen, gegen die man sich in Wien und nicht minder in Berlin auf das deutlichste ausgesprochen hat. Man ignoriert also in Petersburg die österreichische Auffassung und, da man diese letztere kennen muß, ist wohl anzunehmen, daß man sie geistlich ignoriert.

Uebrigens bemühen sich auch andere Mächte, und zwar augenscheinlich in weit lokalerer Weise, um die Erhaltung des Friedens durch Verhandlungen oder durch die Ermöglichung eines Konferenzprogramms, gegen das Österreich-Ungarn keine Einwendungen erheben würde. Der italienische Minister des Auswärtigen Herr Tittoni hat einen Vorschlag gemacht, der zweifellos als ein zuverlässiges Anzeichen des guten Willens Italiens gelten darf, den Frieden zu er-

halten, der alle Anerkennung verdient und bei den Kabinetten mit Ausnahme des Petersburgers, dessen Meinung man noch nicht kennt, eine freundliche Aufnahme gefunden hat.

Er eröffnet schon deshalb mehr Aussichten, weil er die Möglichkeit schaffen will, die serbische Frage ganz aus der Konferenz auszuschalten. Es ist überdies sicher, daß Frankreich den Frieden will; und zwar erstens, weil man doch befürchtet, daß der österreichisch-serbische Konflikt der Republik den casus foederis für Rußland auslegen könnte und dies vermeiden will, ferner aus gewissen Gründen der inneren Politik, die durch den Telegraphenbeamtenstreit eine deutliche Beleuchtung erfahren haben. Dies geht aus den Mitteilungen des „Temps“ hervor, welche ähnlich wie der Vorschlag Italiens und nur mit mehr Rücksicht auf Rußland, ebenfalls die Ausschaltung der serbischen Ansprüche und die endgültige Lösung der Annerionsfrage anregen.

Ferner liegt eine Anregung Deutschlands vor, die im allgemeinen dahin geht, daß die Mächte in vor der Konferenz abzugehenden verbindenden Erklärungen dem Wiener Kabinett die Berücksichtigung teilen sollen, daß sie die Annerionsfrage mit dem österreichisch-türkischen Vertrage für abgeschlossen halten. Und schließlich wird eine Demarche Englands, Frankreichs und Rußlands in Belgrad signalisiert, in welcher diese drei Mächte angelich der serbischen Regierung den Rat geben wollen, eine Basis der Verständigung mit Österreich-Ungarn zu suchen. Wie sich Rußland zu den Anregungen Italiens, Frankreichs und Deutschlands stellen wird, ist noch nicht bekannt.

Was die Stellung des Wiener Kabinetts betrifft, so ist diesem jede der vorgeschlagenen Lösungsmethoden recht, wenn sie zum Ziele führt, d. h. wenn sie sich mit dem bekannten Wiener Standpunkte in Einklang bringen läßt. Man trennt hier wie bisher so auch jetzt die Konferenzfrage von jener des österreichisch-serbischen Konfliktes. Man ist bereit, zur Konferenz zu gehen, wenn diese die Annerion Bosniens und der Herzegowina zur Kenntnis nimmt und nicht mit anderen oder neuen Ansprüchen an Österreich-Ungarn herantritt. Aber man hält den Streit mit Serbien für eine von der Konferenzfrage ganz zu lösende Sache, und bleibt dabei, daß die durch nichts gerechtfertigten Forderungen Serbiens nicht vor der Konferenz gehören. Gelingt es den Mächten, auf eine oder die andere Weise Serbien dazu zu veranlassen, daß es in Wien den Verzicht auf seine Forderungen und seine Bereitwilligkeit zum Abrücken ausspricht, so wird, einer anscheinend offiziösen, in den „N. N.“ wiedergegebenen Meldung zufolge, sich alles zum Guten wenden.

Die Entscheidung liegt also an Serbien, beziehungsweise an der Frage, ob sich dieses, sei es freiwillig oder durch die Mächte beeinflusst, dazu entschließt, die oben erwähnte Erklärung in Wien abzugeben. Im übrigen wird man allen Interventionsversuchen freie Bahn lassen, und am allerwenigsten störend in solche Vermittlungen eingreifen. Man fügt nun noch hinzu, daß es dringend zu wünschen wäre, wenn sich ein Erfolg der Interventionen so bald als möglich herausstellen würde. Denn es ist Gefahr im Verzuge und lange Beratungen oder Verhandlungen können nur zu leicht durch die Ereignisse nutzlos und illusorisch gemacht werden.

Der Postbeamtenstreik vor der französ. Deputiertenkammer.

—Paris, 19. März. (Tel.) In der Deputiertenkammer fand heute die Interpellation betr. den Postbeamtenstreik zur Beratung. Vor den Zuhörern zum Palais Bourbon war ein starker Sicherheitsdienst eingerichtet. Die Tribünen sind überfüllt, der Saal vollbesetzt. Zahlreiche Postbeamte wohnen der Sitzung bei. Der Präsident eröffnete die Sitzung gegen 3 Uhr. Unter Anrede des Hauses appellierte Leroy (radikaler Republikaner) an die Wachsamkeit der Regierung und die republikanische Gesinnung der Postbeamten, um der gegenwärtigen unhaltbaren Lage ein Ziel zu setzen.

In der Irre.

Roman von Otto Elker.

(61. Fortsetzung.)

Kein Geräusch störte die Stille und Einsamkeit dieser Felsenwildnis, die so hoch über den bebönten Tälern lag, daß auch nicht ein Ton heraufdrang, nicht der Zuchschrei der Sennner und Sennnerinnen, nicht das Klingeln der Herdenglocken, nicht das Geläut der Kirchen. Dicht über ihm begann die Gletscherregion, über welche die weiß schimmernden Zaden und Schroffen des Dachsteins empur wuchsen. Wenn die Nebelschwaden vor den Gletscherfelsen niederzogen, dann hüllte sich das Landschaftsbild in einen undurchsichtigen, grauen Schleier und man konnte glauben, man befände sich auf einem einsamen Schiff auf unbeschreiblicher See, über die der Wind in kurzen Stößen, heulend und peifend, dahinfuhr. Wenn aber die Sonne vom wolkenlosen Himmel strahlte, dann lagen die Berge, die Täler, die Dörfer und Weiler da unten vor einem ausgedehnten, wie eine bunte Landkarte, und das Auge verlor sich in nebelblaue, ungemessene Entfernungen. In dieser stillen, weltabgeschlossenen Einsamkeit lebte und arbeitete Hans Grietinger, während der Jäger-Moys das Revier besichtigte, einige Geiseln abjagte und den kleinen Haushalt besorgte. Ja, Hans Grietinger arbeitete! Sein großes Gemälde, ein Rudel flüchtiger Geiseln in widromantischer Felsenumgebung, näherte sich seiner Vollendung — und oft stand der alte Jäger-Moys vor dem Bilde und behauptete, so naturgetreu habe noch keiner die Geiseln „abkontertigt“.

und dieses Bild, in der tiefsten Einsamkeit und Stille gemalt, unter dem Eindruck der großartigen Natur, sollte die Probe ablegen, ob er noch berufen war, Großes von bleibendem Wert zu schaffen. Hans Grietinger war ein anderer geworden — ein ernster Mann und ein ernster Künstler! So sah er auch eines Tages unter seinem großen Maler-schirm vor der Jagdhütte und arbeitete. Nur wenig war zur Vollendung des Bildes noch nötig; er lehnte sich oben in seinem Stuhl zurück, um mit gedankvollem Blick sein Werk zu betrachten. „Ich werde es der Ausstellungsjury anontum einreichen,“ sagte er. „Dann werden wir ja sehen, ob sie mich wieder aus-laden.“ „Das werden sie sicherlich nicht tun,“ sprach eine weibliche Stimme hinter ihm, die in leichter Mischung bedete. Ueberrascht sprang Hans empör. „Hannel! — Fräulein Johanna?“ Johanna stand da, auf ihren Vergißdo gestützt, im luftleeren Bergsteigerkostüm, den grünen Tirolerhut mit dem Gamsbart und dem Edelweißsträußchen auf den blonden Locken, das Gesicht von der Anstrengung des Steigens gerötet, aber die Augen leuchtend und lachend. Hinter ihr stand der Bolld, der ihr Gepäck trug, und schaute mit offenem Mund und erstaunten Augen auf das Gams-Bild. „Johanna, Sie hier,“ wiederholte Hans fassungslos. „Woher kommen Sie?“ „Geradenwegs von der Villa am Traunsee, Hans, wo ich die glücklichen Menschen abgeliefert habe, um mich dann aufzumachen, um mein eigenes Glück zu suchen.“ „Johanna —“ „Ja, Hans — ich hab' eingesehen, daß mein Glück da unten nicht wächst, sondern daß ich es hier auf den Bergen suchen muß. Auch woll' ich das Glück der andern nicht stören; Sie erinnern sich doch noch der Worte, die Sie mir damals zum Abschied sagten. Sie waren sehr bitter...“

„Berzählen Sie mir, Johanna... es war nicht böse gemeint.“ „Ach muß Ihnen dankbar sein, daß Sie mir mit Ihrem ersten Wort die Augen geöffnet haben. Sie haben recht gehabt, Hans, ich durfte da unten zwischen den glücklichen Menschen nicht bleiben. Sie haben genug an sich und Ihrem Glück, und das fünfte Rad ist vollständig überflüssig an einem gut rollenden Wagen, es hält den Wagen nur auf. Aber nun wachte ich nicht, wohin ich gehen sollte. Nach München zurück? — Ich habe da noch kein Heim und Freunde habe ich dort auch nicht, ich weiß es jetzt sehr wohl. — Da erinnerte ich mich, daß ich noch einen Freund in der weiten Welt hatte, auf den ich mich verlassen konnte — und da bin ich, Hans!“ Sie strakte ihm die Hand entgegen. Doch er zögerte, fre zu ergreifen. „Ich weiß nicht, ob Ihre Worte aufrichtig gemeint sind, Johanna,“ sagte er ernst und fast traurig. „Sie können zweifeln, Hans?“ „Ja, ich zweifle daran!“ entgegnete er tief aufatmend. „Aber nicht Sie tragen an diesem Zweifel die Schuld, Johanna, sondern ich selbst. Mich hat in meinem Leben bislang noch niemand ernst genommen, und so habe ich es verlernt, mich selbst ernst zu nehmen. Ich wurde ein Narr, der sein Gefallen daran fand, sich selbst und die andern zu verspotten. Als ich ein Künstler werden wollte, als ich etwas Großes, etwas Tüchtiges schaffen wollte, da lachte man mich aus — und als in meinem Herzen ein ernstes, tiefes, leidenschaftliches Gefühl emporwuchs, das mich zu einem andern Menschen hätte machen können, da lachten Sie mich aus, Johanna — und so lachte auch ich über meine Kunst und über meine Liebe — wenn auch mit zerrissenem Herzen. Und als ich nicht mehr über mich lachen konnte, als ich sah, wie das Glück die Herzen der Menschen veredelt und das Leben der Menschen veredelt — da flüchtete ich in die Einsamkeit, um den Menschen wenigstens nicht die Freude zu machen, über meinen Kummer, über meinen Ernst zu lachen.“ (Schluß folgt.)

Massaban (unabhängiger Republikaner) schrieb die Schuld an dem Streik der Zusammenhangslosigkeit in der Verwaltung zu den Telefonistinnen seien überbürdet. Beförderungen würden aus politischen Beweggründen vorgenommen. Die Beamten erwarteten vergeblich ein Reglement. Redner erinnert den Postminister Unterstaatssekretär Simjan daran daß er ebenso wie der Arbeitsminister Biotani 1899 der Tagesordnung zustimmte, die den Postbeamten das Streikrecht zubilligte.

Sembar (revolut. Soz.) äußert sich dahin, daß der Ausstand entstanden sei, weil die Regierung im Gegensatz zu ihren Vorgängern versäumt habe, Vorbeugungsmaßregeln zu treffen und weil sie sich ferner geweigert habe, mit dem Personal zu verhandeln. Die Postbeamten hätten nur die Forderung gestellt, ebenso wie die Eisenbahnbeamten behandelt zu werden. Sembar spricht die Hoffnung aus, daß die Kammer nicht in die Falle gehe, die von der Regierung zu erwarten sei, wenn sie mit der Erklärung komme, es handle sich hier um das Autoritätsprinzip der Regierung. Falls die Kammer der Regierung einen Blantowechsel ausstellen würde, dürften neue rigorose Maßnahmen die Folge sein. Die Mehrzahl der Postbeamten habe gar nicht die Absicht, einen Kampf gegen den Staat anzufangen. Der Redner zählt die Ursachen dieses plötzlichen Ausstandes auf und nennt die berechtigten Ansprüche des Personals in Betreff der Beförderung und der verhängten Strafen. Zum Schluß bittet er die Kammer eindringlich, nichts zu tun, was nicht wieder gut zu machen sei. (Beifall auf der äußersten Linken.)

Unterstaatssekretär **Simjan** ergriff hierauf das Wort, sprach über die Beförderungsfälle und versicherte, daß von einem festen Prozentsatz bei den Beförderungsfällen nach Wahl unter Berücksichtigung von und für eine Beförderung sprechenden Faktoren und nach dem Dienstalter nicht die Rede sei. Der Redner kam dann auf die Auslassungssätze zu sprechen und bezog sich dabei auf den Bericht eines Inspektors, aus dem hervorgehe, daß den Vorstehern der Postämter bezüglich ihres Urteils über ihre unterstellten Beamten immer ihre Freiheit gelassen worden sei. Den ihm gemachten Vorwurf der Günstlingswirtschaft weise er zurück.

Unterstaatssekretär **Simjan** erinnert des weiteren daran, daß er die gerechten Forderungen der Postbeamten stets erfüllt habe. Ihre Lage sei besser als die der Privatbeamten. Man stehe vor einer wohlorganisierten revolutionären Agitation. Er glaube, seine Pflicht getan zu haben. (Beifall links.)

Konant verteidigt in heftiger Rede und unter häufigen Unterbrechungen den Generalverband der Postbeamten. Der Staatssekretär habe sich äußerst nervös gezeigt und sich auf die Postler verlassen.

Dumont erklärt, es müßten beiderseits Zugeständnisse gemacht werden. Das Postpersonal sei nicht revolutionär. Die Regierung müsse ihr scharfes Vorgehen aufgeben.

Minister Barthou erklärt, er habe dem Personal Garantien gegeben und ein Statut, wie es keine andere Verwaltung besitze. Barthou weist jedoch den Vorwurf der Günstlingswirtschaft und Ungerechtigkeit zurück. Dieser Streit habe auch nicht die Splitter einer Entschuldigung für sich. Man schneidet nicht die Verbindung Frankreichs mit dem Auslande wegen einer einzigen Frage der Beförderung ab. Das Beamtensystem ist ein Ergebnis der gesamten Nation gerade in einem Augenblicke, wo die Regierung dringend der festgesetzten Verbindung mit ihren Postfachern bedarf. Das Attentat auf die nationale Souveränität wird leicht zu einem solchen auf die nationale Verteidigung. Trotzdem wolle er, der Minister, dem Personal die Möglichkeit geben zu ihrer Pflicht zurückzukehren. Leisten sie diesem Rufe nicht Folge, dann werde die Regierung strenge endgültige Maßnahmen ergreifen. Er, Barthou, werde eher sein Portefeuille niederlegen, als davon abgehen.

Die Kammer beschloß hierauf öffentlichen Anschlag der Rede **Barthou's**. Die Sitzung wurde sodann bis 9 1/2 Uhr unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen verteidigte **Sedouze** das Vorgehen der Post- und Telegraphenbeamten. Bille führte aus: Es sei sicher, daß unter den Beamten große Unzufriedenheit gegen **Simjan** herrsche.

Nachdem die Diskussion bis gegen 2 Uhr Nachts gedauert hatte, nahm die Kammer mit 368 gegen 211 Stimmen eine Tagesordnung **Reinach** an, die befiehlt, die Kammer beschließt, einen Streit von Beamten nicht zuzulassen. Sie drückt der Regierung das Vertrauen aus, daß sie die Ruhe und Ordnung im Postdienste wieder herstellen werde, billigt ihre Erklärungen und geht zur Tagesordnung über.

(Weitere Meldungen siehe unter Telegramme.)

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 19. März. Präsident **Graf Stolberg** eröffnet die Sitzung um 9 1/2 Uhr. Am Bundesratsliche Kriegsminister von **Cinem**. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der 2. Lesung des **Militärstaats**.

Abg. Graf Garmer-Dierwitz (konf.): Obgleich ich 25 Jahre Offizier war, will ich mich doch nicht als Militär-Sachverständiger aufspielen, wie Herr Müller-Meinungen es getan hat. Wir sind nur für Militär im Etat, wenn die Schlagfertigkeit des Heeres nicht darunter leidet. Die starken Mängel in der See- und Marine gewährleisten den Frieden, das hat die französische Sozialdemokratie anerkannt, die die erforderlichen Mittel immer bewilligte. Mißhandlungen beklagen und verurteilen wir genau so, wie alle anderen Parteien. Die großen Schimpereien im Heere sind verschwunden. Die Kameradschaft unter den Offizieren und Soldaten ist unverändert gut. Die Konfessionen machen in den Kriegereinheiten keinen Unterschied. Für die Sozialdemokratie ist dort allerdings kein Platz. Ich bitte die

Theater, Kunst und Wissenschaft.

(Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. In der kommenden Woche bringt das Schauspiel am Dienstag den 23. März **Meltrös** Faubert **"Lumpenfabrikanten"** und am Freitag den 26. die erste Wiederholung des neuinszenierten **"Cymbeline"**. — In der Oper erscheint am Montag den 22. März nach jähriger Unterbrechung **Glücks-Dephous** und **Eurypide** in Neuinszenierung. Als Festvorstellung aus Anlaß des Besuches des Königs von Sachsen am Samstag den 27. März wurde höchsten Orts **Delibes "Lohengrin"** befohlen. Die Besucher dieser Festvorstellung werden gebeten, in Festkleidung (Herren im Frack, Damen in hellen Kleidern) zu erscheinen. Der Opernspielplan sieht sonst noch vor: Donnerstag den 25. **"Freischiß"** und Sonntag den 28. **"Fidelio"**. — Am Mittwoch den 31. März findet auf Allerhöchsten Befehl für die an Ostern zur Entlassung kommenden **Wolfschüler** abends 5 1/2 Uhr eine Aufführung von Schillers **"Wilhelm Tell"** statt. — Die zum Gedächtnis Ernst von Wildenbruch geplante Neuinszenierung der **"Luisen"** wird für den 3. April vorbereitet. In den Opernspielplan der nächsten Zeit wird **Bucinis "Bohème"** und Mozarts **"Entführung aus dem Serail"** wieder aufgenommen. — Für Mitte April ist eine Aufführung von Kleists **"Rathen von Heilbronn"** in Aussicht genommen. In Vorbereitung befindet sich **Wagners "Tristan und Isolde"**.

— **Kopenhagen, 19. März.** (Tel.) Die Mitglieder des Komitees für die **Danmark-Expedition** haben beschlossen, auf einer Motoracht eine kleine Expedition nach der Nordostküste Grönlands auszusenden, um in den Besitz der Tagebücher und Kartenblätter zu gelangen, welche die umgelassenen Mitglieder der **Danmark-Expedition** Wagners, **Erichsen** und **Kwagh-Hagen** wahrscheinlich in **Danmark-Fjord** niedergelegt haben.

— **Berlin, 19. März.** **Cosima Wagner**, die zu ihrer Erholung in **Santa Margherita** an der Riviera weilte, soll dort krank darniederliegen. Aus der Tatsache, daß Professor **Schweninger** und **Eugenie Wagner** dieser Tage ebenfalls nach dort gereist sind, schließt man an eine bedenkliche Situation. Von anderer Seite allerdings wird gemeldet, es handle sich nur um eine leichte Erkältung.

— **Berlin, 19. März.** Unter einem Andrang von vielen Tausenden aus allen Schichten der Bevölkerung ist heute nachmittags **Reichert Watkowsky** auf dem hinter **Charlottenburg** liegenden **Reichhof** der

kleineren Städte im Osten, die bis zu 300% Kommunalsteuergesetz zu zahlen haben, mit Garnisonen zu belagern.

Abg. Koße (Soz.): Ich sehe die politische Lage nicht so pessimistisch an wie Herr von **Rieber**. Bei der unbefriedigten Bevölkerung sollte man Verschärfung der Parteigegeßnisse vermeiden. Statt dessen führt man hier eine Sozialistenpolitik. Das Volk soll 500 Millionen neue Steuern auf sich nehmen. Da sollten auch die Fürsten und Prinzen durch Verzicht auf mehrere der teueren Adjutanten Rücksicht nehmen. An den einzelnen Pensionen sollte man nicht sparen. Eine jährliche Zunahme von 3% Millionen, wie sie der Pensionsfonds aufweist, ist unerträglich. Die Soldatenmißhandlungen sind nicht verschwunden. Sie haben nur etwas abgenommen. Wie steht es mit den Vorarbeiten zur Revision des **Beschwerderechts**? Die Strafen, die Vorgesetzte wegen Mißhandlungen von Untergebenen bekommen, sind noch nicht öffentlich. Auch über die nötige Revision des **Militärstrafrechts** möchten wir etwas erfahren. Der jetzige Zustand kostet uns viele Menschenleben. Unsere Selbstmordstatistik von 0,4 Prozent wird nur noch von der österreichischen und derjenigen von **Belgien** übertroffen. Die Schaffung von **Feldwehrentants** ist überflüssig. Die färgere Dienstzeit ist sehr wohl durchführbar. Wir sind nicht Gegner des Heeres, sondern wollen nur eine Reform des Heereswesens. Das Heer ist heute ein Instrument der bürgerlich kapitalistischen Ordnung gegen die aufstrebende Arbeiterklasse.

Die **Militärverordnungen** von **Bayern** und **Sachsen**, **General v. Geßel** und **Oberst v. Salza**, traten den Behauptungen **Koße's** entgegen, die sich auf eine schärfere Bestrafung in **Bayern** und das angebliche **Zutodegehen** eines sächsischen Schützen bezogen.

Abg. Hegemann (natl.) soll den Soldaten für ihre Hilfeleistung bei den Ueberbewehrungen Anerkennung und würdige Besserstellung der Arbeiter in den **Militärwerkstätten** in bezug auf Arbeitsbedingungen, Urlaub usw.

Abg. Kopsch (frei. Bgg.) wünscht Einschränkung der **Privatfähigkeit** der **Militärämter**, ferner die **Veräußerung** brachliegender **militärischer Grundstücke** der **Militärverwaltung**. Der **Mangel** an **Offizieren** und **Ärzten** ist besonders in den **Bedienen** konfessioneller Art, vor allem gegen **jüdische** **Mediziner** begründet. Die **Urlauber** sollten feste **Heimatsorte** erhalten. Die **Stellung** des **Kriegsministers** gegenüber der **Sozialdemokratie** erscheint uns nach vielen **Seiten** **bedenklich**. Die **Theorie**, daß ein **Referatsoffizier** nicht **sozialdemokratisch** wählen darf, hält den **Stimmabstimmern** und der **Theorie** vom **kleineren** **Lebel** nicht stand, wie im **Fall** des **Dr. Brabant**. **Tatsächlich** habe die **Zahl** der **Regimenter** mit **nur** **adeligen** **Offizieren** in **letzter** **Zeit** **nicht** **ab-**, sondern **zugenommen**.

Kriegsminister v. Einem: Für einen jungen Menschen ist der **Militarismus** nichts als die **Pflicht** der **militärischen** **Disziplinierung**. Sie (zu den Sozialdemokraten) wollen **Abgehen** erweisen gegen die **Autorität**. (Zuruf: **Außer bei der Sozialdemokratie!**) **Andererseits** werde die **Sozialdemokratie** alle diejenigen zusammen, die **Bajonette** tragen — da müssen wir bei der **Auswahl** der **militärischen** **Führer**, **Offiziere** und **Unteroffiziere**, **äußerst** **vorsichtig** sein, die **ihnen** **Waffen** in die **Hand** geben könnten. **Beisel** hat **zweifellos** sein **ganzes** **Leben** **tüchtig** **über** **den** **Haufen** **zu** **wagen**. **Würde** **ich** **das** **bestimmen**, **so** **würde** **ich** **Rebel** **geradezu** **bezeichnen**. (**Heiterkeit**) **Er** **hat** **auch** **prophezeit**, **bloß** **ist** **der** **Kladderadatsch** **nicht** **so** **schnell** **gekommen**. **Vergleiche**, **wie** **die** **sozialdemokratische** **Presse** **brauche**, **„om** **eigenen** **Dread** **fressen**“ **sind** **doch** **eine** **Schande**. (**Sehr** **richtig**) **Wir** **benutzen** **uns**, **Mißhandlungen** **und** **Uebergriffe** **zu** **verhindern**. **Wenn** **den** **Abg. Koße** **das** **Schimpfen** **störe**, **so** **gewinne** **er** **auch** **hoffentlich** **Einfluß** **auf** **die** **sozialdemokratische** **Presse** **in** **dieser** **Hinsicht**. (**Große** **Heiterkeit**) **Das** **Militärgerichtsverfahren** **kenne** **den** **Begriff** **der** **mildernden** **Umstände** **wohl**. **Vorarbeiten** **für** **eine** **Revision** **des** **Strafrechts** **sind** **im** **Gange**. **Hier** **liegt** **eine** **geradezu** **empörende** **Agitationschrift** **von** **Kantich** **vor**, die die **Rekruten** und **Referenten** geradezu **auffordert**, im **Falle** **eines** **Krieges** **den** **Dienst** **zu** **verweigern**. **Redner** **verliest** **unter** **heftigem** **Lärm** **die** **Artikel**. (**Abg. Dr. Franck-Mannheim** **erhört** **für** **den** **Zuruf: Militärisch!**) **Ein** **Ordnungsruf**. **Es** **gibt** **keine** **Bestimmung**, daß **junge** **jüdische** **Leute** **von** **der** **Offizierskarriere** **ausgeschlossen** **seien**. **Es** **wäre** **einfach** **ein** **Akt** **der** **Gerechtigkeit**, den **jüdischen** **jungen** **Mann**, **wenn** **er** **tüchtig** **ist** **und** **geeignet**, **auch** **zum** **Referatsoffizier** **zu** **machen**. **Das** **Verbot** **an** **Offiziere**, **einem** **Hagener** **Klub** **beizutreten**, **erfolgte** **aus** **schwerwiegenden** **Gründen** — **seine** **Mantelreden** **entsprachen** **dem** **Namen**, **den** **er** **führte**: **Seebund**. **Warum** **sollte** **ein** **wegen** **Mißhandlung** **bestrafter** **Hauptmann**, **der** **sich** **jahrelang** **tadellos** **geführt** **hat**, **nicht** **wieder** **bestraft** **werden**? **Das** **Gegenteil** **wäre** **ungerecht**. **Die** **Kosten** **der** **Maschinengewehre** **sind** **wegen** **des** **Erfinders** **der** **Patente** **zurückgegangen**. **Wegen** **der** **beiden** **zur** **Reichshilfe** **kommandierten** **Offiziere** **habe** **ich** **heute** **festgestellt**, daß **Ehrensache** **nicht** **vorliegt**. **Der** **Abg. Erzberger** **sollte** **mit** **derartigen** **Ausschuldigungen** **vor** **der** **Reichstagsströmung** **vorsichtig** **sein**.

Abg. Rieberg (wirtsch. Bgg.): **Wir** **haben** **großes** **Vertrauen** **zum** **Kriegsminister** **und** **bitten** **bei** **der** **Fortsetzung** **von** **Vieferungen** **möglichst** **das** **Handwerk** **zu** **berücksichtigen**.

Um 8 Uhr wird schließlich die **Weiterberatung** **auf** **morgen** **11 Uhr** **vertagt**.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin, 19. März. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Das **Staatsministerium** hat heute zu einer Sitzung zusammen. **hd Berlin, 19. März.** Die **Beschlüsse** der **Landeskonferenz** für das **Secrriegsrecht** werden dem **Reichstage** demnächst in einem **Weißbuche** vorgelegt werden. In hiesigen unterrichteten Kreisen

glaubt man, daß die deutsche öffentliche Meinung mit dem Reichstage zufrieden sein werde.

hd Berlin, 19. März. (Tel.) Die von unterrichteter Seite verlautet, schweben zwischen den Auswärtigen Ämtern in Berlin und Tokio Verhandlungen über den Abschluß eines Vertrages zwischen den beiden Mächten auf einen gegenseitigen Schutz ihrer Interessen sowohl in Ostasien als auch im gesamten Gebiet der Stillen Ozeans.

hd Berlin, 19. März. (Tel.) Die der **Ausführung** für **Eugen Richter-Denkmal** mitteilt, hat der Kaiser seine Genehmigung zur **Aufstellung** des **Denkmals** für **Eugen Richter** auf dem **Abkassischen** **Platz** in **Berlin** erteilt und zwar soll das **Denkmal** an einer etwas ruhigeren Stelle des **Platzes** errichtet werden, als im **Berliner** **Magistrat** in **Aussicht** genommen war.

— **Strasburg, 19. März.** Heute morgen wurde auf Anweisung der **Staatsanwaltschaft** der **sozialdemokratische** **Partei** **sekretär** **Anaou** **verhaftet**. Die **Ursache** der **Verhaftung** soll ein **Majestätsbeleidigung** sein, die **Anaou** in einem **Vortrag** ausgesprochen haben soll. Der **Landesvorstand** der **sozialdemokratischen** **Partei** wird, wie die **„Freie Presse“** ankündigt, **sofort** **Strafen** zur **Sanktionierung** unternehmen.

Zur Reichsfinanzreform.

— **Berlin, 20. März.** (Tel.) In der gestrigen unter dem Vorsitz des **Staatssekretärs** **Frohn** v. **Bethmann-Hollweg** abgehaltenen **Plenarsitzung** des **Bundesrats** wurde dem vom **Reichstag** abgeänderten **Entwurfe** des **Geetzes** zur **Abänderung** des **Reichsgejetzes** wegen **Beseitigung** der **Doppelbesteuerung** vom **13. Mai** **Zustimmung** erteilt.

hd Berlin, 19. März. (Tel.) Im **Reichsschatzamt** wird einer **Meldung** des **„N. N.“** zufolge, auf **Grund** der **Beschlüsse** der **Subkommission** des **Reichstages** **eine** **neue** **Tabaksteuer** **entworfen**, **ausgearbeitet**, die **auf** einer **Erhöhung** des **Jolles** für **Tabak**, **Tobirake** und **auf** einer **Erhöhung** der **Inlandssteuer** eines **Zollzuschlag** von **80 Prozent** des **Wertes** für **verarbeitete** und **unverarbeitete** **ausländische** **Tabakblätter** vorliegt. **Der** **Zollzuschlag** soll **erhöhen** werden **beim** **Uebergang** der **ausländischen** **Tabakblätter** **an** **den** **Verarbeiter**. **Bis** **dahin** **sollen** **sie** **unter** **der** **Zollaufsicht** **des** **Reiches** **bleiben**. **Das** **Weitere** **wird** **einer** **in** **Bremen** **zu** **errichtenden** **zollamtlichen** **Prüfungsstelle** **überlassen**, die **mit** **wegehenden** **Machtbefugnissen** **ausgestattet** **wird**.

hd Stuttgart, 19. März. (Tel.) In der **Finanzkommission** der **württembergischen** **Abgeordnetenversammlung** gab heute der **Finanzminister** **v. Gessler** die **Erklärung** ab, daß die **württembergische** **Regierung** die **Nachschaffener** **nach** **wie** **vor** **als** **die** **beste** **Lösung** der **Reichsfinanzreform** **erachte** **und** **an** **dieselben** **festhalten**. Die **Finanzkommission** nahm **darauf** **mit** **7** **gegen** **2** **Stimmen** (**Bauernbund**) **und** **4** **Enthaltenen** (**Zentrum**) **eine** **Erklärung** an, in **welcher** **die** **Regierung** **aufgefordert** **wird**, **auf** **ihrem** **bisherigen** **Standpunkte** **zu** **bestehen** **und** **dem** **vorgelegten** **Kompromiß**, **das** **einen** **Eintritt** **in** **die** **Steuerhöhe** **der** **Einzelstaaten** **bedeute**, **grundsätzlich** **entgegenzutreten**.

Niederlande.
Die Regelung der Regentenschaftsfrage.

— **Haag, 19. März.** Ueber die schon kurz gemeldete denkwürdige Sitzung der beiden Kammern, in denen die Regentenschafts- und Vormundschaftsfrage geregelt wurden, wird ausführlich berichtet: Die Erste und die Zweite Kammer vereinigen sich heute nachmittags zu einer feierlichen Sitzung. Der Minister des Innern **Geemert** und der **Zustizminister** **Ressien** sind in **Salonform** und sie werden durch **Militärabteilungen** zur **Kammer** geleitet. Der **Minister** des **Innern** **verliest** hierauf die **beiden** **Gesetzesentwürfe**, die die **Regentenschaft** und **Vormundschaft** regeln für den **Fall**, daß der zu **erwartende** **Thronerbe** **minderjährig** zur **Regierung** gelangt.

Geemert **erklärt**, daß **eigentlich** **der** **Prinzgemahl** **als** **Vater** **des** **Kindes** **zunächst** **für** **die** **Regentenschaft** **in** **Frage** **käme**, **da** **aber** **die** **Königin-Mutter** **von** **1890** — **1898** **als** **Regentin** **die** **Sorgen** **und** **die** **Fürsorge** **der** **Regierung** **getragen** **und** **sich** **hiermit** **die** **Dankbarkeit**, **die** **Verehrung** **und** **Liebe** **des** **Volkes** **erworben** **hat**, **so** **wird** **die** **Königin-Mutter** **Emma** **zur** **Regentin** **bestimmt**. Die **Erklärung** **zu** **dem** **Gesetzesentwurf** **sagt** **sodann** **weiter**, daß **es** **nötig** **sei**, **den** **Prinzgemahl** **das** **volle** **Vertrauen** **zu** **beweisen**; **deshalb** **ist** **der** **Prinzgemahl** **für** **den** **Fall** **des** **Ablehnens** **der** **Königin-Mutter** **zum** **Regenten** **bestimmt**. Sollte **jedoch** **der** **Prinzgemahl** **als** **Souverän** **zur** **Regent** **berufen** **werden**, **so** **ist** **ein** **neues** **Gesetz** **erforderlich**. **Nötigenfalls** **erläßt** **die** **Regentenschaft** **des** **Prinzen** **nach** **drei** **Monaten**.

Als **Bismund** **des** **etwa** **minderjährigen**, **zur** **Regierung** **gelangenden** **Thronerbsers** **wird** **der** **Prinzgemahl** **ernannt**, **doch** **erfährt** **seine** **Besugnis** **in** **solcher** **einer** **Bestätigung**, **als** **ihm** **ein** **Vormundschaftsrat** **zur** **Seite** **gestellt** **wird**. **In** **diesem** **Vormundschaftsrat** **ernannt** **die** **Königin** **vier** **Mitglieder**; **die** **übrigen** **rekrutieren** **sich** **aus** **den** **hervorragenden** **Mitgliedern** **des** **höchsten** **Gerichtshofes**, **des** **Staatsrats** **und** **des** **Rechenhofes**. **Der** **Vormundschaftsrat** **prüft** **die** **Finanzabläufe**; **er** **muß** **ferner** **bestatigen** **werden** **bei** **der** **Ernennung** **der** **Lehrer** **des** **minderjährigen** **Souveräns** **und** **für** **einen** **etwachen** **Aufenthalt** **des** **jungen** **Königs** **im** **Auslande**. **Falls** **der** **Prinzgemahl** **eine** **andere** **Regierung** **übernehmen**, **oder** **falls** **er** **aus** **einem** **anderen** **Grunde** **seine** **nieder-**

gibt der modernen Zeit infolge besonderer Umstände nicht dominiert (z. B. Kinder, das niedere Volk, primitive Völker, wirklich naive Dichter), zweitens bewußt verstandesmäßig ersinnend (die Gefahr des Abnehmens und Frostigkeit), drittens schlußföchtig (Zucht aus der nüchternen realen Wirklichkeit), viertens satirisch (das ironische Spiel mit beiden Weltbildern, wobei oft die „wirkliche“ als Karrikatur erscheint; Verwendung modernster naturwissenschaftlich-technischer Erzeugnisse) Gerade die moderne Naturwissenschaft, Technik, Philosophie, indem sie täglich Unerhörtes aufdeckt und verwirklicht, schafft eine neue Märchenwelt. Sie stützt nicht die Grundbeobachtung der geschäftig bestimmten Naturordnung überhaupt um, aber sie lehrt uns, zu erwarten, daß die für gültig gehaltenen einzelnen Naturgesetze (also das Bild der Welt) immer wieder umgestürzt, zerritert werden und vorher für unmöglich gehaltene Tatsachen gelehrt oder erfüllt erzwungen werden müssen.

Nach diesen vom Redner in fesselnder Weise dargestellten großen Grundzügen eines noch sehr wenig bearbeiteten Themas las **Frau Johanna Wolff-Friebberg** einige Märchen, welche den vom Redner geschilderten Entwicklungsgang zur Anschauung zu bringen sehr geeignet waren. Zuerst eines von **Rudolf Baumbach**: **Die Teufel** auf der **Engelswiege**, dann das äußerst duftige und reizvolle Märchen: **Die Rose** und der **Student** von **Oskar Wilde**, hierauf als burleskes Gegenstück die **Groteske** von **Rudhard Kipling**: **Die Kasse**, die allezu spazieren gehen will, ferner das satirische Märchen von **Myrind**: **Das vornehme Kamel**. Die **Vortragskunst** von **Frau Johanna Wolff-Friebberg** verdient alles Lob. Sie hat eine große Fähigkeit zur **Charakterisierung** und wird dabei von einem sehr beweglichen Organ unterstützt, das dank seiner vorzüglichen Schulung auch eine anfängliche Disposition stetig zu überwinden wußte. Ihre Darbietungen tragen durchaus den Stempel grandioser Natürlichkeit. Der lebhafteste Beifall, den **Frau Johanna Wolff-Friebberg** erntete, bewog sie auf die Bitte der Anwesenden hin ein eigenes Märchen **volles Naturpoesie**: **Das Steinmännlein** und **die Salamanderhexe** vorzutragen. Der **Vorsitzende** gab der allgemeinen Freude für den interessanten und amüsanten Abend Ausdruck und sprach die Hoffnung aus, recht bald einen ähnlichen Märchenabend für die **Kinder** der **Mitglieder** und **Freunde** der **Vereinigung** veranstaltet zu sehen.

an Luise Gemeinde zur letzten Ruhe befristet worden. Die Künstler aller Bühnen waren erschienen, viele Hunderte Damen. Außerordentlich groß war die Zahl der Blumenpenden. Ein Adjutant des Kaisers und einer des Kronprinzen überbrachten Kränze. Die Polizei hatte, K. „Fritz“ Jg., Mühe, den Weg zur Kapelle für die nächsten Leittragenden freizumachen. Gelang des Opernhofes leitete die Leiter ein. Der Geistliche rühmte den toten Künstler als einen Herrlichen und Großen, als einen Helden und eine Krastnatur.

Moderne Märchen.

a. Karlsruhe, 19. März. Ueber das interessante Thema „**Moderne Märchen**“ sprachen am Mittwoch den 17. März in der „**Heimatlichen Kunstpflege**“ **Karlsruhe** **Herr Dr. Karl Wolf**, **Berlin**, und **Frau Johanna Wolff-Friebberg**, **Berlin**. Beide brachten eine Anzahl moderner Märchen zum Vortrag. Herr Dr. Wolf führte im Verlauf seiner geistvollen Darlegungen ungefähr folgendes aus:

Der Begriff „**Moderne Märchen**“ enthält mehr als eine bloße Angabe über die Zeit der Entstehung. Er bezeichnet eine besondere Art der Märchen. Das Eigentümliche der Märchenbildung ist die Aufhebung der äußeren Naturgesetzmäßigkeit. Wenn andere Gesetzmäßigkeiten, z. B. die psychologische oder soziale aufgehoben sind, wird der Eindruck eines Märchens noch nicht erzeugt. Die Anschauung einer Zeit über Umfang und Tragweite des geschäftigen Naturzusammenhangs bestimmt also auch ihre innere Stellung zum Märchen. Es gibt drei große, sich mannigfaltig durchkreuzende Epochen. Die eine hat den Begriff des durchgängigen geschäftigen Naturzusammenhangs überhaupt noch nicht erfährt; in diesem Falle: kein prinzipieller Gegensatz zwischen Märchen- und Alltagswelt; naives Märchenhaftes, die zweite hat ihn noch nicht als ausnahmslosen erfährt; in diesem Falle: Wundergläubigkeit; die Märchenwelt ist prinzipiell anders, als die wirkliche, aber die gelegentliche Aufhebung der Naturgesetze gilt auch sonst als möglich; die dritte weiß, daß große unverbrüchlich gültige Gesetze das All regieren. Diese Auffassung ist theoretisch erst mit den großen Errungenheiten der mathematisch-mechanischen Weltklärung und der kritischen Philosophie im 17. und 18. Jahrhundert durchgebildet und erst

Landliche Staatsangehörigkeit verlieren sollte, so erlischt seine Befugnis als Vormund.

England.

Die Follen-Vernehmung.

London, 19. März. (Tel.) Der ehemalige Minister Balfour hat einen Antrag angekündigt, in dem erklärt wird, daß die Politik der Regierung in Bezug auf die sofortige Beschaffung von Schiffen des neuesten Typs nicht derart sei, daß sie die Sicherheit des Reiches gewährleisten.

London, 19. März. (Tel.) Der „Standard“ erzählt, daß vor einigen Tagen an den Premierminister das von einer Anzahl Pairs und einigen Mitgliedern des Unterhauses unterzeichnete Gesuchen gerichtet wurde, er möge eine Untersuchung über die Verhältnisse in der Admiralität und in der Flottenverwaltung anstellen.

Badische Chronik.

Mannheim, 20. März. Bei Beratung des Schulbudgets im Bürgerausschuß teilte Stadtschulrat Sindinger mit, daß ein Schulhausprogramm für die nächsten zehn Jahre vorgelegt ist.

Mannheim, 19. März. Die Schadenersatzklage der Solowitzerin Gobini gegen die Stadt wegen eines Unfalls, den sie während einer Probe erlitten hat, wurde durch Vergleich erledigt.

Schwetzingen, 20. März. Der „Freisinnig-demokratische Verein Schwetzingen“ beschloß einstimmig die Wiederherstellung des bisherigen Abgeordneten Hauptlehrer Jhrig zum Landtagskandidaten der linksliberalen Parteien.

Schwetzingen, 20. März. Vor acht Tagen entsetzte sich aus hiesiger Stadt ein 15jähriger Schüler der Untertertia des Realgymnasiums. Was aus dem jungen Menschen geworden ist, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Weinheim, 19. März. Der 26 Jahre alte Fabrikarbeiter Sattler aus Mumbach verunglückte heute im Betrieb der Lederfabrik Freudenberg tödlich und starb gegen Nachmittag 4 Uhr.

E. Waldhausen (A. Buchen), 19. März. Bei der am 15. d. M. stattgehabten Bürgermeistereiwahl wurde unser jetziger Bürgermeister Joh. Val. Weiß wiedergewählt.

Biorzheim, 20. März. Vom 1. Juli d. J. ab soll der Zinsfuß für Sparkasseneinlagen auf 3 1/2 Proz. herabgesetzt werden.

Bühl, 20. März. Mit einem Kostenaufwand von rund 1200 M läßt die hiesige Sektion des Schwarzwaldbundes den zur Feier des 25jährigen Bestehens des Kurhauses Sand im Vorjahr begonnenen „Jubiläumspfad“ fertigstellen.

Waldsch, 20. März. Der wegen Unterschlagung inhaftierte furchtliche Rentamtsbuchhalter Möhrer wurde gegen Stellung einer Kaution von 30 000 M auf freien Fuß gesetzt.

Emmendingen, 19. März. Vom biblischen Land waren in den Wintermonaten auf dem alten israelitischen Friedhof gegen 35 Grabsteine umgeworfen und zumteil demoliert, sowie sonstige Beschädigungen verübt worden.

Rheinweiler (A. Mühlheim), 19. März. Kürzlich wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblicher Geschlechts im Rhein von einem Fischer aufgefunden.

Söllschlag (A. Bomborf), 19. März. Gestern früh wurde der Ende der fünfziger Jahre stehende ledige Schuster Heinrich Schiefel ertrunken aufgefunden.

Reichenbach (Schwarzwald), 19. März. Heute stellte sich starker Regen ein. Wassersegefahr scheint vorläufig ausgeschlossen, da sich in den hohen Lagen wiederum erneute starke Schneefälle eingestellt.

Schopplheim, 19. März. In Büchsan ist heute nacht das Hofgut des Abtirsgeheimers Leisinger abgebrannt.

Bad. Rheinfelden, 19. März. Die Rädlerfamilie von Augut beim neuen Kraftwerk Wöhlen wurde gestern von einem schweren Unglücksfall heimgeführt.

Dermisantes.

Kiel, 20. März. Das Kommando der Hochseeslotte entsendet auf Wunsch der Schiffsfahrtskreie 2 der größten Linienfahrtschiffe, um die durch Eis blockierten Häfen der Küste für die Schifffahrt frei zu machen.

Kassel, 19. März. Ein Pseudo-Theaterdirektor hat dieser Tage das Publikum des Stadttheaters Contra arg hineingelegt.

Bern, 20. März. (Tel.) In den Zurbergen des St. Sulfice fand ein Landjäger in einem verlassenen Viehstalle einen halbverhungerten hilflosen Mann, dem beide Füße erfroren waren.

Von der Luftschifffahrt.

Friedrichshafen, 20. März. Der Präsident des deutschen Luftflottenvereins, Gen.-Leut. v. Nieber, ist gestern abend wieder von hier nach Mannheim abgereist.

Reichenbach (Schwarzwald), 19. März. (Tel.) Auf der Vereinigten Glässhilffriedenshoffnung-Grube bei Hermsdorf sind heute der Reservesteiger Klotgerth und der Bergmann Binert aus Hermsdorf durch giftige Gase, die abgebauten Stellen entkronten, getötet worden.

Neuwied, 19. März. (Tel.) In Fern-Gich breunen an der Ludwigshafen-Eisenbahn zwei Docks. Auch der Dampfer „Eckhard“ soll dort in Flammen stehen.

Willingham (Washington), 19. März. (Tel.) Nach einer drahtlichen Meldung ist in Washington ein Regierungstransportdampfer nebst mehreren anderen in der Luft zerfallen.

lein stürzte beim Spielen in die offene Zauchgrube und konnte nur noch als Leiche herausgeholt werden.

Möhningen (A. Engen), 19. März. Gestern fanden Arbeiter in der Donau eine gutgekleidete männliche Leiche im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Konstanz, 19. März. Die vereinigten Schneidgerehlfabrikanten haben die Arbeit gekündigt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. März.

Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seyd und den Minister Dr. Ing. Honnell zur Vortragserstattung.

Der König von Sachsen, der, wie schon früher berichtet, am nächsten Samstag den 27. d. M. zum Besuch des Großherzogliden Hofes mittags zwischen 12 und 1 Uhr hier eintreffen wird.

Der König von Sachsen, der, wie schon früher berichtet, am nächsten Samstag den 27. d. M. zum Besuch des Großherzogliden Hofes mittags zwischen 12 und 1 Uhr hier eintreffen wird.

Bei der Kameradschaftlichen Zusammenkunft der Vereinigung der Reserve- und Landwehrsoldaten Karlsruhe, die gestern abend im großen Mathausaal stattfand.

Der Militärverein Karlsruhe ladet, wie aus dem Inserat ersichtlich, seine Mitglieder mit Familienangehörigen auf Donnerstag den 25. d. M., abends von 8 bis 10 Uhr, zu einer Gala-Sonderveranstaltung in das Residenztheater.

Kollozeum. Wie aus dem Inserat ersichtlich, findet heute Samstag abend „Gala-Vorstellung“ statt, morgen Sonntag werden die üblichen zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr stattfinden.

Kongert. Im Museumsaal. Es sei hier nochmals auf das Konzert des Herrn Walter Schwarz (Karlsruhe), Knud Harder (Stuttgart) und Yvonne von Erpeum, Agl. württemb. Hofopernsänger Stuttgart, welches Samstag abend 8 Uhr im Museumsaal stattfindet und Interesse finden wird, hingewiesen.

Vortrag Spelterni. Am Sonntag nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr wird der berühmte Aeronaut, Herr Kapitän Spelterni, im großen Museumsaal in einer Projektionsvorstellung „hundert Bilder im Ballon über Alpen und Wüste“ vorführen.

Bei der Nachmittagsfahrt am Donnerstag vollführte das Reichsschiff eines der gelungensten Landungsmanöver, indem es ohne fremde Hilfe durch seine eigene Kraft in die Halle hineinlief.

Friedrichshafen, 20. März. Gestern vormittag 9 Uhr 18 machte das Flugschiff eine neue Fahrt.

Frankfurt, 20. März. Nachdem die Stadt Frankfurt für die Luftschiffahrtsausstellung einen Preis von 20 000 Mark gestiftet hat, verfügt die Ausstellungsleitung bereits über insgesamt 120 000 Mark für Rettungswerte.

Englischfälle.

Waldenburg (Schl.), 19. März. (Tel.) Auf der Vereinigten Glässhilffriedenshoffnung-Grube bei Hermsdorf sind heute der Reservesteiger Klotgerth und der Bergmann Binert aus Hermsdorf durch giftige Gase, die abgebauten Stellen entkronten, getötet worden.

Neuwied, 19. März. (Tel.) In Fern-Gich breunen an der Ludwigshafen-Eisenbahn zwei Docks. Auch der Dampfer „Eckhard“ soll dort in Flammen stehen.

Willingham (Washington), 19. März. (Tel.) Nach einer drahtlichen Meldung ist in Washington ein Regierungstransportdampfer nebst mehreren anderen in der Luft zerfallen.

künstlerischer Vollendung. Zwanzig der Bilder stellen eine Neptunfahrt vor.

Unglücksfall. Gestern nachmittag um 5 Uhr verunglückte ein verheirateter Bierführer in der alten Brauerei Brink beim Hinablassen von gefüllten Bierfassern in den Keller.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 18. März 1909.

Besuch des Königs von Sachsen. Nach Mitteilung des Großherzogliden Kabinetts wird der König von Sachsen am 27. d. M. mittags zwischen 12 und 1 Uhr zum Besuche der Großherzogliden Herrschaften in hiesiger Stadt eintreffen.

Dankschreiben. Der Vorsitzende bringt ein Schreiben der Firma Hammer u. Helbling zur Kenntnis, worin sie für die ihr anlässlich ihres 100jährigen Geschäftsjubiläums namens der Stadtverwaltung ausgesprochenen Glückwünsche in verbindlichen Worten dankt.

Geldpende für die Hochwassererschädigten. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß für die in verschiedenen Gebieten des deutschen Reiches durch Hochwasser heimgesuchten Bewohner eine Geldpende von insgesamt 2000 M aus der Stadtkasse bewilligt werde.

Stellenbesetzung. Der frühere Gemeindevorstand für den Stadtteil Rintheim, Wilhelm Schäfer, wird zum Armen- und Waisenpfleger für jenen Stadtteil ernannt.

Verbreiterung der Karlsrufer. Mit den Eigentümern der Grundstücke Karlsrufer Nr. 48 und 58 wird ein Vertrag abgeschlossen, wonach sie das Gelände ihrer Vorgärten zur Verbreiterung der Karlsrufer an die Stadtgemeinde gegen Entschädigung abtreten.

Der Grund- und Hausbesitzer-Verein hat wiederholt darum nachgesucht, daß die Unterhaltung der öffentlichen Gewerbe auf die Stadtkasse übernommen werde.

Arbeiterstatut und Lohnsatz. Der Entwurf einer Anweisung an die städtischen Werke und Betriebe zur Durchführung des neuen Arbeiterstatuts und des Lohnsatzes wird gutgeheißen.

Der Vorstand des deutschen Städtetags teilt einen Abdruck der von ihm an den Reichstag gerichteten Petition betr. die Abänderung der §§ 21 und 23 des Entwurfs eines Arbeitsamtesgesetzes mit.

Lehrerinnen-Gehalte. Nach Beratung auf der Stadtkonferenz wird beschlossen, mit Wirkung vom 1. Januar ds. Js. an die Vergütungen der vertragsmäßigen und nicht etatsmäßigen Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen in der Weise zu erhöhen.

Straßenbahnverkehr nach der Weststadt. Der Bürgerverein der Weststadt hat u. a. angefragt, bis wann der in Aussicht gestellte fünfminütliche Betrieb auf der Straßenbahnlinie Hauptbahnhof-Kühler Krug eingeführt werde.

Petersburg, 19. März. (Tel.) Aus den Gouvernements Besarabien und Cherson werden große Ueberflemmungen gemeldet.

Gerichtszeitung.

Biosbach, 20. März. Die Buchener Entführungsgeschichte, in der bekanntlich sowohl die Ehefrau fertig, als auch die drei verurteilten Privatdetektivs Revision eingelegt haben, kommt am 22. April ds. Js. vor dem ersten Strafamt der Reichsgerichts in Leipzig nochmals zur Verhandlung.

Berlin, 20. März. (Tel.) Wegen Landfriedensbruchs und groben Unfug am Tage des Einzugs Königs Eduard wurde der Arbeiter Tiedemann zu 9 Monaten Gefängnis und zwei andere Angeklagte zu 4 Wochen Haft verurteilt.

Trier, 19. März. (Tel.) Das Schwurgericht hat nach zweitägiger Verhandlung den Bautechniker Maagh, der den Versicherungsagenten Regel im Eisenbahnzuge erschossen hat, zum Tode verurteilt.

Sport.

Karlsruhe, 19. März. Wie in den Vorjahren, so hat auch dieses Jahr der Karlsruher Fußballverein u. a. ausländische Mannschaften verpflichtet, um dem Karlsruher Sportpublikum an Privatspielen das bestmögliche zu bieten.

Wien, 19. März. (Tel.) Das Schwurgericht hat nach zweitägiger Verhandlung den Bautechniker Maagh, der den Versicherungsagenten Regel im Eisenbahnzuge erschossen hat, zum Tode verurteilt.

Karlsruhe, 19. März. Wie in den Vorjahren, so hat auch dieses Jahr der Karlsruher Fußballverein u. a. ausländische Mannschaften verpflichtet, um dem Karlsruher Sportpublikum an Privatspielen das bestmögliche zu bieten.

Wien, 19. März. (Tel.) Das Schwurgericht hat nach zweitägiger Verhandlung den Bautechniker Maagh, der den Versicherungsagenten Regel im Eisenbahnzuge erschossen hat, zum Tode verurteilt.

Karlsruhe, 19. März. Wie in den Vorjahren, so hat auch dieses Jahr der Karlsruher Fußballverein u. a. ausländische Mannschaften verpflichtet, um dem Karlsruher Sportpublikum an Privatspielen das bestmögliche zu bieten.

Zwischen Krieg- und Sophienstraße bewirkt werden, was nach Mitteilung des städtischen Straßenbahnamts anderer dringenderer Arbeiter wegen erst Mitte August d. J. geschehen könne.

Einige über Kaninchenzucht.

Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: Daß wir wirklich in einer recht schweren Zeit leben, herbeigeführt besonders durch den Niedergang der Industrie...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 20. März. In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstags wurde der Abg. Schröder von einem Dünmüchsanfall getroffen...

Der Nationalitätenstreit in Oesterreich. — Prag, 20. März. (Privattelegraph.) Das tschechische Aktionskomitee in Prag versendet in die meisten tschechischen Häuser offene Prospekte...

Die Streitbewegung der französischen Postangestellten. — Paris, 19. März. Minister Barthou unterzeichnete heute vormittag im Einverständnis mit dem Ministerrat und auf den Vorschlag des Unterrichtssekretärs Sinhan eine ganze Anzahl Entlassungen...

Cl. Paris, 20. März. (Privattelegraph.) Der gestrige Tag sah die Regierung und die Beamten der Post und der Telegraphen in vollem Kampfe...

— Paris, 20. März. Das Komitee zur Verteidigung des Syndikatsrechts hat zur Unterstützung des Ausstandes der Post- und Telegraphenbeamten beschlossen, die Möglichkeit eines Generalstreiks im gesamten Staatsdienste...

Zur Lage in Persien. — Tebriz, 19. März. Die Belagerung der Stadt dauert fort. In der vergangenen Nacht hörte man unausgesetzt Schießen. Die Truppen des Schahs hörte die benachbarten Dörfer in Brand...

Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr. — Wien, 20. März. Gestern abend konnte nicht gesagt werden, daß die Kriegsgefahr habe abgenommen. Es heißt, Oesterreich-Ungarn könne eine längere Verschleppung aus Gründen der Machtstellung unmöglich zugeben.

— Budapest, 20. März. (Privattelegraph.) Zwei als Bosniaten verkleidete Serben, die den Pulverturm in Oedenburg in die Luft sprengen wollten, wurden von der Gendarmerie festgenommen. Die Unternehmung stellte sich, daß von den fünf auf den Wappstein abgegebenen Schüssen drei in das Gebäude gedrungen sind.

— Budapest, 20. März. (Privattelegraph.) Nach einer gestern abend erfolgten halbamtlichen Erklärung ist die Lage gespannt, weil bis jetzt trotz der Dringlichkeit der Angelegenheit in der Frage der Konferenz eine Einigung nicht erzielt worden ist.

— Budapest, 20. März. Der Ministerpräsident wird sich morgen nach Wien zu einer Konferenz mit Reichspräsidenten treffen. — Budapest, 19. März. In hiesigen politischen Kreisen wird berichtet, daß Rumänien bei einem etwaigen Kriege zwischen Oesterreich und Serbien auch aktiv vollständig auf Seiten der österreichisch-ungarischen Monarchie steht.

Die Kriegsmaschinen Oesterreichs. — Wien, 19. März. In der „Neuen Freien Presse“ werden die bisherigen Kosten der Militärbereitschaft in Bosnien auf 200 Millionen Kronen berechnet. — Budapest, 19. März. Die Kriegsleitung entfaltet eine fleißigste Tätigkeit. Die Post hat bereits alle Hände voll zu tun, um die mit den Vorbereitungen zur Mobilisierung verbundenen Arbeiten flott erledigen zu können.

Die Haltung der Türkei. — Saloniki, 20. März. Von der türkischen Regierung ist die Erlaubnis eingegangen, auch den Rest der Munition und Geschosse von der Ladung des Dampfers „Crimee“ und das Dynamit von der Ladung des „Ardis“ nach Serbien zu beschicken.

Stellungnahme Rußlands. — Petersburg, 20. März. In Szarskoje Szelo fand gestern eine Sitzung des Ministeriums statt unter dem Vorsitz des Kaisers. Gerichtsweise wurde beraten, ob während der Dauer eines eventuellen Krieges zwischen Oesterreich und Serbien nicht die Duma und der Reichsrat anzulösen seien.

Das Verhalten Deutschlands. — Berlin, 20. März. (Privattelegraph.) Die deutsche Regierung hofft noch immer auf friedliche Beilegung des Orientkonfliktes. Für alle Eventualitäten ist jedoch im großen Generalstab ein Feldzugsplan ausgearbeitet.

Italien sichert seine Grenzen! — Rom, 19. März. Die bei dem Spion, Exleutnant Frizzieri in Venedig beschlagnahmten Dokumente sind 14 an der Zahl. Davon betreffen 12 die Verteidigung der Dogenstadt Venedig und 2 die Forts von Venedig.

Weiterbericht vom Schwarzwald. Unterjarnau, 20. März. (Tel.) Mischhöhe 1 m. Neuschnee 60 cm. Bitterung 0 Grad. Windstill und klar. Stille Nacht u. Zentralheizung in allen Häusern. (Tel.) 18 (Wahl 13).

Wasserhaus des Rheins. Konstantz, Hafendegel. 19. März 2.40 m (18. März 2.40 m). Schaffhausen, 20. März Morgens 6 Uhr 0.75 m (19. März 0.65 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man dem Inseratenteil zu entnehmen.) Samstag den 20. März: Afterski- u. Chinarbeiter, 8 Uhr Stiftungsfeier...

„Frankeneck“. Täglich Künstler-Konzerte. „Friedrichshof“. Heute abend spielt die ungarische Kapelle im Gartenhof. Kapelle im Gartenhof. Fußballklub Germania. 8 Uhr Vortragsabend...

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte. in schönster Auswahl. Cigarettenetuis - Stockgriffe. Bonbonnièren, Nippes usw. in Gold und Silber.

TÜRK & PABST'S. Lachs-Butter. Anchovy-Paste. Sardellen-Butter. in Schlüsseltuben. Bei Magenverkrümmung, Appetitmangel und gestörter Verdauung wird von den herborragendsten Ärzten das altbekannte Franz Josef's Bitterwasser mit Borlicke empfohlen...

Pianolager H. Maurer, Gr. Hoff. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. - Alleinige Niederlage der Hofberg- und Schiedmayer-Harmoniums, sowie für L. Kupfelds Phonola, Phonolapiano und Meisterspielklavier Dea.

NESTLE. Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke.

Hoehl Kaiser Blume. Rheinisches Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Beschaffungen, aller Arten Beschaffungen, Papiementen, Spigen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krautwatten, Fächern u. Ständer Eingang von Neuheiten. - Telephon 372.

Back', brat' und koch' mit ALCO-Fett! Es spart, schmeckt gut u. bräunt auch nett.

Finnen und Miteffer. Beste, vorzuehliche Mittel u. hervorrag. Wirkung Obermeyer's Herba-Seife. Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pf. u. 1 Pf.

Der „Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugelandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Die Verbindung von altem und frischem Beton.

Eines der wichtigsten Probleme auf dem Gebiete der Betonbauarbeiten ist der Anschluß von frischem Beton an alten. Da nämlich die allerwenigsten Betonarbeiten an einem einzigen Arbeitstage fertiggestellt werden können, ist der Wiederbeginn der Arbeit am nächsten Morgen eine Fortsetzung des vorhergegangenen Tages, und die Linien, welche man zwischen den Arbeitsabschnitten zweier aufeinanderfolgender Tage zieht, deuten auf die Wichtigkeit des Anschlusses ohne weiteres hin. Denn es ist klar, daß, sobald eine solche Linie nach längerer Zeit noch sichtbar bleibt, eine Diskontinuität im Beton vorhanden sein muß. Man schreibt wohl bei Vergabung von Betonarbeiten vor, daß beim Anschluß zwischen zwei Tagesarbeiten mit der größten Sorgfalt vorgegangen werden soll. Man verlangt womöglich noch besondere Methoden zur Reinigung der Oberfläche des alten Betons, oder auch ein Bestreichen desselben mit dünnem Mörtel, allein diese Maßnahmen haben einen nur relativen Wert, wenn nicht darauf bestanden wird, daß die Stöße zwischen altem und frischem Beton vor dem Beginn der Arbeiten mit allen Mitteln von jedweder Verunreinigung befreit werden muß. Mit anderen Worten handelt es sich um Beschaffung einer neuen Oberfläche, an welche sich der frische Beton anfügt.

Es spielt bei der Beurteilung dieser Frage keine Rolle, ob der Betonbau für die Errichtung eines Brückenpfeilers, eines Fundamentblockes, oder eines Gebäudefundaments auszuführen ist, ja die Ausführungen in Eisenbeton fallen sogar in die gleiche Kategorie, sobald im Trocknen, also nicht unter Wasser, gearbeitet wird. Bei solchen trockenen Betonierungen gibt es zweifellos viele Arten der Verunreinigung durch fremde Körper, und die Gefahr einer solchen Verunreinigung ist um so größer für das Gelingen des Baues, als die Verunreinigung in den meisten Fällen gar nicht mit Sicherheit zu erkennen ist.

Außer dem Staub, welcher verschiedener Provenienz sein kann und durch die Feuchtigkeit im Beton oder an dessen Oberfläche festgehalten wird, sind ölige und fettsäurehaltige Substanzen die größten Feinde der Betonkonstruktionen. Wird Öl oder Fett auf irgend eine Weise, z. B. durch die Formhölzer des Baugerüsts auf die Oberfläche des Betons gebracht, so erweist sich dieses als ein Zerlegungsmittel für den Beton in seiner Konsistenz. Es sind dies jedoch nur einige von den vielen Quellen der Brüche und Risse, welche in Betonmassen durch zeitliche Unterbrechungen der Vollenbung vorkommen können, und welche sogar bei kontinuierlicher Ausführung bis zu einem gewissen Grade nicht ausgeschlossen sind.

Um eine nur einigermaßen zufriedenstellende Kontinuität zwischen der alten Oberfläche und dem frischen Beton zu bewirken, müssen also auch Spuren solcher schädlicher Substanzen unbedingt zum Verschwinden gebracht werden. Dieses Postulat bedeutet aber mehr, als man auf den ersten Blick erwarten könnte. Man hält es gewöhnlich für genügend, eine Drahtbürste oder einen harten Besen zu verwenden, und hernach Wasser über die abgetragene Oberfläche zu gießen; wurde dann noch ein Anstrich von dünnem Mörtel aufgetragen, so meint man, mit der Betonierungsarbeit weiter fortzufahren zu dürfen. Dieses

Verfahren mag wohl genügen an einigen Stellen und sogar großen Teilen der Anschlußflächen, allein es würde keineswegs mit Sicherheit für ein unbedingtes Gelingen bürgen. Eine ganz unbedeutende Schicht irgend einer fremden Substanz geeigneter Art kann die Güte der ganzen Arbeit in Frage stellen. Solche Substanzen, namentlich Öl und Fett, haften stark an der Oberfläche und dringen bis zu einem gewissen Grade auch in die Poren des Betons hinein; man kann sie daher auch nicht leicht wegwaschen. Ja selbst eine Drahtbürste ist nicht immer wirksam genug, und aus diesem Grunde sollte man die Formhölzer des Baugerüsts zur Verhinderung des Anschlusses von frischem Beton an dieselben mit so wenig Fett als möglich versehen, es sei denn, daß man nach Entfernung des Baugerüsts die Oberfläche mit geeigneten Werkzeugen gründlich bearbeitet.

Das Baugewerbe — größtes Gewerbe Deutschlands. Der Reichsanzeiger macht einige Hauptergebnisse der Berufszählung im Deutschen Reich vom 12. Juni 1907 bekannt. Daraus ergibt sich, daß das Baugewerbe eine große Zahl von Personen beschäftigt und einen größeren Teil der Bevölkerung ernährt als irgendein anderes industrielles Gewerbe. Es wurden nämlich im Baugewerbe 1 905 987 erwerbstätige Personen gezählt; rechnet man hierzu deren Ehefrauen, Kinder und etwaige sonstige Angehörige, sowie die Dienstmoten, so erhält man eine Bevölkerung von 4 854 836 Menschen, die vom Baugewerbe lebt. Vergleicht man das Baugewerbe mit den übrigen Berufsgruppen in Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, so macht es 7,74% der erwerbstätigen und 9,27% der zu diesen Berufen gehörigen Gesamtbevölkerung aus. Die Bedeutung des Baugewerbes innerhalb des deutschen Wirtschaftslebens ist seit 1896, dem Jahr der vorhergehenden Berufszählung, gestiegen. Damals kamen auf das Baugewerbe nur 7,16 bzw. 8,29%. Das Baugewerbe ist jetzt das stärkste Gewerbe unter den industriellen Gewerben. Am nächsten kommt ihm das Bekleidungsgewerbe (Textilindustrie) mit 5,78% 5,05%. Das Baugewerbe übertrifft also das ihm nächststehende industrielle Gewerbe noch um ein Bedeutendes. Es ist selbst stärker als das gesamte Sandelsgewerbe mit 1 739 910 Erwerbstätigen und 3 724 347 Berufszugehörigen. Nur mit der Landwirtschaft, die übrigens abermals erheblich zurückgegangen ist, kann sich das Baugewerbe bei weitem noch nicht messen. Sie ist noch 3—4 mal stärker als dieses. Zum Baugewerbe rechnet die Statistik: die Bauunternehmer, Maurer, Zimmerer, Glaser, Maler, Stuckateure, Dachdecker, Steinleger, Töpfer und andere. Wie sich die Zahlen auf diese einzelnen Berufsarten verteilen, ist nach den neuesten Angaben noch nicht bekannt.

Haftung für Schäden. Bei der Uebergabe eines verkauften Fabrikgebäudes war in diesem ein Teil der dem Verkäufer gehörigen Sachen zurückgelassen. Der Käufer ließ die Sachen auf einen Haufen zusammenlegen und dem Verkäufer zur Verfügung stellen. Dieser ärgerte mit dem Abholen. Demnach haben die Sachen Schaden genommen. Wie das Reichsgericht entschieden hat, braucht der Käufer für diesen Schaden nur aufzukommen, wenn ihm Vorfall oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Zur Begründung führt das Reichsgericht:

„Das Recht“ mitteilt, folgendes aus: Dadurch, daß die Klägerin die ihr zur Verfügung gestellten Sachen nicht rechtzeitig abholen ließ, geriet sie in Gläubigerverzug mit der Rechtsfolge, daß die Beklagte während des Verzuges nur für Vorfall und grobe Fahrlässigkeit haftete. Die Beklagte hatte ein Recht auf ungehörigen Besitz des Grundstücks und auf Entfernung der Sachen. Wenn sie nun selbst einen diesem ihrem Rechte entsprechenden Zustand herstellte, so geschah dies im Wege erlaubter Selbsthilfe und lediglich in Wahrnehmung ihrer eigenen Interessen und zur Befreiung ihres eigenen Geschäfts. Damit scheidet die Anwendbarkeit des von der Klägerin angeführten § 677 des Bürgerlichen Gesetzbuches aus, der den Willen voraussetzt, für einen anderen ein Geschäft zu besorgen, und der dem Geschäftsführer die Pflicht auferlegt, das Geschäft so zu führen, wie das Interesse des Geschäftsherrn mit Rücksicht auf dessen wirklichen oder mutmaßlichen Willen es erfordert.

Ein Blatt Papier als Holzläge. Ein interessantes, schon mehrfach erprobtes Experiment ist das Schneiden härtesten Stahls durch weiches Eisen, sobald letzteres in Form einer schnellrotierenden Scheibe an den Stahl gebracht wird. Die Erklärung dieser eigentümlichen Erscheinung liegt darin, daß der stets an dem gleichen Punkte angegriffene Stahl dort zum Schmelzen gebracht wird, während der Eisendiskus nacheinander den Stahl mit allen seinen Randteilen berührt, die sich inzwischen in der Luft abkühlen können. So bleibt das Eisen völlig intakt, während der Stahl geschnitten wird. Selbst Kupfer schneidet bei genügend schneller Umdrehung Stahl. Das gleiche Prinzip macht sich Scientific American zu einem anderen interessanten Experiment zu nutze. Aus gutem hartem Schreibpapier schneidet man eine Scheibe von 30 Zentimetern Durchmesser, und klebt dieselbe an eine Holzrolle, so daß sie sich auf der Wälze eines kleinen Elektromotors, etwa wie er zum Treiben eines Ventilators dient, befestigen läßt. Sobald dann der Strom geschlossen wird, fliegt die Scheibe mit einer Geschwindigkeit von zweitausend Umdrehungen pro Minute herum und behält, dank der Zentrifugalkraft, ihre glatte Gestalt. Hält man einen Bleistift daran, so schneidet das Papier in das Holz ein. Nur wird der Schnitt nicht recht glatt, da das Blatt Papier leicht hin und her schwankt. Doch auch diesem Mangel läßt sich abhelfen. Man klebt ganz einfach den Papierdiskus auf eine etwas kleinere Pappscheibe, und dies gibt dem Ganzen die nötige Festigkeit und Steifheit. Nun wird der Schnitt tadellos glatt und scharf. Der Rand der Scheibe weist nicht die geringsten Abnutzungsspuren auf.

Beschaffen zur vorzüglichen Plattierung von Eisen und Stahl. Nach dem Patent 203 100 soll man einen zuverlässigen Kostschutz auf aus Eisen oder Stahl bestehenden Gegenständen erhalten, indem man diese zuerst verbleit und hierauf auf elektrolitischen Wege verzinkt. Der auf diese Weise erhaltene Bleiverzug ist schwer auflösbar und zeigt das Potential des Zinks, so daß ihm die schützende Wirkung von reinem Zink zukommt. Erhitzt man nun dieses verbleite und verzinkte Eisen auf eine Temperatur, bei der sich diese Metalle legieren, so erhält man in dieser Blei-Zink-Legierung einen wirkungsvollen Schutz gegen Rost.

Vereinsbank Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Wir bitten um Einreichung der Einlage- und Sparsbücher zwecks Abrechnung, wobei auch die Auszahlung der Dividende auf die vollen Geschäftsanteile erfolgt.
4180.8.3 Der Vorstand.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.
Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorzuziehenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.
Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaisersstrasse 231.

Für Konfirmanden
empfehle ich
Taschenuhren
für Mädchen u. Knaben, mit schriftlicher Garantie, das Stück zu M. 5.—, echt silberne Uhren von 10 Mark an per Stück. Ketten dazu von 1 Mark an.
Christ. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Passage 7a. 4250

Wilh. Schindler, Karlsruhe,
Kassenschränkfabrik
empfehle ich
feuer- und diebesichere
Kassenschränke
neuester Konstruktion in jeder Größe und Einteilung.
la. Referenzen zahlreicher Behörden, erster Bankinstitute etc.
Stets gi überes Lager.
Bei einem Brand in Oberhausen bewährte sich mein Fabrikat tadellos, ebenso bei mehreren Einbruchversuchen. 3878.6.2

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
95.4a Hoher Steg 23. Tel. 1787.
Damenfrisieren.
Hochzeit-, Ball- u. Kostümfrisuren
Max Bierreth,
2020 Luisenstr. 34, 8.7
Haararbeiten-Atelier.

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem bedeutenden Möbelhaus auf
monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 3978 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 8.3

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 J an
Gold-Tapeten „20 J an
in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfreie Musterbuch Nr. 613. 1809a.20.6
Gebrüder Ziegler,
Lüneburg.
Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und achte hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konsurrenz, Gesf. Offert. erbittet
17269 **J. Levy,**
Telephon 2015, Wartburgstr. 22.

Abgelegte
3882
10.5 **Akten, Briefe, Geschäftsbücher etc.**
kaufen fortwährend unter Garantie des Einstufens zu höchsten Preisen
A. Mahler Söhne,
Karlsruhe, Westbahnhof.
Rassenhunde.
Ein großer, kräftiger Bester und Salz-Schnauzer, hüde, unbedenklicher Wächter, sehr schwarz, 1 kleiner Bester und Salz-Schnauzer, hüde, 1 Jahr alt, 1 goldgetrommelter Boxer, hüde, 11 Monate alt, sehr wachsam, sind billig zu verkaufen B10097.2.2
E. Rupp, Kriegsstraße 2.

Kinderwagen, Sportwagen
Die größte Auswahl
Die billigsten Preise
Nur erstklassige Qualität
findet man 4243
im ersten süddeutschen Kinderwagen-Verkaufsgeschäft
Fr. Riffel, Waldstrasse 40a
Ludwigsplatz.
Versand franko. Mitglied des Rabattparvereins. Katalog gratis.
Auf Kastenwagen 10% Rabatt.

Ed. Riesterer
Telephon 1687 Karlsruhe Luisenstr. 24
Spezialfabrik moderner
Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.
Spezialität: **Glasschaukasten**
in Holz- und Metallfassung.
Rohre, Gestelle und Ständer etc.
für Dekorationszwecke.
Eigene Glasschleiferei, Glaserei, Schreinerei, Schlosserei, Gürtlerei, Metallschleiferei, Galvanisieranstalt.
Spiegel und Spiegelgläser.
Metallverglasungen jeder Art
Hochmoderne
Konfektions-Büsten
in allen Größen von Mh. 3.— an per Stück.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrer, 490a
Eichsengasse bei Frankfurt a. M.

Geschäfts-Vertretung
vergeben nach jed. Maß an launionsfähige Person u. Ia. Refer. 2222.2
Invalidendank
Annoncen-Expedition
Strassburg i. El., Grandbillerstr. 1.

Privatdarlehen
berghit an solvante Personen jeden Standes geg. Lebensverf. Abschluß, Möbelwert und sonstige Sicherheiten
W. Hundt, Generalagent, Kapellenstrasse 60, Wädylar. 1226.7

□ A. Z. Tr. Montag 22. III. 09 8 Uhr Konfr. □

Schwarzwalddverein. (Sekt. Karlsruhe) Sonntag den 21. März 1909: Ausflug: I. Oos - Dreilburgblick - Ebersteinburg - Merkur - Ottenau (M. 1 Uhr) - Rückweg nach Abrede. Abfahrt 7³⁰ Uhr. (P.-Z.) II. Baden - Battert - Ebersteinburg - Selbach - Ottenau (sow. wie I.) Abfahrt 8³⁰ Uhr. (E.-Z.) I und II anmelden im "Stern", Ottenau.



Gez. Karlsruher Ruderklub. (E. S.) Samstag den 20. März, abends 9 Uhr, im Klubhaus: Klubabend.

Sonntag den 21. März, nachmittags 4 Uhr, in den Räumen des "Klubhauses": Frühlingss-Fest mit reichhaltigem Programm und Tanzeinlagen, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflich einladen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Heute Samstag, 9 Uhr: Monats-Versammlung im Restaurant zum "Lands-Tisch".

Sonntag den 21. d. Mts., nachmittags 4 Uhr: Frühjahrs-Bootshaus-Eröffnung mit reichhaltigem Programm. Wir bitten unsere verehrl. ausübende und unterstützende Mitglieder nebst Angehörigen um zahlreiche Beteiligung. 4258 Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V. Heute Samstag präzis 9 Uhr: Klubabend im Hotel "Tannhäuser" (Wintergarten). Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyrle. Bandsleute willkommen. Der Vorstand

Verloren wurde am Dienstag ein Schlüffelbund Edelherren- u. Karlsruh. Abzugeben Fundbureau. B10417

Boxer, jung, gelb, hat sich verlaufen. Abzugeben Wilhelmstr. 17, III. Bei Ankauf u. gewarnt. B10887

Karlsruher Männerturnverein. Gut Heil!



Unsere satzungsgemässe Hauptversammlung findet Samstag, den 27. März, 8¹⁵ Uhr abends, im Vereins-Lokal (Konkordiasaal Moninger) statt. Tagesordnung: 1. Erstattung des Jahresberichts. 2. Kassenbericht und Entlastung des Kassenvwarts. 3. Event, Anträge von Mitgliedern. Diese müssen nach § 52 der Satzungen 4 Tage vorher beim Vorsitzenden schriftlich formuliert eingereicht werden. 4. Neuwahl des Turnrats. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. 4265, 2.1 Der Turnrat.

Karlsruher Männerturnverein Gut Heil!



Die Turnstunden finden in den einzelnen Abteilungen statt: a) In der Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12: Allgemeines Turnen am Montag und Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr. I. Alte Herren-Niege am Mittwoch von 7³⁰ bis 10 Uhr abends. II. Damenabteilung am Mittwoch von 7³⁰ bis 9³⁰ Uhr abends u. am Samstag von 7³⁰ bis 9 Uhr abends. b) In der Turnhalle der Oberrealschule, Kaiserstrasse 6: II. Damenabteilung am Montag und Donnerstag von 7³⁰ bis 9³⁰ Uhr abends. III. Alte Herren-Niege am Freitag von 7³⁰ bis 9³⁰ Uhr abends. c) In der Turnhalle der Volksschule, Gartenstr. 20/22: Mädchenabteilung am Mittwoch von 3 bis 5 Uhr nachmittags. d) In der Turnhalle der Höheren Mädchenschule Sophienstrasse 14: Mädchenabteilung am Samstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags. e) Bei der Vereins-Spielstätte auf dem westlichen Teile des Großen Eggenriedplatzes: Turnspiele an jed. Dienstag und Freitag abends u. jeweils Sonntag vormitt. Das Vereinslokal und Geschäft sind im Restaurant Moninger, Edel-Kaiser- und Karlsruherstr. 4265, 2.1

Beiertheimer Fussball-Verein gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele. Eingezeichnet. Sportplatz. Weiherwald

Sonntag, 21. März 1909: Wettspiel II. Mannschaft gegen F. v. G. Rüppurr I in Rüppurr.

Damen finden die strengste Aufnahme und sorgsamste Berücksichtigung bei Frau Müller, H. Baume, Strassburg i. Elb., Helenengasse 16. 117a

Pferd (kleines) wird zu kaufen gesucht. B10425 Offerten Gartenstr. 66, part.

Fahrrad. fast neu, mit Torpedofreilauf, gute Marke, billig zu verkaufen. B10110 Werderstrasse 73, II.

2 gute Milchziegen bald versend. zu verkaufen. B10424 Wolfersdörferstr. 12.

Frühjahrs-Neuheiten

Damenkleiderstoffen
Blusenstoffen
Jupons in Moiré, Alpaca, Trikot etc.
Anzugstoffen für Herren
Fantasiewestenstoffen etc.

empfiehlt in grosser Auswahl, billigen Preisen

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Christ. Oertel** Kaiserstrasse 101/103 Telefon 217.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Donnerstag den 25. März d. J., abends von 8-10 Uhr findet für den Militärverein im **Residenz-Theater, Waldstraße 30, Sonder-Gala-Vorstellung** statt, zu der die Mitglieder mit Familienangehörigen freundlich eingeladen werden. Neben hervorragenden Darbietungen für Unterhaltung, Erheiterung und Belehrung ein hochinteressantes Reiterbild "Die modernen Centauren", eine "Seeschlacht der Zukunft", Wandervogeln und vieles andere. Entsprechend der Anzahl Sitzplätze werden nur 400 Karten ausgeben und zwar 1. Abteilung von 1-200 zu 10 Pf., 2. Abteilung von 201-400 zu 5 Pf. je Person. Kartenabgabe nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte Montag den 22. März, abends von 8-10 Uhr, im Vereinslokal Klapphorn. Nach der Vorstellung findet im Vereinslokal und den Räumen des Klapphorn Kameradschaftliche Unterhaltung statt, zu der gleichfalls höflich eingeladen wird. 4209, 2.2 Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt übermorgen, Montag den 22. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr für die Nummern der neuen Markenbücher von 7001 bis 7500 an unserer Kasse, Fähringerstrasse 47, gegen Vorzeigen des neuen Markenbundes. 8789

Arbeiter-Bildungs-Verein e. V.

Montag den 22. März 1909, abends 8¹⁵ Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstrasse 14: Vortrag des Herrn Oberregierungsrats Dr. Gustav Lange, Vorstand des Statistischen Landesamts hier, über: "Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung in Stadt und Land (mit besonderer Berücksichtigung der badischen Verhältnisse)". Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste, auch Damen willkommen. Wir laden hierzu ergebenst ein. 4286 Der Vorstand.

Zum Kronenfels, Kronenstr. Heute Samstag d. 20. u. Sonntag d. 21. März: B10451 Grosses Konzert der Gesellschaft Borussia.

Gasthaus zum Laub Kaiserstrasse 16. Heute grosses humoristisches Konzert der beliebtesten ersten Original-Schwarzwälder-Bauernkapelle "D' Schaphacher".

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. B10465 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein L. Kappenberg.

Café Seyfried (Zirkel Nr. 16, Ecke Adlerstr.). Sonntag den 21. März 1909, abends 7-11 Uhr: Konzert bei Bodvber-Ausfahrt. Reichhaltige Abendkarte. Extracins Bodvber. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein. 4800 Eintritt frei. Josef Stöcklein.

Achtung! Südstadt! Auch dieses Jahr findet im Silberhof das schöne Frühlingssfest am Sonntag den 21. ds. Mts. statt, verbunden mit einem Märzenmarkt und Konzert, sowie Kinderspiele, Antschbahn, Würfelschnappen, Sachspen. Strohmännchenzug mit Fahnen, Musik und Gesang: Stroh, Eros, der Frühlingstag ist da! Kommt sehr u. kommt Ihr lieben Karlsruher mit Eurer Jugend. Es ladet freundlichst ein Friedrich Hilderhof, zum "Silberhof". 4297 Fahnen und Brezeln gratis.

Frühlingssfest am Sonntag den 21. ds. Mts. statt, verbunden mit einem Märzenmarkt und Konzert, sowie Kinderspiele, Antschbahn, Würfelschnappen, Sachspen. Strohmännchenzug mit Fahnen, Musik und Gesang: Stroh, Eros, der Frühlingstag ist da! Kommt sehr u. kommt Ihr lieben Karlsruher mit Eurer Jugend. Es ladet freundlichst ein Friedrich Hilderhof, zum "Silberhof". 4297 Fahnen und Brezeln gratis.

Drachtbriefer werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der "Bad. Presse".

Residenz-Theater Waldstraße 30.

Programm von Samstag, 20., bis inkl. Freitag, 26. März: Die Hergewinnung. Interessantes Naturbild, Lehmann und die Frauen. Sehr erheiternd. Laifer und Jugend. Rührendes Drama, aus dem Leben gegriffen. Ein Vorschuß auf die Seligkeit. Großartiges Tonbild. Wintersport der Kaiserl. Familie. Schönstes und interessantestes Sportbild, welches bis jetzt gezeigt wurde. Warum Papa radfahren lernte. Sehr erheiternd. Terzett aus Fatinijs, III. Akt. Tonbild. Unvergessliche Liebe. Kunstfilm der weltberühmten Firma Pathé freres. Sehr spannende Handlung. 4270 Der betrunkene Sportsmann. Humoristisch.

Restaur. „Roter Hahn.“ Täglich Konzert Ital. Damenkapelle. Sonntag den 21. März: Frühschoppen-Konzert, Anfang 11 Uhr. Nachmittags Konzert. 4 und 8 Uhr.

Jos. Gatterthum Schneidermeister, Kronenstrasse 31, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herrenkleider nach Mass in modernem Schnitt. 8172

Zur Aufklärung! Photographische Anstalt Werderstrasse 31 liefert 1 Visit-Aufnahme 50 Pf., 1 Cabinet-Aufn. 1 Mk. 1. erhalten Sie für wenig Geld ein tadelloses Probebild; 2. werden Ihnen dadurch keine teuren Bilder aufgedrängt; 3. können Sie nach Bedarf Bilder bestellen. 4276, 4.1

Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Auskunft erteilen Rich. Graebener, Kaiserstr. 109a, Eing. Waldstr. in Karlsruhe.

Bücherei-Verkauf! In einem Fabrikschächten von ca. 7000 Einwohnern des bad. Unterlandes ist eine gutgeh. Brot- u. Fleckbäckerei mit großem Hof und schönem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Wohnhaus ist vollständig u. gehen noch 300 Mark Miete ein. Kaufpreis 20 000 Mark, Anzahlung 3-4000 Mark. Zu erfragen in der Exped. der "Bad. Presse" unt. Nr. 2358a. Unterschuld. Postlage muß ich mein Haus

Durlacher-Allee verkaufen. Offerten unter Nr. B100.8 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 23. Täglich zu ver. ausen wegen Mangels: 1 Schreibstisch, poliert, mit Rädchen u. Aufsatz 1 Diplomatenschriftstisch, 1 Buffet, geschm. m. Messingverglasung, nussbaumfarbig, 1 Esszimmer mit Nussbaumtisch, 1 eintüriger Schrank, verschiedene Stühle m. Rohrlehn, 1 Sekretär, 1 Divan, 1 Salonstühle, ferner eine Schlafzimmereinrichtung, hell nussbaum, mit Zutarfien. Gemäl. Gegenstände waren nicht lange im Gebrauch und sind so gut wie neu. 4174.5.2 Martgrafenstrasse 22. Moderner, neuer Cajendivan, sehr gut gearbeitet, unter Garantie billig zu verkaufen. B10119 Gartenstrasse 8a, Etz. II. E. Kaiserstr. 22. Etz. IV.

Junge Frau nimmt noch zum Fliden an bei billiger Berechnung (auch für Geldstücke). Raberstr. 8, V. B10245



Festhalle.

Samstag den 20. März 1909, nachmittags 4 Uhr:

Streich-Konzert,

gegeben von der Kapelle des Feld-Regts. „Grobherzog“ (I. Bad.) Nr. 14 Leitung: Kapl. Obermusikmeister H. Liese. Eintritt: (Abonn. 20 Pf., Nichtabonn. 50 Pf.) Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Bogen.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

NB. Das Programm enthält u. a. beliebte Melodien aus „Carmen“, „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Die schöne Galatée“, „Eine Nacht im Bembig“, „Der fidele Bauer“, sowie Das musikalische Jahr! Großes Wandelpanorama.

Erklärung:

- 1. März. Wenn der Schnee gerinnt und der Lenz beginnt etc.
2. April. Unbeiständige Bitterung, Wind und Wetter. - Sonnenschein. - Frühlingslied. - Komm lieber Mai.
3. Mai. Der Mai ist gekommen. - Wenn's Mal'iter I weht. - Alle Bäume sind schon da! - Draußen ist alles so prächtig. - Wie lieblich schaut.
4. Juni. Auf der Wunderschaft (Ein Sträußchen am Hut). - Der Sommer ist da! - Auszug der Turner. - Wie herrlich ist's im Wald. - Ein Schützenfest auf dem Lande.
5. Juli. Erholung im Badoerte. - Eine Liebeserklärung.
6. Aug. Allgemeiner Durst. - Bierlieb. - Bierwälder. - Abmarsch in's Wand'ert.
7. Sept. Im Wand'ert (O, welche Lust Soldat zu sein). - Wenn die Schwalben heimwärts ziehn.
8. Okt. Bekrängt mit Laub. - Kumpelgang und Rebenfart - Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang. - Auf der Dorfstrasse.
9. Novbr. Jagdsignale. - Auf, auf zum fröhlichen Jagen. - Im Wald und auf der Heide. - Was gleicht wohl auf Erden etc.
10. Dezbr. O, du fröhliche Weihnachtszeit. - Stille Nacht. - O Tannenbaum. - Des Jahres letzte Stunde.
11. Jan. Glöckelgäule und Chorale. - Dies ist der Tag, den Gott gemacht. - Auf der Eisbahn. - Schlittensfahrt.
12. Febr. Der Carneval. - Auf dem Rasenball.

Direktion: Colosseum J. Raimond Telephone 1938.

GALA-VORSTELLUNG.

Samstag den 20. März 1909, abends 8 Uhr: 2 grosse Vorstellungen. Beginn nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr. In jeder Vorstellung auftreten v. Mr. James Edison aus New-York, gen. das elektrische Rätsel. Die Tanzharmonisten Die weltbekannte Tyrolienne „Neubert und Rec.“ Die weltbekannte Tyrolienne „Mirzl von Wenzl“, sowie die übrigen Attraktionen d. gegenwärtigen Elite-Programms.

Kühler Krug.

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs. Sonntag den 21. März 1909:

Grosses Konzert der rühmlichst bekannten Ung. Magnaten-Kapelle Kapscandi Joska Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Anstich vom Karlsruher Bürgerbräu (Sinner-Spezial-Starkbier). Spezialität: Münchener Weisswürste mit Kraut.

Rest. zum Eichbaum, Jähringerstr.

Samstag und Sonntag den 20. und 21. März: Gastspiel „Die fidele Münchner“ Samstag 8 Uhr. - Sonntag 4 und 8 Uhr. B10873 Höflichst ladet ein A. Kohlmann.

Zur Reichskrone.

Samstag den 20. März 1909 B10892 Komiker-Konzert BECK Es ladet freundl. ein Alois Hirsch.

„Zum General Degenfeld“.

Samstag den 20. und Sonntag den 21. März 1909: Albertini-Konzert 2 Damen. 3 Herren. Vollständig neues Personal für hier. B10458

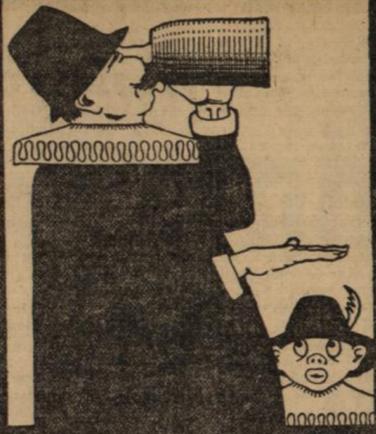
Westendhalle Mühlburg.

Telephon Nr. 2320. - Halle der Strassenbahn. Sonntag den 21. März, von 4-11 Uhr, in den oberen Räumen, feinste am Plage

Grosses Starkbierfest

Ermaliger Anstich von Karlsruher Bürgerbräu (Sinner-Spezial-Starkbier) mit Konzert der Original Schwarzwälder Sauerkapelle. Eintritt frei! Als Spezialität: Kalbsbogen u. Stuttgarter Schinkenwürste. Um geneigtes Wohlwollen bittet Xaver Marzloff.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse. B10889



Sinner-Bier

Modes.

Damenschäfte, von den einfachsten bis zu den feinsten, werden die garnierten bei billiger Berechnung, ätere Hüte werden modernisiert. B10402 L. Busan, 2.1 Schützenstrasse 1, parterre.

Freij. eingetroffen: Götter

Pariser Kopfsalat 14 Pf. 3 Kopf 40 Pf.

Ein weiterer Wagon Holländer Rotkraut

und Weisskraut 3 bis 3 1/2, Bund-Köpfe Pf. 13

erner Italiener Blumenkohl 15, 18 20 Pf.

und Französische Tafeläpfel 40 Pf.

extra ausserluchtete 45 Pf.

Spanische Blutorangen tadellos süße Frucht

mittel Stück 5 Pf., Dutzend 55 Pf., Große Stück 7 Pf., Dutzend 75 Pf.

empfehlen 4211

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Wald zu verpachten

in der verlängerten Südbendstraße. Auch wird ein Gärtner zur Herichtung eines Gartens gesucht. Zu erfragen Kaiserstrasse 121, III. B10889

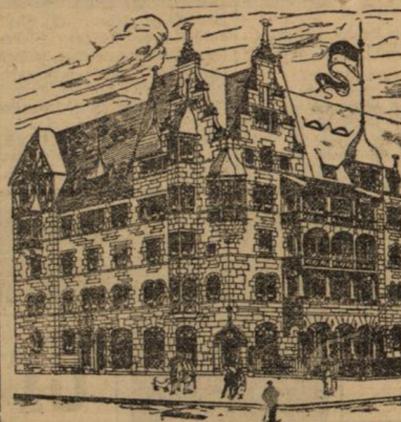
Bügelkohlen

geruchfrei, prima Qualität, liefert in jedem Quantum überallhin billig

Friedrich Chr. Kiefer, Kohlenhandlung, Karlsruhe (Baden). 4289,51

Restaurant Golden Kreuz am Ludwigsplatz. B10412

Neu hergerichtete Nebenzimmer mit separatem Eingang ist noch auf einige Abende in der Woche an Gesellschaften od. Vereine zu vergeben. Wilhelm Stein, Beyger u. Witt. B10889



Hotel-Restaurant

Terminus, Durlacher Allee 69, vis-a-vis vom Schlachthof, Haltestelle der Strassenbahn.

Wieder-Eröffnung: Samstag, 20. März.

Münchener Kochelbräu, helles u. dunkles Exportbier. Reine selbstgezogene Weine. Hervorragende Küche. Aufmerksame Bedienung.

Elegante Fremdenzimmer mit Zentralheizung zu massigen Preisen. Inhaber: Joh. Hornberger, früher langjähriger Wirt auf der „Bavaria“ in Pforzheim. 4293



Sobien ist für mich der 2. Wagon (Doppel-Wagon)

Kindewagen, Bromenadewagen und Sportwagen

Nur Neuheiten. - Prachtvolle Modelle. Infolge großer Abchlüsse für diese Saison fabelhaft billig. Jeder Gegenstand ist den Sach mit Preisnotierung versehen. Eigene Korbmacherei u. Schlosser-Werkstätte. Hochachtend 4275,21

A. Jörg, Korbbwaren

Kaiserplatz. - Telephon 2241.

Retortenholzkohlen (Bügelkohlen)

geruchfrei, prima Qualität, liefert in jedem Quantum überallhin billig

Friedrich Chr. Kiefer, Kohlenhandlung, Karlsruhe (Baden). 4289,51

Sür Gärtner!

Von einem Wintergarten ist doppeltes Glasdach, 4x4,38 m, sowie doppelte Glaswand, 4x3 m, Umbaus halber billig abzugeben. Zu erfr. Westendstr. 17, II. B10889

Schöne Tafeläpfel, Kochäpfel, 3 Pf. 25 Pf., sind zu haben. B9625,33 Kurvenstrasse 19.

Wegzugsüber bill. zu vert.: Vertikal, Herd, Küchengeräte. B10345 Gewürzstr. 43, V.

Theater-Abonnement

1/2 A (gerade), Ballon II, Abt. abzugeben. B10426,2,1 Gutschstrasse 3, II.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Zweites Gastspiel von Alexander Girardi Samstag den 20. März 1909, 47. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten). Neu einstudiert: Mein Leopold.

Volkslied in 3 Akten von Adolph L'Arronge. Musik von R. Bial. Regie: Fritz Henrichert. Besetzung: Bernhold, Antschröder W. Kempf, Natalie, seine Frau Sara, Fritz, deren Tochter: Marie, Emma, Gottlieb Weigelt, Schütz-macher

Seine Kinder: Mara Leopold, Referendar C. Meves, Rudolph, Starke, Beck, Führer bei Weigelt S. Söder, Kempf, Gefelle S. Benedick, Stresem, Gefelle Max Schneider, Siphon, Gefelle Ludw. Schneider, Rinna, Dienstmädchen bei Weigelt. Alm. Müller, Wilhelm, Lehrling Luise Stolze, Gottlieb Otto Frohmann, Karl Herrm. Thiele, Rühlmeier, Pianist F. Kronek, Krümel, Unteroffizier, Knechtelträger Schwalbach, Kaufmann B. Boffermann, Welsch, Balf. North, Schmidt, Adolf Gallago, Eine Bäckerin Frieda Meyer, Erster Lieferant Hugo Bauer, Zweiter Lieferant Ernst Golde, Erster Kellner Jos. Gröbinger, Zweiter Kellner Aug. Schmitt, Weigelt's Knecht, Gatte usw.

Ort der Handlung: Berlin. - Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von zwei Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von fünf Jahren.

Gottlieb Weigelt: Alexander Girardi als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/2 Uhr. Groß. Preise.

Angorafelle

werden gereinigt und gefärbt in der Färberei u. chem. Waschanstalt Prinz. 12982

Beachten Sie meine 6 Schachfenster, damit Sie überhaupt nicht von der Stille sein und soeben wiederhergestellt.

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Walded.

XVIII.

Nun war es wieder nichts! — Die geprellten Sonntagsgäger. — Die Wolfsangel im Wappen. — Vereat die Hunde. — Die leere Kunsthalle und ihr Direktor. — Der Altertumsverein. — Die Kunst keine Pietät zu üben. — Offenbachjaden. — Dramatische Kunst. — Das Geisterischloß.

Nun war es wieder nichts! Der wilde zahme Wolf, der den Mannheimer Waldpark unsicher gemacht, ist erlegt, wird ausgestopft und in irgend einem künftigen Museum zur Schau gestellt. Hätte man ihn lebendig eingefangen, wäre er als Grundstod für einen künftigen Mannheimer Zoologischen Garten ein gefundenes Fressen gewesen. So aber dürften sich noch nicht einmal die Mannheimer Sonntagsgäger, die sonst nur an Hasen, Fasanen und dergleichen zahmen Wild vorbeizuschleichen pflegen, des aufregenden Reizes einer richtigen Wolfsjagd freuen.

Schon hatten sich die, Die Sonntagsgäger, Bewaffnet bis an die Zähne, Riehn kühn zur Jagd, Bevor es tagt, Auf Hühner und auf Gähne, Auf eine richt'ge Seb gefreit, Zu zeigen ihre ganze Schneid, Da schob ein Jäger von Beruf, Dem so was keine Nähe schuf, Und in dem Redakter Wald Speziert wie vorher Jung u. Alt.

Daß man noch nicht auf den Gedanken gekommen ist, das Aufsuchen des berühmten Wolfes damit in Verbindung zu bringen, daß die Hauptstadt Mannheim eine richtige Wolfsangel im Wappen führt ist jedenfalls verwunderlich genug.

Und angesichts solch gefährlicher Zustände ging man merkwürdigerweise von Seiten der städtischen Regierung auch noch allen Ernstes damit um den — Hundes — den Brotkorb höher zu hängen, beziehungsweise diese gegen reißendes Wild so notwendigen Vierfüßler wiederum in eine höhere Steuerklasse zu legen. „Viele Hunde sind des Hasen Tod“, heißt es doch von jeher im Volksmunde; also sind sie auch des Wolfes Tod, und schon aus diesem Grunde nicht so sehr auf den Index zu setzen.

Sie gäwe, so hecht's, um zwanzig mit zu Inapp, Iff jeder Gäh ihr Raube ab, Ann hätte auch junscht sich bedrage In Punktio Rieb so mischennit, So gar nit wie sich's junscht gebürt, Direkt eem vort de Aage.

Daß die Stadt der großen Ueberschreitungen allmählich auf den Hund kommt, wäre am Ende ja nicht zu wundern, daß die Stadt, die

Ju Fried und Freude wieder, Den Wolfspela, den man schon verkauft, Bevor den Wolf man kriegte, Ann den im voraus man gerauft Und über ihn verflüete, Den man als jeltne Tandropdae Schon bei dem nächsten Jagdnier Gedachte stols zu zeigen, Es wird nun eben nicht aegerbt, Als Seltenheit nicht forgerbt, Und alle Flöten schweigen.

Daß jöuum in punktio Sittlichkeit 'süwar minderschdens die heetjände Reid Die Schreier so zu jändelle, Daß nit so viel mehr belle, Ann dreive ihr Gedängel, Ann weddle mit'm Säwängel.

für ein Trambahnwartegehäuschen, das weniger schön als rund ist, wie sich jetzt herausstellt, die runde Summe von etwa 30 000 Mark aufgewendet hat, einen Preis für den man eine kleine Villa erwirbt, sich schließlich an den Hund hält und aus Steuererhöhung für diese Quadrupeten teilweise wieder herauszuschlagen möchte, was ohne System vertan wurde, ist weniger zu begreifen. „Hunde sind an der Leine zu führen“, „Hunde haben Maulkörbe zu tragen“, — solche Verordnungen erheißt der Zustand unserer Straßen allerdings, aber den Hund des armen, oder des, sagen wir nicht allzu begüterten Mannes ins Ungemeinere verteuern, das ist nicht wohlgetan.

Erstend folgt man ihren Spuren So ist's nach Meister Goethe Und sagt sich oft, das ist zu hart, Bleibt selbst ein weicher Mann ge- Nicht forderu vierundzwanzig Und also jeder Stadtrat auch.

Dem Hunde, wenn er aut gejogen, Der Stadtrat hat sich inzwischen auch mit der Frage unserer leeren — Kunsthalle befaßt und sich nun schon zu einem Direktor derselben aufgeschwungen. Also hätten wir außer den stillvollen Räumen, auch eine leittende Persönlichkeit, die der Malerei künstlerisch unter die Arme greift. Fehlen also nur noch die ... Bilder! Sonst ist alles da! So jäumt man bei uns das Roth von hinten auf. Anderswo soll es, so viel wir wissen, itets so sein, daß man erst die Bilder in einer solchen Zahl sammelt, daß man schließlich nicht mehr weiß wohin mit der Freud, dann diesen Werken einen würdigen Tempel errichtet, und zuguterlegt das Ganze einem Berufenen anvertraut. Mannheim, das in Bieleu eine Ausnahmestellung einnimmt, macht es eben anders. Es wird hier ja noch mehr ganz anders gemacht! Haben wir da zum Beispiel einen Altertumsverein, der in diesem Jahre das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens zu feiern gedenkt. In der Metropole des Südwestens von Deutschland, die stat auf die zweihunderttausend Einwohner zusteuert, und sonst Geld für alles hat, weiß dieser Verein heute noch keine tausend Mitglieder auf. Die prominenten Männer fehlen heute noch, trotz eines ganz geringfügigen Jahresbeitrages, in den Listen dieser wahrhaft idealen Vereinigung. Zwar spricht man neuerdings von einer Kunststadt Mannheim, aber die Kunst, die eben besagter Altertumsverein pflegt, zu hegen und zu sammeln, was die Kunst aller Zeiten Schönes und Interessantes hervorgebracht, diese Kunst scheint der Kunststadt Mannheim nicht allzusehr am Herzen zu liegen.

Auch die Kunst, Pietät zu üben und große Late nicht in die Debatte zu ziehen, steht hier noch in den Kinderschuhen. Das haben anlässlich des Themas „Ueberschreitungen“ die jüngsten Debatten auf dem Rathhaus wieder schlagend bewiesen. „Octavio das war kein Helbenstüd“, hätte man jenen zuziehen mögen, die Otto Bed, dem leider zu früh dahingegangenen Wehrer Mannheims, im Tode, Dinge in die Schuhe zu schieben versuchten, die überall vorkommen und nirgends einem Einzelnen zur Last zu fallen pflegen. Von allen Ueberschreitungen, die in jüngster Zeit hier vorgekommen sind, war dies jedenfalls die größte Ueberschreitung. Was schließlich die dramatische Kunst anbetrifft, so herrscht hier zwischen Hoftheater und Apollo-

theater reger Wettstreit. Den alten Meister Offenbach haben beide Museenheime gleichzeitig auf den Schild gehoben. Am Schillerplatz gab's ziemlich stilllos „Orpheus in der Unterwelt“, in der „Hilfsbad“, d. h. der Unterstadt, dort liegt das Haus des Apoll, sehr stillvoll, „Die schöne Helene“. Fritz Werner ist eben ein köstlicher Paris! Das Hoftheater hat weiterhin mit einer Operette „Die Gondeltiere“, von Sullivan, ziemlich vertan, mit einem Pariser Schwanzfabrikant „Ganz der Papa“, in famoser Wiedergabe, einen lustigen, sich auch finanziell lohnenden Treffer gemacht.

Die Operett vum „Bierbaum“ is Die Sach, die war vum Geischt in Nach beim „Apoll“ erlichene, Semt demu was musikalisch, Beachtung thut die ganz gewis, Daß wann je nit vum Bierbaum Die Operett hecht „Geisterischloß“, war, Mer gschimpft hätt kamidastisch, Dr Geischt vum Bierbaum jundt, So ad, so sab, so drucke, drinn, Der Dichter, junscht so hoch zu, Dr Anstun groß, dr Wis so zahn, Reizt daß 'r deinoch 's chudt, drinn, Vorzum halt, zum druff schbude.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. März d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Postmeister Georg Bläß in Schwellingen das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. März d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Hauptlehrer August Ernst in Langenrainbach das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 15. März d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Vorstand der Unterstaatskasse Heidelberg Oberrechnungsrat Anton Hund das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. März d. J. gnädigt gerührt, dem Postsekretär Joseph Berger aus Wiesloch die Vorsteherstelle des Postamts II in Furtwangen zu übertragen und ihn zum Postmeister zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. März d. J. gnädigt gerührt, den Professor Franz Rohlfen an der Oberrealschule in Mannheim unter Befassung des Titels Professor wieder zum Handelschulinspektor in Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. März d. J. gnädigt gerührt, dem Finanzamtmann Johann Keller in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Bezirkssteuerinspektor die Vorstandsstelle des Finanzamts Hornberg zu übertragen.

Mit Erlaß Großh. Forst- und Domänendirektion vom 27. Februar 1909 wurde Finanzassistent Karl Lamerdin bei Großh. Forst- und Domänendirektion unter Ernennung zum Buchhalter etatsmäßig angestellt.

Billigste Preise! Streng reelle Bedienung! Credit! Denkbar größte Vorteile bei leichtester Zahlungsweise!

J. Ittmann, Lammstr. 6 (Kaiserstrasse)

Damen-Confection: Grösste Auswahl in Mäntel, Jackets, Costumes, Costüm-Rücken, Blousen etc. Kleiderstoffe, Manufakturwaren, Schuhwaren. Möbel: Betten, Polsterwaren. Grösstes Lager in einzelnen Möbeln als: Spiegelschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, Verticows, Buffets, Waschkommoden, Trumeaux, Spiegel, Schreibische, Divans u. Sofas, Tische u. Stühle etc. Herren-Confection: Herren-, Konfirmanden- und Knaben-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, fertig u. Anfertigung nach Mass. Gardinen, Tischdecken, Teppiche.

Lieferung diskret — event. ohne Anzahlung!

Stauend billig: Gute Damen-Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Unterröcke in reicher Auswahl. 3834* Wilhelmstraße 34, 2. St. rechts. Klein Laden.

Damenhüte: werden die u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Zubehören. 3881, 20.2 Herrenstr. 48, 11.

Sung! Verkauf von Altzeilen, Messing, Kupfer, alte Säher, Zeitungen. Ränne ganze Keller und Speicher. Jagde dafür die höchsten Preise. Eine Postkarte genügt. B1081, 9 Karl Gröllin, Hofenstraße 17.

Einige herrschaftliche: in email. u. Majolika werden unter Garantie billig abgegeben, ebenso einige gebrauchte Berde. 2944* Amalienstraße 7.

Frack- u. Gehrock-Anzüge: sowie Theater-Kostüme verleiht Philipp Hirsch, Strinstr. 2. Günstige, sichere Beteiligung. Für ein im Anschluss begriffenes ganz vorzügliches Braunkohlenbergwerk in Hessen, im Werte von über 200.000 Mk. wird ein stiller Teilhaber mit einigen Mille gesucht. Prima Sicherheit wird geboten. Bei einer Einlage von 10.000 Mk. wird ein jährl. Gewinnanteil von 3000 Mk. garantiert, bei einer kleiner. Einlage entspr. weniger. Offert. uml. B10125, an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heutable Fabrik sucht ca. 110-120000 Mark gegen I. und II. Hypothek zu billigen Zinsfuß anzunehmen. Offerten unter Nr. 2240a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3,3 Mark 22000 auf 1. Hypothek, Mark 4000 auf 2. Stelle innerhalb 65% für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2149a an Agentur der „Bad. Presse“, Brühl.

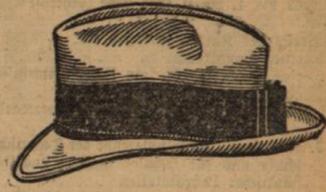
3500 u. 4000 Mk. gute II. Hypothek auf landw. Anwesen zum 1. April er. gesucht. Büntel. Zinszahlung. Gef. Off. sub A. Z. 94 bahnhoflager Baden-Baden. 6000 Mk. fonsch auf 1. Hypothek, auch aufs Land, auszuliehn. B10391 Carl Dietz, Douglasstraße 8. Geld Darlehen ohne Bürgen, rat. m. Rückz., v. Selbsta. Hengstmann, Dorimund 30, Güterbergstr. 59. Rückz. 2248-15,4 Geld ev. ohne Bürgen, schnell, diskret, gibt Selbstgeber Kersten, Berlin 95, Yorkstr. 17. 414a, 26.18

Selbstgeber für Ia. Lu. II. Hypotheken, Schuldtitel u. sonstige Ia. Sicherheiten gesucht. Sich zu wenden an Invalidentenk. 2220a. Straßburg i. E. Geld event. ohne Bürgschaft zu kulanten Bedingung, Ratezahl., diskret u. schnell! Bankgeschäft Kemler, Berlin SW., Großbrennstr. 9. 198a. Rechtsanwalt, (Dr. jur.), in Rechts- u. geschäftl. Angelegenh. bewand., gesucht. Offert. unter Nr. B10265 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2



BORSALINO MODEFORM

Die „Frühjahrs-Mode“ in Herrenhüten



ist so vielseitig wie nie zuvor!

Spezial-Marken:

„Borsalino“

- Rehfus
- Christy
- Hornby
- Howlison
- Hartley
- Pichler
- Veider

Chik und Elegant

ist der

farbige weiche Fut.

Vornehm und Fein

ist der

farbig und schwarze steife Fut.

Der Moden-Auswahl gerecht zu werden, vermag nur ein hervorragendes Spezial-Geschäft mit fortwährendem Eingang von Neuheiten, wie das

Hutmagazin **Wilh. Zeumer**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

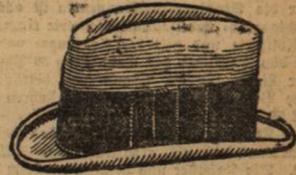
Telephon 274.

„Niederlage nebenstehender führender Spezial-Marken“.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

4292

Die grossen Fenster-Auslagen vermögen nicht gleichzeitig alle „Mode-Neuheiten“ zu fassen.



Maschinenbau
Elektrotechnik,
Technikum
Ingenieur- und
Architektenkurse

Hochbau
Tiefbau
Konstanz
am Bodensee.

Prop. frei.
Reform-Lehrpl.

Sanatorium Bergzabern
Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a

Sommer- u. Winterkuren
Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der Naturheilmethoden. Wintergarten. Luft- u. Sonnenbäder, Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. Mässige Preise.

Dr. Bossert, leitender Arzt. Näheres durch Prospekte.

Kurhotel
Stube Nordrach 1869a im bad. Schwarzw.

Formals Dependence vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconval. und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekanntl. guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschl. ärztl. Behandl. Bäder. Man verlange Prospekt. C. Willmann.

Christ. Oertel, Karlsruhe,
Kaiserstr. 101/103,
Manufacturwaaren-
Seiten- u. Ausstattungs-
Geschäft.

Großes Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Plüsch, Rohhaar, Steppdecken, Wolldecken, Baumwoll- und Seidenwaaren, f.m.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmern-Einrichtungen in allen Stylarten. 1046*

Billige Preise. — Reelle Bedienung.
Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Maschinen-
fabrik **BADENIA**
vorm. Wm. Platz Söhne A.-G.,
WEINHEIM (Baden)
18.10 Spezial-Fabrik in 312a

Lokomobilen für
Satt- u. Weissdampf (D. R.-P.)

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Etelung als 3988, 2, 2

Bureaudiener
Einfachster oder dergl. sucht 25 jähr. Mann, ehem. Unteroffizier, mit guten Zeugnissen. Offert. unter 8 IIII an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Delikatessengeschäft
in flotten Betrieb u. konfuzenloser Lage, hier, ist anderer Unternehmungen halber veräußert. Nötiges Kapital Mt. 8000.—. Offerten unter 8. 1176 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 4268, 2, 1

Belegenheitskauf.
Filiale des „Kaiser-Panorama“ frankheitshalber fort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft durch Haasenstein & Vogler, A.-G. in Lahr i. B. 2117, 2, 1

Milchgeschäft
mit Fuhrwerk, in Mannheim, ist frankheitshalber abzugeben. Näheres u. R. 404 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2803, 2

Herren, die am auswärtigen Orte und beluhen und den Betrieb eines vorzüglichen Apparates provisorische mitübernehmen, werden von einer ersten Firma gesucht. Offerten an H. A. 55 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 2416a

Hypothek-Kapital
Jederzeit durch 4269 August Schmitt, Karlsruhe. * 43 Hieschr. 43. Tel. 2117.

Ein guterhaltener amerikanischer Koffer wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B10397 an die Expedition der „Bad. Presse“.



La Salute Medizinal-Oliven-Oel
Reines Naturprodukt
Dr. med. Agnesi, Porto-Maurizio (Riviera).

Erste Autoritäten empfehlen und erkennen es als ausgezeichnetes Mittel gegen Verstopfung, **Blinddarm**, Darm- u. Magenkrankheiten, **Gallenstein**. — Vorzügliches Kräftigungs-Präparat für Kinder und Erwachsene. — Besonders den Schwangeren und Wöchnerinnen zu empfehlen. — Den Emulsionen unbedingt vorzuziehen, da viel lieber genommen und besser vertragen. — Zu haben in Apotheken und Drogerien à Mk. 2.— die Flasche.

Hauptdepôt: Lou s. Himly's Nachf., Mediz. Drogerie an gros, Strassburg i. Els. General-erretter: A. Farny, Strassburg i. Els., Steinring 3. — Tel. 8462.
Dr. med. B. o. o. Phy. ik. u. diät. Helmsstalt, Karlsruhe i. B. i. Ba. i., Kriegsstrasse 29
Ihr medizinal Oliven-Oel „La Salute“ ist vorzüglich; ich habe mir bereits vor 3 Wochen 1 Kiste (enthaltend 12 Flaschen) davon aus Strassburg zu eigenem Gebrauch kommen lassen. — Werde Ihr ganz ausgezeichnetes Fabrikat gerne weiter empfehlen. — gez. Dr. med. Bross.

Eine größere Anzahl **Linoleum-Reste**
empfehlen zu Ausnahmepreisen 8857, 8, 8

Aretz & Cie.,
Grossh. Hoflieferanten
Hauptgeschäft: Kreuzstrasse 21 — Telephon 219
Filiale: Kaiserstrasse 215 — Telephon 1655.

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe, 1034* Wilhelmstrasse 15

Heirat!
Geb. Dame, kath., häuslich erz., mit schönem Vermögen, wünscht mit hoh. Beamten, in den 40er Jahren, der Sinn und Liebe für schönes Familienleben hat, zwecks Heirat im Korrespondenz zu treten. Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. 110441 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Witwer, ev., anf. 30er Jahre, mit 2 erwachsenen Kindern, sowie Hausw., wünscht mit einem tüchtigen Fräulein, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, in nähere Verbindung zu treten. Offert. unt. B10448 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

65000 Mk. werden auf ein voll verzin. mietet. Berliner Haus (prima Objekt) pr. 1. Juli zur II. Hypothek gesucht. Offerten unter O. G. 4034 Rudolf Wofje, Berlin 2, Frankfurterstrasse 31. 2376a

Günstige Kaufgelegenheit.
Ein neu angefertigtes Sofa nebst passenden. Fronten u. 4 Rohrstühlen, sowie ein großer Goldspiegel werden billig, weit unter dem Herstellungspreis, abgegeben. B10449
Kauflustig. 37. im Nebelladen.

Zu verkaufen
ist ein Einspanner-Karrenwagen, gut erhalten, sowie 2 Koffwagen mit Prüschen, 60 cm Spurweite, passend für Bauernmeister od. Steinbruchbesitzer, 2 Ambos u. Verdeckgefahr. Zu erfragen B10017, 2, 1
Hauptstrasse 20, Haus Nr. 4, I.
Noter, gutgehabt, Rippdwan, wie neu, 28 Mk., drei Rohrstühle u. gef. Rücklehne St 3 Mk., zwei Rohrstühle St. 2 Mk., neuer Schreibtisch 30 Mk. pol., gut geard. Vertiko, neu, 38 Mk., hell eichener Diplomatenschreibtisch u. Notizblock, Schiffformer, alles wie neu, zu verkaufen. B10455
Kirchstrasse 52, part.
Fahrrad, bereits neu, in Preis u. Rnd., f. Marke, billig abgegeben. B10462
Durlacherstr. 10, II, Ite.

Ein gebr. **Dandauer-Wagen** braucher ist sofort billig zu verkaufen. B10874
Durlacherstr. 25, II.

Piano, gutes Instrument, umhängebbar für 360 Mk. zu verkaufen. B10462
Schloßplatz 14.

Schlafrummeintricht. ung f. nur 190 Mk., eintr. 91 überhanf 14 Mk., sowie einig Bilder u. Spiegel werden sehr billig abgegeben. B10457
Herrenstrasse 6, 2. St., Dts.

Damenrad zu 85 Mk., Nähmaschine zu 45 Mk., beide bereits neu, f. Marke, abzugeben. B10461
Fähringerstr. 1, 2. St. Ite.

Gut erhaltener **Kindergarten** ist preiswert zu verkaufen. Näheres B10394
Kaiserstr. 61, 5. Stod.

Sitz- u. Liegwagen zu verkaufen. 4282
Sophienstr. 159, III, Ite.
Sehr gut erhaltener, blauer Kinderwagen preiswert zu verkaufen. B10415
Kugartenstr. 32, 2. St.

Während des

Möbel-Räumungs-Verkauf

Gelegenheitskäufe in Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zum Umzug:

Kompl. Wohnzimmer	von 125 Mk. an
Eleg. Speisezimmer	" 450 " "
Ca. 40 Vertikows	" 35 " "
" 30 Diwan	" 45 " "
" 50 Tische	" 5 " "
" 50 Waschkommode	" 18 " "
" 20 Schreibtische	" 35 " "
" 80 Kleiderschränke	" 14 " "
" 40 Küchenschränke	" 18 " "
Kompl. Küchen	" 48 " "

Zum Umzug:

Spiegel, Buffets, Trumeaux, Gardinen, Teppiche etc.

30 moderne Schlafzimmer

in Eiche, Satin und Nussbaum

von 190 Mark an.

Trotz der enorm billigen Preise werden die Möbel

auf Teilzahlung

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen verabfolgt.

Brautleute

sollten nicht versäumen, meine Magazine zu besichtigen, die in 4 Stockwerken riesige Auswahl bieten. Jeder Käufer erhält einen Garantieschein. Eigene Tapezierwerkstätte im Hause.

M. Tannenbaum

Karlsruhe, 13 Adlerstrasse 13.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 22. März d. J., vormittags 9 Uhr, werden **Klauprechtstraße 45, 1. Stock,** hier die zum Nachlass des verstorbenen

Herrn Max Dress, Telegraphensekretär, gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Sofa, 4 Rohrstühle, 1 Divan, 2 Betten, 1 Pfeiler- und 1 andere Kommode, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Schrank, 1 Holzstuhl, 1 Wandgasorn, 1 Koch- und 1 Gasherd, 2 Marquisen, 2 Paar vollständige fast neue Fernsehapparate, Kleider, Wäsche, Strümpfe etc., 1 silberne Damenuhr, 1 goldener Ring, Koffer, Kofferständer, Schatulle, etwas Küchengerät etc., wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. März 1909.

Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 22. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag wegen Aufgabe eines Haushalts

Marienstraße 8, parterre, gegen Bar versteigert:

3 Schränke, Pfeiler- und Schubladenkommode, 1 einf. Sessel, 3 Bettstellen mit Matrasen und Kissen, 3 Nachttische, 2 Waschtische, Schreibtisch und Kopftisch, Bettwäsche, ovale u. vier-eckige Tische, 2 Kanapee, Rohrstühle, Blumenstühle, Spiegel und Silber, antike Standuhr, Vasen, Wanduhr, Vorhänge mit Galerien, Porzellan, Bügelbrett, Erdlampen, versch. Küchengerät, Küchenschrank, Küchentisch, Waschtisch, 1 Herd und noch vieles.

Werbhaber ladet höf. ein 4164

S. Hirschmann, Auktionator.

Waren-Versteigerung.

Fortsetzung Montag 22. März, nachmittags 2 Uhr wie:

40 Mille Zigaretten Zigarren, Spezereiwaren, Stoffreste, Kurz- und Wollwaren, Schmuckfächer etc.

4279

Leop. Gräber, Auktionator, Herrenstr. 16. — Telefon 1916.

Wäsche jed. Art u. z. Waschen u. Bügeln angenommen u. aufs pünktl. befolgt. Auf Wunsch w. sie abgeholt u. gebr. Frau Gehringere Wwe., Sommerstr. 10, I. St. B10246.2

Erfindungen! Ansbearbeitung, Ankauf und Verwertung übernimmt sehr erj. Konstrukt. (Dipl. Ing.). Off. unt. "Patent" Hauptpostlag. 1870

Mollenumzüge

werden prompt und billig besorgt.

Karl Gräßlin, B10310.21 Falsenstr. 17.

Automobil.

Ein noch ganz wenig gefahrenes Auto, 4 fahrig, Wagner- und Acc. Zündg., 4 Zyl., besonderer Umfänge halber bill abzugeben. 2263a.3.3

Antrag an Arthur Schuler, Ettlingen, Sedanstraße 27.

Gebenselbst ein Adler-Motor-Wagen, 27, PS., für 175 M. ca. 150 M.

Speisezimmer-Einrichtung.

bunfel eichen wenig gebraucht, bestehend aus 1 Buffet, 1 Sofa mit Umbau, 1 Standuhr, 1 Auszieh-tisch und 6 Stühlen, sehr billig zu verkaufen. 4266.3.1

Anzufragen Zähringerstr. 25, Laden.

6-8 Zimmer-Einrichtungen.

geeignet für Privatbesitzer, auf 1. Juli preiswert zu veran. Güt. kann die Wohnung mit übernommen werden.

Gest. Offerten unter B10329 an die Exp. der "Bad. Presse".

Damenrad bereits neu, billig B10400

Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittsbremse, billig abzugeben. B9795.2.2

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. B10108.2.2

Zu verkaufen: B10409

Eine schöne, kleinere Bierdeckel, 1 m 80 cm lang, eine starke Speise- od. Schöpfstr., 90 cm br., 13 Tritte, zwei neue Haush.-Leitern, 2 und 2 1/2 m hoch, verschied. Heizbretter u. Schienen. Samenstr. 7, part.

Ein gut erhaltener **Schnapphaken** ist billig abzugeben. B10408

Hook, Anielingen.

Sportwagen, gut erhalten, mit Sammelreifen, bill. zu verkaufen. B10188

Hintheimerstr. 9, 4. St., 2.



Das ganze Jahr

liefern ich elegante solide **Massanzüge**

aus allerneuesten Stoffen unter Garantie für guten Sitz und geschmackvolle Verarbeitung zu

55, 60, 65, 68 Mk.

L. Gretz, Schneidermeister, 27 Marienstrasse 27.

Wirtschaft zu verpachten.

Meine neuerbaute, gute Wirtschaft habe ich sofort zu verpachten. Weinger bevorzugt.

Offerten unter Nr. B10358 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1

Plüschgarnitur, 1 Sofa, 4 Stühle, gut erhalten, zu verkaufen. B10351

Salon zu verkaufen, bereits neu, bestehend aus modernem Sofa mit 2 Fauteuil, Tisch, 4 Stühle m. Muschelausslag, Damen-schreibtisch ist weg. Umzug äußerst preiswert zu verkaufen. B10378

Zu verkaufen: 1 Tafelkeller, 1 Waschkommode, 1 Fauteuil m. Girard, 1 Dien- stbotenbett, 1 gr. Kutsche m. Sinf- belschlag, 1 Krautkühn., 1 Badtisch. B10349

Zwei Spiegelglascheiben, 2,20 m x 1,30 m u. 1,60 m x 0,75 m sind billig abzugeben. Zu erfragen B10136

Nähmaschine ant. Garant. bill. zu verkaufen. B10396

Besteucht: Waschmaschine, neu, kleiner Küchenherd u. runde Tisch zu verkaufen. B10163.3.2

Ein fast ungebrauchter Gasherd mit 4 Flammen wird für 10 Mk. abgegeben. B10421

Amalienstraße 91, 3. Stock. Vogel- u. m. gr. Käse, versch. Delikatessen sehr billig abzugeben. B10352

Flugtäfel, ein großer, ist B10307

Sirsch- u. Rehgeweihe, schön und billig, zu verkaufen. B10398

Foxterrier, Mädchen, billig abzugeben. B10398

Boger, gelb mit schwarz. Nase, mehrfach prämiert mit 1. u. Ehrenpreisen billig zu verkaufen. B0979

Uhren! Uhren!

Großen Vorken Herren- und Damen-Uhren habe durch vorteilhaftesten Einkauf billig zu verkaufen. Nur abgezogene gute Ware. Für jede Uhr Garantieschein. Für Konfirmations- und Oster-Geschenke billigste Quelle! B10409

Alex. Käber, Uhrmacher und Goldarbeiter, Klauprechtstr. 2, parterre. Ecke Karlsruherstr. — Rein Laden, daher billige Preise. Erstes Geschäft der Südweststadt. Renommierter Reparaturwerkstätte.

Anlässlich der Konfirmations- und Kommunionen empfehle ich billigt:

Speise-	Service 3714 3.3
Kaffee-	
Tea-	
Wein-	
Liqueur-	

Bestecke von Christoff, Alpaca, Ebenholz etc., sowie Geschenke aller Art.

Franz Hug, Karlsruhe i. B., Rabattmarken. Karl-Friedrichstr. 14.

Engros-Betriebe der Nahrungsmittelbranche.

Ein erklaffiges, kapitalträchtiges Unternehmen sucht mit Engros-Geschäften und Fabrikbetrieben der Nahrungsmittelbranche — Kaffee, Tee, sonstige Kolonialwaren, Zuckerwaren, Feinwaren und dergl. — zwecks Zusammenchluss (Fusionierung) in Fühlung zu treten. Vermittler verbeten! B237a.2.2

Offerte unt. M. K. 8870 an Rudolf Mosse, München.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der "Bad. Presse".

Badische Chronik.

B.C. Karlsruhe, 19. März. Die Nummer 10 des „Staats-Anzeigers“ enthält: Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden; des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten; die Wertmeisterprüfung für den bahntechnischen Dienst betreffend; die Organisation der Eisenbahnverwaltung betreffend; des Ministeriums des Innern: die Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagelöhner betreffend; Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Waldshut betreffend; die Festsetzung der Umlagen zum Ersatz der im abgelaufenen Jahre vorzuschüssig bezahlten Entschädigungen bei Seuchenverlusten betreffend; des Ministeriums der Finanzen: Ausreichung neuer Zinscheine zu den Schuldverschreibungen der 3prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1899 betreffend.

B.C. Karlsruhe, 19. März. Der auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1894 der groß. Staatskasse zu ergehende Aufwand an Entschädigungen einschließlich der Hebegebühren und sonstigen Verwaltungskosten belief sich im Jahre 1908 1. für getötete Pferde: auf 2 749 M 50 S, hiervon sind aus Umlageüberschüssen aus früheren Jahren gedeckt 1780 M 03 S, zur Deckung des Restes mit 1167 M 47 S ist von den Pferdebesitzern im Jahr 1909 bei einem Pferdebestand von 71 342 Stück für jedes Pferd der gesetzliche Mindestbetrag von 10 S zu entrichten; 2. für getötetes und gefallenes Rindvieh: auf 34 368 M 07 S, hiervon ab der Umlageüberschuss vom Jahre 1907 mit 5046 M 39 S, verbleiben restlich 29 321 M 68 S, zu deren Deckung von den Rindviehbesitzern im Jahre 1909 bei einem Rindviehbestand von 670 783 Stück für jedes Stück der gesetzliche Mindestbetrag von 5 S zu zahlen ist.

cc. Karlsruhe, 19. März. Der Bad. Bauernverein entfaltet zur Zeit eine sehr rege Tätigkeit auf dem Gebiete des ländlichen Kreditwesens. Es wurden an verschiedenen Orten ländliche Kreditkassen gegründet, an anderen sind die Vorbereitungen im Gange, so z. B. im Bezirk Staufen an 3 Orten, Betschbrunn, Krojingen und Ballreuthen. Die Kreditkassen werden dem „Verband der Bad. landw. Kreditgenossenschaften“ angeschlossen.

B.C. Karlsruhe, 19. März. Auf Grund des § 152 Abs. 1 des am 1. Januar l. J. in Kraft getretenen Kostengesetzes vom 24. September 1908 ist vom Justizministerium bestimmt: 1. In Angelegenheiten der freiwilligen und freiwilligen Gerichtsbarkeit hinsichtlich deren das Kostengesetz Bestimmungen trifft, sind, wenn ein Geschäft vom 1. Januar l. J. anhängig geworden ist, aber erst im laufenden Jahr erledigt worden ist oder erledigt wird, die Kosten nach den bis zum Ende des vorigen Jahres in Kraft gestandenen Bestimmungen oder nach dem neuen Kostengesetz anzusehen, je nachdem die von den Beteiligten zu erhebenden Kosten bei Anwendung der alten oder der neuen Vorschriften geringer sind. Dabei ist jede Verzichtung, die einer selbständigen Gebühr unterliegt, für sich gesondert zu behandeln und sind die Auslagen nach demjenigen Gesetz anzusehen, nach welchem die Gebühren berechnet werden. 2. Wenn es zweifelhaft ist, in welchem Zeitpunkt das Geschäft anhängig geworden ist, was z. B. bei Verlassenschaftsverhandlungen, die aus einer Vermögensaufnahme, einem Erbscheinsverfahren, einer Auseinandersetzung usw. bestehen, hinsichtlich des zweiten oder eines folgenden Abschnittes des Verfahrens vorzukommen kann, so ist von der für die Beteiligten günstigeren Auffassung auszugehen. 3. Die Wirksamkeit dieser gegenwärtigen Verfügung erlischt mit dem Ende des Monats Juni 1909.

cc. Karlsruhe, 18. März. Die außerordentliche jährliche (nicht-öffentliche) Generalversammlung des Landesvereins der Gr. Badischen Staatsbahnbeamten findet am Sonntag den 28. März im großen Rathssaal hier statt. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Jahres- und Rechenschaftsbericht. 2. Haushaltsplan für das laufende Jahr. 3. Neuwahl des Hauptvorstandes. 4. Wahl der Kassenschafter und Stellvertreter. 6. Wahl von 4 Abgeordneten zum 15. Verbandstage des Verbandes deutsch-österreichischer Eisenbahn-

beamten und Vereine. 5. Wahl bzw. Bestätigung der Vertreter im Ausschuss des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine. 7. Beschlussfassung über nachstehende Anträge: a) des Hauptvorstandes: „Der Resolution des Verbandstags des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten- und Arbeitervereine vom 24./25. Oktober 1908, bezüglich der Gründung des Verbandssekretariats und einer Verbandszeitung solle zugestimmt und zu diesem Zwecke und zur Ermöglichung der Erfüllung anderer Vereinsaufgaben der monatliche Vereinsbeitrag auf 1 M erhöht werden.“ b) des Bezirksvereins Mannheim: „Vorlage einer Eingabe an die Gr. Generaldirektion ev. an die Landstände wegen Besserung der Anstellungsverhältnisse der Eisenbahnassistenten.“ c) des Bezirksvereins Karlsruhe: „Die Eintrittsgelder (von 2 M) sollen künftig in Wegfall kommen.“ d) des Bezirksvereins Pforzheim: „Es soll angestrebt werden, daß ohne triftigen Grund dienstältere Beamte bei Besetzungen von Stellen und Beförderungen nicht übergangen und dienstjüngere Beamte nachgeholt werden. Erledigte und neugeschaffene Stellen sollen im Nachrichtenblatt zur Bemerkung ausgeschrieben werden.“ e) des Bezirksvereins Offenburg: Einreichung des Jahrbüchchens unter die Dienstposten I, Belanntgabe der Dienstposteneinteilung und Ausschreibung der Stellen zur Bewerbung.“ f) des Bezirksvereins Freiburg: „Fernänderung der Freischneide nach Art der Kosten des gewöhnlichen Verkehrs.“ 8. Besprechung von Standesangelegenheiten.

cc. Vom Bauland, 1. März. Nachdem in unserer Gegend der Schnee fast vollständig geschmolzen und die Felder allmählich abtrocknen, zeigt es sich, daß der Stand der Winterfrüchte leider kein guter ist. Große Strecken angebauter Flächen haben das Aussehen eines Brausefeldes. Doch haben wir hierfür noch vorbeugende und direkte Schutzmittel, die richtig angewendet, die losgelegten Teile der Pflanzen mit dem Erdreich wieder in Berührung bringen und die Möglichkeit zur Bildung neuer Wurzeln gewähren. Den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen bietet sich hier ein reiches Feld, belehrend und ratend eingzugreifen und wir zweifeln nicht daran, daß sie dadurch den Dank unserer Landwirte in reichem Maße sichern.

cc. Stollhofen (N. B.), 18. März. Hier wurde auf Anregung des Bürgermeisters Lorenz eine freiwillige Feuerwehr gegründet. Der sofort 75 Männer betrat. Als 1. Hauptmann wurde Bezirksrat Karl Lorenz, als 2. Hauptmann Kaufmann Karl Rudenbradt gewählt. Die Gemeinde leistet einen Zuschuß bis 600 M.

cc. Badenweiler, 15. März. Während des vergangenen Sommers hatten die hiesigen Groß-Badankstellen folgenden Besuch aufzuweisen: 2777 Thermal-Badenden, 987 Kalksulfat-Bäder, 1009 Kaltwasserbehandlungen, 46 Einpadungen, 326 Gesellschaftsbäder, 16 warme Bessinbäder, 4177 innere Thermal-Schwimmbäder und 5891 offene Thermal-Schwimmbäder; 15 345 Bäder im ganzen. Die vergangene Saison war die belebteste, die Badenweiler je zu verzeichnen hatte; denn zum erstenmal wurde im Besuch seitens der Kurgäste die Zahl 7000 überschritten. Zum erstenmal hatte auch die Kurverwaltung die Veranstaltung von Festspielen und Theateraufführungen im Freien in ihr Vergnügungsprogramm aufgenommen.

cc. Donaueschingen, 17. März. Von den am 5. August abgebrannten Häusern sind letzten Spätherbst wieder die Hälfte (zirka 60-70 Gebäude) unter Dach gekommen und mit Eintritt ständigerer Bitterung wird mit dem Aufbau der übrigen Bauarbeiten begonnen werden können, so daß in kurzer Zeit reges Treiben hier herrschen wird. Unter den Bauherren hat sich das Bestreben gezeigt, an den Vergrößerungen und Verschönerungen der Häuser ohne Rücksicht der Kosten beizutragen, um nach Wiederaufbau der Stadt, den sicher zu erwartenden Fremden-, Touristen- und Passantenverkehr in Gemeinschaft mit den heiligen in gutem Ruf stehenden Hotels, Gasthäuser usw. einen angenehmen und billigen Aufenthalt zu bieten. Außerdem hat sich in letzter Zeit unter den Hausbesitzern eine Bewegung geltend gemacht, die auch von maßgebenden Behörden unterstützt wurde, durch Anlegen von Obst-, Gemüse- und Ziergärten, Blumen und Pflanzenschmuck an den Häusern, Donaueschingen zu einer

Gartenstadt zu machen. Zu diesem Zwecke haben schon mehrere Lehrreiche und zahlreich besuchte Vortragsstättungen, so daß nach Beendigung der Arbeiten in jeder Weise gefördert werden wird, dem Besucher in dem freundlich gelegenen Solbad und Luftkurort Badenweiler zu bieten, welche durch die großen nahe liegenden Waldungen und großartigen herrlichen Parkanlagen, Archive, Sammlungen erhöht werden.

(!) Griesenhäuser (H. Bonndorf), 16. März. Im Juli d. J. begeht die hiesige Feuerwehr das Fest ihres 40jährigen Bestehens. Von den 33 Mitbegründern, die noch am Leben sind, sind vier noch aktiv.

B.C. Waldshut, 19. März. Der Bezirksverein hielt letzten Generalversammlung ab, mit welcher eine Deforierung von 6 Gastwirten verbunden war, welche schon 25 Jahre das Wirtsgewerbe ausüben. Aus diesem Grunde verbandte der Vorstand ein Zirkular an die Mitglieder, das ob seiner originellen Abfassung in den Hauptzügen einem größeren Publikum unterbreitet gehört. Es heißt in dem Schreiben u. a.: „25 Jahre sind eine geraume Zeit, bereits ein Durchschnittsmenschenalter, wenn auch viel Leute es nicht verstehen, daß wir einem so schweren Stande angehören. Das werden alle wissen, wenn sie auch noch keine 3 Jahre Gastwirt sind; das Wirtsgewerbe wird erschwert von Seiten der Gäste, der Polizeibehörden, durch Eingriffe der Regierungen, durch Unbotmäßigkeiten der Dienstboten und hauptsächlich seit Verlauf der letzten 15 Jahre durch immer mehr Anhäufung aller möglichen Konkurrenz, was uns bereits diesen Beruf unattraktiv macht. Es sind keine Ausichten vorhanden, daß es bald einmal besser kommen wird. Mögen diese Jubilare, so Gott will, noch lange gesund und munter bleiben und bald mit ihren Familien auf ihren Lorbeeren ausruhen und diese schöne Urkunde an der Wand hängend betrachten und zurückschauen, was sich in 25 Jahren Angehmes und Schönes vollzogen hat. Diesen Kollegen ein dreifaches Hoch — Zum Schluß ist noch zu bemerken, daß der Vorstand letztes Frühjahr schon bei einer Einladung zur letzten Generalversammlung betonte und die Mitglieder aufforderte, für einen anderen Vorstand zu sorgen, was leider nicht geschah wegen zu spärlicher Beteiligung. Nun möchten doch die geehrten Vereinskollegen recht zahlreich erscheinen, um einen jungen, tatkräftigen, trinkfesten Vorstand zu wählen, welcher auch recht kräftig ist, mit den Behörden zu rufen und welcher gute Zähne hat, die Grobdrauer zu fressen und einen guten Magen, sie zu verdauen.“ In der betr. Versammlung ist nun ein anderer Vorstand gewählt worden, doch ist nicht bekannt geworden, ob derselbe die Fähigkeiten besitzt, die von ihm erwartet wurden. Es wird sich ja bald zeigen.

Geschäftliche Mitteilungen.

— Es ist ein offenkundiges Geheimnis, daß das Waschfest so recht eigentlich alles Andere, nur kein „Fest“ ist. Das wissen auch die Waschmaschinenfabrikanten recht gut, und sie bemühen sich, durch Schaffung von Maschinen einmal die Anwendung scharfer Waschlappen zu erübrigen, zweitens die Arbeit zu verkürzen, und auf solche Weise die Waschfrauen teilweise überflüssig zu machen, und endlich, die Wäsche vor der „Durchdruckerei“ von Hand oder vermittelt des Waschbrettes zu hechten. Wenn aber einige davon behaupten, durch ihre Maschinen würde die Wascharbeit eine Kinderarbeit und der Waschtage ein wirklicher „Festtag“, so wird jede erfahrene Hausfrau wissen, daß das stark übertrieben ist. Indessen gibt es wirklich Maschinen, die nicht nur die Wascharbeit um die Hälfte verkürzen, und die Wäsche viel mehr schonen, sondern auch noch erhebliche Ersparnisse an Seife, Soda und Feuerungsmaterial ermöglichen. Als eine solche wirklich brauchbare Maschine können wir den Leferinnen und denjenigen Lefern, die ein wirklich praktisches Geschenk (vielleicht zum Geburtstag?) machen wollen, die neue Johnsons „Wolldampf“-Waschmaschine mit oder ohne transportablem Sparofen empfehlen, bei der die Wäsche hauptsächlich durch die Einwirkung des Dampfes gereinigt wird. Diese Maschine ist bei Hammer u. Helbling zu besichtigen.

Einzel-Auskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret und gewissenhaft 1844 Auskunftei Bürgel Karlsruhe — Kaiserstrasse 100 — Telephon 455. 500 Geschäftsstellen. Siehehefts-Depot Nr. 200 000.

2 Waggon Kinderwagen und Sportwagen, darunter reizende Neuheiten, sind für mich eingetroffen und empfehle solche zu faunend billigen Preisen. 4251 J. Hess, Kaiserstr. 123, Spezialgeschäft und Versandhaus für Kinderwagen und Korbwaren. Katalog gratis. Versand franko.

Empfehlung. Ziegenlederhandschuhe für Damen u. Herren, in schwarz, farbig u. weiss, sowie Konfirmanden-Handschuhe in schwarz u. weiss, in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen; Krawatten, Herrenwäsche, Kragen, Kragen- und Manschettenknöpfe in grosser Auswahl empfiehlt das 4248.2.1 Tiroler Handschuh- u. Krawatten-Geschäft, 215 Kaiserstrasse 215 „Moninger“ gegenüber. NB. Sommerhandschuhe für Damen und Herren sind neu eingetroffen.

Kerzen Für Hausfrauen Elektrische Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarkt. Die billigste, beste und hellste Kerze. Können nicht riechen nicht: Besonders billig beim Guß leicht beschädigte per Duzend Mk. — 55, — 80, — 90, — 1.20. Man verlange überall Elektrische Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. Hier: Herrn. Dieler, Barf., Kaiserstr. 228. Kerzenmessen Sie mein Messer Nr. 5, es ist das beste Messer. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13. 3040

Kaffetter und weisf. Kochherde, emailliert und lackiert, Gasherde — Gaslampen, Gasküchenschöpfe, Zylinder, Hand- und Röhrenschirze, Badewannen, Waschmaschinen, „Schnecwittchen“, Weing. u. d. Waugmaschinen, in jeder Ausführung, sowie ganze Einrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten, in großer Auswahl u. billigsten Preisen, liefert unter Garantie Ernst Marx, Herde, Ofen, Küchen- und Haushaltungartikelmagazin, 4039 Luisenstr. 45.

Franz Mappes jeht Kaiserstr. 172 (zwischen Hauptpost u. Strichstr.) Fahrräder, Brennabor etc. Nähmaschinen. Original-Vittoria Quid & Neu und Junke & Kuh. Billigste Preise. Günstige Bedingungen. Strid. u. Waschmaschinen, beste Fabrik. Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete. Besteingrichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. Großes Lager in sämtlichen Zubehörsachen. 1050

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstr. 55, Karlsruhe. empfiehlt in jeder Größe Anleg-, Fenster-, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung

Aufgepaßt! Höchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Weißzeug, Stiefel, Betten, Möbel etc. K. Maier, Wartplatzstr. 20.

20% Im Ausverkauf 20% Adolf Sexauer Hoflieferant Karlsruhe i. B. Kaisersstrasse 213 Englisch Tüll-Gardinen von 5.— bis 28.— Mark per Paar Spachtel-Gardinen von 21.50 bis 45.— Mark per Paar Band-Gardinen von 13.50 bis 68.— Mark per Paar Band-Stores von 8.50 bis 75.— Mark per Stück Mull-Gardinen von 22.— bis 27.50 Mark per Paar Madras-Stores von 7.50 bis 28.— Mark per Stück Etamine-Garnituren von 25.— bis 35.— Mk. per Garnitur Scheiben-Gardinen von —.55 bis 1.45 Mark per Meter Mull, 75 cm u. 125 cm breit von —.95 bis 3.— Mark per Meter Bettdecken für 2 Betten von 7.— bis 80.— Mark per Stück Rückwände für 2 Betten von 25.— bis 78.— Mark per Stück Kein Umtausch. Keine Auswahlendung. 20% Im Ausverkauf 20%

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe,

infolgedessen ich das gesamte Lager und die noch abzunehmenden Waren in

Damen- u. Kinder-Konfektion

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, welche deutlich auf jedem Etikett mit Blaustift verzeichnet sind, ausverkauft.

Kaiserstrasse 86 Marg. Dung

zwischen Lamm- u. Ritterstr.

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Keine Auswahlendungen. Verkauf nur gegen bar.

Frühjahrs-Neuheit!



Josef Goldfarb
30 Kriegstrasse 30
151 Kaiserstrasse 151

Neuwäscherei

von 3536.43
Friedr. Küster
jetzt Waldstrasse 11.
Telephonanschluß 2695.

Neue Konserven

Gemüse-Erbisen

2 Pfd.-Dose 40

Ia. junge Erbsen

2 Pfd.-Dose 50

Pfannkuch & Co.

G. u. S. G.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen. 8584
Verlangen Sie bitte
Spezial-Konserve-
Etiquen in unseren
Filialen.

Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus Lammstr. 4

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305

empfiehlt

3676.64

Neuheiten in Tapeten, Linerula, Spannstoffen u. Linoleum.



Mit Johns

„Volldampf“-Waschmaschine

spart man mehr als die Hälfte an
Zeit, Seife und Feuerung.

Mit Ofen oder auf den Kochherd
zu gebrauchen.

Hammer & Helbling
Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte
Kaiserstrasse 155. 3052.10 6

Grosse Berliner Lotterie

des Trabrennvereins.
Ziehung 2./3. April.
6039 Gewinne im 100 000 Mk.
Gesamtwert von
Dabei 17 Haupt- 50 000 Mk.
treffer mit
sämtlich mit 70 resp. 90% in
bar zurückzahlbar.

Lose à 1.- Mk., 10 Stck. 9.- Mk.
Porto und Liste 25 Pfg.
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe.
Lotteriebank Gebr. Gähringer,
J. Antweiler, J. Eck, W. Manz,
E. Moyle, J. Sellen, E. Wemmann,
Christ. Wieder u. Filialen 3366.6 3

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts 10 bis 20% Rabatt.
Große Auswahl in kompl. Zimmer- einrichtungen, sowie einzelner
Kasten- und Polstermöbeln. Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Gekaufte Möbel werden auf Wunsch zurückgestellt. 1302

Pottiez & Schroff, Möbelgeschäft,
Werderstrasse 57.

Kassenschränke

neuester, verbesserter Bauart
glänzend bewährt in vielen Ernstfällen
Grossfeuer • Einbruch 4090.3.2

Bankeinrichtungen.

Wilh. Weiss, Fabrik für
Kassen- u. Tresorbau
Karlsruhe
Gr. Bad. und Fürstl. Fürstent. Hoflieferant
Neu eingerichtete, leistungsfähigste Fabrik.

Total-Ausverkauf.

Günstige Gelegenheit finden die verehrlichen Haus-
frauen bei den teuren Zeiten, bei Einkauf ihrer Waren bei
Jos. Eck, Kolonialwarengeschäft,
Waldstraße 29, vis-à-vis dem Kolosseum. 6.2

G. Holzwarth

in Mühlburg, Rheinstr. 38

empfiehlt zur Saat:

Ewig Alesamen,
dreiblättr. Alesamen,
Grasamen,
Saaterbsen,
Saaterwidern,
Saathafser, 7366.2.2
Saatergerste,
Saaterwelschkorn,
Birn. Pferdezahnmals,
Dürrübenamen,

sowie
familiäre **Gartenjämereien,**
Düngemittel u. Futtermittel,

wie:
Häufel,
Hafser,
Futtergerste,
Futterwelschkorn,
Aleie, Futtermehl,
Maisjährot u. Weizen.
Weinrofenen.

Kaputi

Strauss, Drogerie, 980a10.F
in Mühlburg b. Apoth.
Karlsruhe bei C. Roth, Hof-
str. zu 30 und 50 S. zu haben in
allerbesten Kopplandmittel

Terrahe's Heilseife

(Ges. gesch.) 50 Pfg.
bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Bein-
schäden, Bartflechten, Hautrötze, aufgesprungene und rissige Hände,
Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektions-
mittel. — Glänzende Erfolge. Regelmäßiger Gebrauch, besonders
bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein.
Hundewick b. St., den 27. Dez. 1907. Von meinem Schwager
hörte ich von Ihrer Heilseife. Ich habe dieselbe für meinen lang-
jährigen offenen Beinschaden gebraucht. Die bisherigen Schmerzen
und Jucken hörten gleich auf und ist mein Bein jetzt nach einigen
Wochen gänzlich geheilt. Schreibe aus Dank dieses Attest.
B. Könnig, Zimmermeister. (Unterschrift amtlich beglaubigt.)
Zu haben in:

Vertreter: **Martin Gördes, Karlsruhe, Lenzstr. 7,**
Telephon Nr. 2548. **Wilh. Baum, Werderstrasse 27,**
J. Dehn Nachfolger, Zähringerstrasse 55. Otto Fischer,
Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74. Max Hofheinz, Luisen-
strasse 8. Georg Jakob, Bernhardtstr. 9. Anton Klitz,
Sophienstr. 128. J. Lösch, Herronstr. 35. Otto Mayer,
Wilhelmstr. 20. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Carl Roth,
Herronstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstrasse 140. Wilh.
Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Mitho,
Karlsruhe-Heierthelm. Strauss-Drogerie in Mühl-
burg. August Peter in Durlach. General-Vertrieb:
Revermann & Haussmann, Münster i. W.

Landwirte,

beachtet bei der Frühjahrs- und besonders
der Kopfdüngung, dass sich der

Ammoniakstickstoff

gegenwärtig um mehr als

15% billiger

als der Salpeterstickstoff stellt und dass der
Ammoniakstickstoff den gleichen Wert, wie
der Salpeterstickstoff hat.

Schw. Ammoniak ist durch die meisten Düngemittelhandlungen
zu beziehen, oder direkt von der
Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung in Bochum.

Heinrich Lang,

Meßner und Buchf.,
Ede Durlacher-Allee und
Degenfeldstraße,
Telephon Nr. 1439

empfiehlt in befannter Güte

Ochsenfleisch,
Rindfleisch,
Kalb- und Schweinefleisch,
Lammfleisch,
sowie alle Sorten

feine Wurstwaren,
prima Schinken und
Dürrfleisch. B7266
8.3

la Saat

Hafser, Widern, Mais etc.,
sowie sämtliche

Futtermittel
3054 empfiehl billigt 4.4

Wilh. Fr. Pfeiffer,
Mugartenstr. 75. Telephon 1881.

Häcksel

aus bestem Gebirgsheu per St. für
4.50 M., sowie Heu und Stroh um
jedem Tagespreis u. andere Futter-
mittel liefert B7121

Jakob Heuser,
Beierthelm, Maria Alexanders-
straße Nr. 11, Telephon 1044.



Deutsche und englische Sportmützen

Elegante Neuheiten. Unerreichte Auswahl. Massanfertigung.

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191. 4078 4.1

Tuchlieferung.

Die Groß-Direktion der Textil- u. Wollwarenindustrie...

Konkurs-Versteigerung.

Montag den 29. März d. Js., vormittags 10 Uhr...

Wegen Ren-Anschaffung eines größeren Buffets...

Engl. Schlafzimmereinrichtung

vollständig neu, so billig zu verkaufen...

Dunkelkammer

transportable, für Tages- und Nachtlicht...

Eine Weinpumpe

mit fast neuen Schlauchen, ein Schleifstein...

1 Küchenschrank

1 Herd mit Messingtafel u. emaill. Schüssel...

Arbeiterinnen sucht

Dampf-Waschanstalt August Pfützner. 4011*

Stellen finden

Rostenfr. Stellenvermittlung für Primäre und Mitglieder...

Bureau-Beamten

für hies. Verf.-Büro p. 1. Mai ge. Gute Handchr. u. M. 2000 Kant. erl.

Kommis,

welcher die Lehre in gemischtem Waren-geschäft...

Generalvertreter

gesucht für fl. leicht verkäufli. billigen Konkurrenzlosen Gebrauchs-Waffenartikel.

Treibriemen, Dele, Fette

und andere Maschinenbedarfsartikel guteingeführte, branchenfürdige Provisions-Reisende u. Vertreter

Flaschenkapsel-Fabriken,

deren Erzeugnisse allgemein eingeführt und bekannt sind...

Vertreter

gegen hohe Provisionen. Herren aus der Vorles- oder Flaschen-Branchen bevorzugt.

Expeditin,

welche schon in Bäckereien tätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ladnerin!

In Buchhandlung angehende Verkäuferin, auch Anwärterin gesucht.

Lehrmädchen

aus ordentlicher Familie findet sogleich oder auf Ostern, bei sofortiger Vergütung Stellung.

H. Freyheit,

Kaiserstraße 117.

Deutscher Stellen-Nachweis.

Stellen jeder Art für männl. u. weibl. Personal sofort zu belegen.

Wer Stellung sucht,

verlange die „Deutsche Bau- u. Anlagenzeitung“...

Kaufm. Lehrstelle

offen. 3559 4 4 Sport- u. Mode-Magazin Jos. Goldfarb...

Uhrmacher - Lehrling

kann zu Ostern in die Lehre eintreten bei Franz Pecher...

Büchleinderer

Junger Mann, welcher die erlernen will...

Kellner-Lehrling

ge sucht. Derselbe kann gleich eintreten...

Bäder-Lehrling

Ein braver, fleißiger Junge kann bei sofortiger Bezahlung...

Lehrling-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, welcher das Maler- und Zin-erhandwerk...

Lehrjunge-Gesuch

Ein kräftiger Junge gegen Bezahlung, oder ein junger Arbeiter...

Rindermädchen oder Fräulein

gesucht zu 3 Kindern (4, 2 Jahr und 4 Wochen alt)...

Rindermädchen

von heiterem Gemüt. Gesuchte soll schon solche Stelle in gutem Hause...

Rinderfräulein gesucht.

Zu 2 Knaben im Alter von 15. und 5 Jahren...

Zuverläss. Fräulein

oder mittags zu keinem Ende gesucht.

Gesuch

für kommende Saison: Mehrere tücht. Zimmermädchen...

perfekte Köchin,

ganz firm in feiner und einfacher Küche, Baden und Ginnachen.

Tüchtige Köchin

für großen Haushalt per 1. April gesucht.

Beim Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jährigerstraße 100, Telefon 629, Geschäftszeit von 8-12 1/2 u. 2-7 Uhr.

Table listing various trades and their respective numbers of positions available, such as Maler und Anstreicher, Messer, etc.

Verein für Hausbeamten

Karlsruhe, Kaiserhofstr. 14, dt. Gemeinnütz. Stellenvermittlung...

Gesucht

auf 1. April tüchtiges Hotel- u. Zimmermädchen...

Köchin.

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann...

Küchenmädchen

zum Eintritt auf 1. April gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges, kräftiges Mädchen, womöglich von auswärtig...

Ein Mädchen,

welches etwas kochen, häusliche Arbeiten verrichten kann...

Mädchen,

das mit bürgerlich kochen kann...

Dienstmädchen-Gesuch.

Auf 1. April d. J. wird ein einfaches Mädchen...

Tücht. Mädchen

für Küche und Haushalt zu besserer kleiner Familie...

Gesucht

wird für 1. oder 15. April ein braves, zuverlässiges Mädchen...

Mädchen

gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann...

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlvergente Mädchen...

Frühjahr 1909

Täglicher Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten

in Damen-Kleider- und Blusen-Stoffen.

Nur erstklassige Fabrikate bei billigsten Preisen.

Neuheiten
in
Kostümstoffen

Kostümstoff engl. Genre Meter 95,	85
Kostümstoff Streifen u. kleine Karos Meter 1.60,	1 35
Kostümstoff engl. Genre, 110 cm breit . Meter	1 40
Kostümstoff, reinwollen Streifendessins Meter 1.90	1 80
Kostümstoff, reinwollen 110 cm breit Meter 2.25,	2 10
Kostümstoff hochaparte Dessins . Meter 3.-,	2 60
Kostümstoffe für Jackenkleider in den feinsten Fabrikaten.	

In Blusenstoffen

bringe ich eine unerreichte Auswahl vom einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Wollene Blusenstoffe, neueste Streifen, Karos und Bordüren Meter 2.75 bis	1 35
Blusenflanelle (Tennis) waschbare Streifendessins	2.50 1 10
Blusenflanelle (Wollimitation) 4257	95 bis 60

Grösste Neuheit: Plisséstoffe Damen-Faltenröcke.

Moderne Herren-Anzugstoffe
in grösster Auswahl.

Wilk. Boländer
Karlsruhe. Kaiserstrasse 121.

Uni Kleiderstoffe

in den modernsten Frühjahrfarben.

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot, reine Wolle Meter von 65	3 an
Diagonal	1 25
Kammgarn-Satin reine Wolle	1 25
Kammgarn-Serge reine Wolle	1 75
Alpaca und Mohair	1 35

Weisse Kleiderstoffe

Reinw. Batiste Meter von 130	an
„ Cachemire	95
„ Serge, Cheviot	1 55
Eolienne, 1/2 Seide Batist, Alpaca, weisse Waschstoffe, bestickte Mulle etc.	

S. Rosenbusch

Kaiserstrasse 137.

Kaiserstrasse 137.

en gros

Billigste Bezugsquelle, grösste Auswahl, reelle Bedienung

en detail

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte

Mitglied des Rabattsparvereins.

- Blumen
- Chiffons
- Tulle
- Federn
- Bänder
- Seidenstoffe
- Borden
- in allen Arten.



- Handschuhe
- Sportmützen
- und
- Tellermützen
- für Knaben u. Mädchen
- Gürtel
- Konfirmanden-
- Kränze
- Brautkränze
- und
- Brantschleier
- Schleier
- in allen Farben
- und Preislagen.

Modistinnen erhalten hohen Rabatt.

Reparaturen schnell bei billigster Berechnung.

Trauerhüte aus nur la. englischem Crêpe stets vorrätig.

Gebrüder Schenck, Karlsruhe
Platten-Spezialgeschäft
Sophienstrasse 76/78. Telefon Nr. 376.
Vertreter der Firma
Villeroy & Boch in Mettlach-Merzig und Dresden.
Zum Quartalswechsel halten wir uns zur
Ausführung von Reparaturen
sowie
Neuarbeiten in Boden- und Wandbelägen
für Küchen, Badezimmer, Klosets und Hauseingängen
bestens empfohlen. 4080,6,2
Billigste Berechnung. Kostenvoranschläge gratis.

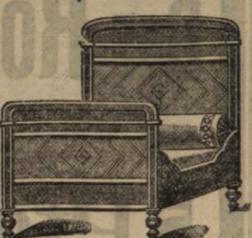
Violinen
Gute Schüler- u. Seminaristen-Geige
mit Bogen, Formetuis, Stimmpeife, Kolophonium u. s. w.,
die ganze Garnitur von 15 Mk. an.
Cajetan Sattler, Musikwerke, gegr. 1876.
Aeltestes und anerkannt grösstes Spezialhaus
für alle Musikwaren am Platze.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 26. — Telefon 2637.
Fabrikation Reparaturen. Versand. Saitenmanufaktur

Herren-Westenstoffe
praechtvolle Neuheiten, empfiehlt in großer
Auswahl. 3886,3,3
Carl Philippson,
Futterstoffe u. Schneiderartikel, Engros u. Detail,
Erbprinzenstrasse 28.

Halbe Preise!
Große Posten bessere
Qualitäts-Zigarren
werden wegen Aufgabe einer Fabrik zu halben Preisen ab-
gegeben. Darunter die feinsten Marken wie Caoba, Senator,
Manuel 2c. B10051
Ca. 80 000
12 Pfennig Zigarren 100 Stück 6 Mk.
10 " " 100 " 5 "
8 " " 100 " 4 "
6 " " 100 " 3 "
Nur so lange Vorrat.
Orient-Havanna-Haus
Karlsruhe.
Kaiserstrasse 87 u. Kreuzstrasse 18.

Ausnahme-Offerte
in Kohlen.
Wir offerieren:
la englische Hausbrandkohlen
Ruß I oder II gefiebt à Mt. 1.30
Ruß III gefiebt à Mt. 1.25
Stückreiches Fettschrot à Mt. 1.15
pro Zentner in Körben frei Keller gegen Kaße in nur erst-
klassigen Qualitäten.
Ruhrkohlen, Roß, Britetts
in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen.
Süddeutsche Kohlenhandels-Gesellschaft
m. b. H.
Büro: Friedrichsplatz 11. Telefon 665.

Damen finden distr. liebe-
volle Aufnahme bei
geb. Julie Hagendorfer,
Nappena (Baden). 488a, 14.11
Gold-Darleh. j. Höhe, auch ohne
Bürg., 3, 4, 5%, an jed. a. Bediehl.
Schuldschein, Hypoth. u. Ratezahl.
gibt A. Antrop, Berlin NO. 18, 11.

**Möbel- und
Polsterwaren.**

Hell- und dunkelpolierete engl.
Schlafstimmereinrichtungen von
2 Bettstellen,
2 Nachttische mit Marmorplatte,
1 Waschkommode mit Marmor-
platte und Toilette, 435
1 zweit. Spiegelschrank,
zusammen Mt. 330.—
Großes Lager in kompletten
Wohn- u. Schlafzimmereinrichtun-
gen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren
aller Art von einfacher bis reichster
Ausführung. — Ganze Ausstattun-
gen werden besonders berücksichtigt.
Sämtliche Kasten- und Polstermöbel
sind nur gute, solide Arbeit.
— Ansicht gerne gestattet.
Großes Lager: Rudolfstr. 5.
Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Zurlacherstrasse 1 u. 3.

Neu eingeführt.
**Union-
Briketts**
7 Stück 10 Pf.
Ferner
Bündelholz
große Bündel
Bündel 12 Pf.
Bügelkohlen
2 Pfd.-Paket 15 Pf.
4183 bei 3,2
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Osterplattformen
irdene,
sind wieder eingetroffen.
Edmund Eberhard,
2,2 Ludwigplatz 40 b. 39,9

**ADLER-
FLÜGE**
Reisebüro
A-Eichborn-
München.
Sizilienreise
ab 27. April 15 Tage. M. 480.
Riviera-Vorosterausflug
ab 3. April. 8 Tage. M. 225.
Osterausflug n. Venedig
ab 4. April. 7 Tage. M. 215.
Italien u. Schweizer Seen
ab 25. Mai. 7 Tage. M. 190.
Pflingstreise n. d. Schweiz
ab 25. Mai. 7 Tage. M. 175.
Wasserkantentfahrt
ab 13. Juni. 8 Tage. M. 140.
Sämtlich inkl. Verpflegung.
Prospekte gratis.
München, Theaterstr. 23.
Vertreter in Karlsruhe:
J. W. Roth, Leopoldplatz 7b.

1 eichen, Ausziehtisch, Diwan,
amerik. Ruheuhl und 1 Salon-
teppich, 4 + 3,20 m, ist wegen Platz-
mangel billig zu verkaufen.
B8587,22 Margrafenstr. 20, II.

Süddeutsche
Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule
„Merkur“
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018
Grösstes und ältestes derartige Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Am 1. und 15. April beginnen grössere 3, 4, 6
und 8 monatliche Kurse.
Für diejenigen jungen Leute, die demnä hst die Schule verlassen,
werden besondere **Vorbereitungskurse** eingerichtet.
Buchführung Stenographie
einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey.
Maschinenschreiben (12 Maschinen)
„Schön schreiben“
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellchre,
Rundschrift, Kontorarbeiten etc.
Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Übungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen
Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon
während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und
Konversation. 4127,2,2
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung**.
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion**.

Antirheumal
gegen
Rheumatismus u. Gicht
Kemo geschild.
geschützt. D. R. P. Glycerinester
der Salicylsäure. Bestes Ein-
reibungsmittel. Rasch u. sicher
wirkend. Fl. à M. 1.50, 1.75, 2.—
in den Apotheken. Prosp. d.
Boehringer & Söhne,
Cannstatt a. N.

**Brennholz-Säge
und Spaltmaschine**
neuestes Modell.
bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.
B. einfachste Bedienung. Gross u. Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von
Dreschmaschinen etc.
Fahrbare 10811,3
Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Kluge Mütter
geben ihren Kindern
Dr. Soldan's Permalta (Gesetzl. geschützt.)
(Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malz-
extraktivstoffen und Hypophosphiten von Kalk und Natrium.)
Ohne widerlichen Trageschmack.
Dieselbe übertrifft jede gewöhnliche Lebertran-Emulsion an
rascher und sicherer Wirkung und ist ein äusserst wohlschmeckendes,
leichtverdauliches Nähr- und Kräftigungsmittel. Besonders zu
empfehlen:
a) zur Verhütung von Skrofeln, Rachitis, zur Beförderung
einer kräftigen Entwicklung, sowie Schulkindern, welche den
Anstrengungen des Schulbesuchs nicht gewachsen sind
b) nach allen Krankheiten, wie Masern, Scharlach, Keuch-
husten etc.
c) allen Stärkungsbedürftigen u. Geschwächten überhaupt
Unser reich in Qualität und Preiswürdigkeit.
Sogenannte Ersatzpräparate weisen man zurück.
Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50. 1639a
Niederlagen: Drogerie Theodor Walz, Kurvenstrasse 17,
Fidelius-Drogerie Otto Fischer, Kaiserstrasse 74, Drogerie
Wilhelm Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstr. 19,
Drogerie Max Strauss, Mühlburg, Hardts rasse, Julius
Dehn Nachf., Karl Rott, Zähringerstr. 55, Drogerie Wilh.
Baum, Werderstr. 27; in Durlach: Adler-Drogerie Aug. Peter.
Ein Pfd. itebender, guterhaltener
Gasmotor
ist wegen Anschaffung eines stärkeren
billig abzugeben.
Näheres unter Nr. 2305a in der
Expedition der „Bad. Presse“. 3,3

Schwarzwalddhaus,
Weinstöckchen, mit großem Bier- und
Gemüsegarten und schönen Zim-
mern, in einem gut beleuchteten Luft-
kurorte zu verkaufen. Preis 17 000
Mark. Zu erfragen unter Nr.
2325a in der Exped. der „Bad.
Presse“.

Neuer Kaiserhof,
Ede Garten- u. Leihplatz,
neu renoviert,
empfiehlt belohnt guten
Mittags- und Abendtisch
in und außer Abonnement.
16420 J. Müller.

**Herrenkleiderstoff
Reste**
sind neu und billig abzugeben.
Kaiserstr. 93. 1 Treppe hoch.


Ohne Vor-
auszahlung und ohne Nach-
nahme versenden wir zur An-
sicht und Prüfung unsere
Colonia-Fahrräder. Voll-
kommenstes u. preiswertestes
Rad. Billige Räder schon
von 62 Mark an. Ferner
empfehlen Fahrrad-Zube-
hörteile, Colonia-Nähma-
schinen, Musik-Instrum-
menten, photograph. Apparate etc.
Man verlange Katalog.
Colonia-Fahrad-
u. Maschinen-Gesell-
schaft in Köln Nr. 94.

**Auf Teilzahlung
ohne Aufschlag!**
Regenschirme
für Damen und Herren,
Sonnenschirme
für Damen und Herren,
erhalten zahlungsfähige Leute zu
billigst berechneten Preisen. 8828,7,4
Offerten bitte unter R. 100,
Karlsruhe bahnhofstrasse.

Möbel! Möbel!
Ein hiesiges erstes Möbelgeschäft
verabfolgt an zahlungsfähige Käufer
Möbel, Betten und Polsterwaren
in allen Preislagen
auf Teilzahlung
ohne Preisauflage des wirklichen
Kaufpreises.
Ganze Auswahlen finden be-
sondere Berücksichtigung.
Auch ohne Auszahlung.
Nach Vereinbarung monatliche und
vierteljährliche Zahlung.
Schriftliche Offerten befördert die
Expedition der „Badischen Presse“
unter Nr. 2316. 6,3

Einige Pressestimmen über Tilly Roenen

welche am Montag den 22. März im Museumsaal einen Liederabend veranstaltet.

Münchener Neuze Nachrichten:
Tilly Roenen ist ohne Zweifel eine der allerschönsten Erscheinungen unter den Konzertsängerinnen der Gegenwart.

Neue Freie Presse, Wien:
Als der herrliche, weiche Alt Tilly Roenens immer mächtiger in den Saal hinausdrang, die Hörer mit einem Meer von Wohlklang gleichsam überflutend, da brach ein Jubel los, wie man ihn selbst hier nur selten hört.

Dresdener Neuze Nachrichten:
Das ist ein Organ, das selbst das der Schumann-Geist in den Schatten stellt, eine Stimme, wie geschaffen zum Preisen aller Derselben, was es auf der Welt gibt.

Grazer Volksblatt:
Tilly Roenen — die Königin der Altstimmen. Als sie zum letztenmal bei uns gewesen, ging sie als Triumphatorin weg. Auch ihr letztes Singen in Graz weckte jubelndes Echo im Saal.

Neuzeit Nachrichten, Berlin:
Tilly Roenen besitzt eine der schönsten Altstimmen, die es je neben hat.

Breslauer Zeitung:
Nichts ist dem eigenartigen, gesungenen wie musikalisch hochstehenden Gemüthe zu vergleichen, mit dem Tilly Roenen die Hörer in ihrem zweiten Konzert beglückte.

Neues Wiener Tagblatt:
Tilly Roenen ist eine Charakterisierungskünstlerin allerersten Ranges.

National-Zeitung, Berlin:
Tilly Roenen steht jetzt unstrittig an der Spitze unserer ersten Sängertinnen; ihr wundervoller und vortrefflich gesungener Alt, ihre vorzügliche Aussprache und ihr künstlerischer Vortrag hebt sie weit aus der Reihe der tüchtigen Sängertinnen heraus.

Grazer Volksblatt:
Kaum vermag sich das Ohr satt zu trinkan an dem Strom von Klangschönheit, der in majestätischem Dämmerdunkel diesem Organ entströmt.

Eintrittskarten M. 4., 3., 2.50, 2.— und 1.50
in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Telefon 1850, und Abendkasse. 4101

Bekanntmachung.

Während der Frühjahrszeit — den nächsten 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an gerechnet — sind die Lauben einzusperrern. Zuwiderhandlungen werden nach § 39 der Polizeiverordnung bestraft. 4280

Bürgermeisteramt.
Dr. Sorfmann, Rapp.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.

Am Verfabren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Habitanten Karl Gustav Gaus eingetragene Grundstück am

Dienstag den 11. Mai 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundstück Karlsruhe, Band 105, Blatt 5, Gb.-Nr. 2090, 4 a 85 qm, Durlacher Allee 21. Daraus steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit vierstöckigem Magazin, amtlich geschätzt zu 120.000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 1909 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einrich der Mitteilungen des Grundbuchsamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundstück nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Einlieferung der Gebote anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 29. April 1909, vormittags 10 Uhr, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenliegendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses die Stelle des veräußerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 17. März 1909. Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild.

Verdingung.

Wir haben die Lieferung des Kleinwagens (ca. 250 Baggan) für die Zeit vom 1. April 1909 bis dahin 1910 zu vergeben. Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag den 29. d. Mts. vorm. 11 Uhr bei uns — Reichsfinanzamt — Zimmer 12 einzuliefern, woselbst die Angebotsordnungen in Empfang genommen werden können. Die eingeleiteten Angebote werden in Gegenwart der erschienenen Bieter geöffnet. 2497a Forstheim, den 18. März 1909. Stdt. Tiefbauamt. Dofferbert. Otto.

Der Rotti-Würfel

ist eine konzentrierte Fleischbrühe mit Gemüse. Man macht mit ihm in ein paar Sekunden eine kräftige Bouillon, ein schmackhaftes Gemüse und delikate Saucen. Der Rotti-Würfel ist also ganz unentbehrlich für alle Hausfrauen, Köchinnen, Jungesellen, Touristen, Militär, Hotels, Restaurants usw.

Houssedy & Schwarz, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., München. Vertreter: Wilhelm Fuchs, Karlsruhe. 2413a*



Karlsruhe. — Museumssaal.
Montag den 29. März 1909, abends 8 Uhr,
Lieder-Abend
von
Sven Scholander
aus Stockholm.
(Begleitung: Schwedische Laute aus 1795).
Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.— und 1.—, in der 4024.22
Hofmusikalienhandlg. Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Michels Braulehranstalt München
Bipatinität Theresienhöhe 9. 1490a
Elektrofischer Braubetrieb. Kalkluftmaschine.
Der Sommerhauptkurs beginnt am 29. April.
Praktikantenturse jederzeit. Prospekte gratis u. franco. Die Direktion.

Zur Frühjahrs-Aussaat
empfehle ich mein bestaffortiertes Lager von
Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumenjämereien
in anerkannt vorzüglichen Sorten und sichere bei billigt gestellten Preisen reelle Bedienung zu.
Carl Weiss Nachf., Samenhandlung,
96 Zähringerstraße 96, am Marktplatz.

Eine große Geschlechtsfabrik hat sich veranlaßt gesehen, ihre ganzen Warenbestände zu liquidieren. Diese Warenbestände bestehen aus feinst angefertigten Bestecken von echtem **„Phönix“-Silber**
Silber-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe nie verliert. Ich verleihe diese Geschlechtsfabrik als echtes „Phönix“-Silber, in lange der Bezeichnung, zu einem außerordentlich billigen Preise u. s.
6 Stück jeztige „Phönix“-Silber-Messer, feine Stahlringe, 6 St. aus einem Stück, 1 St. aus einem Stück.

Alfo 44 Stück für nur 18 Mark.
Nichtbenutzende Waren werden bereitwillig zurückgenommen. — Auch in solchen Geschäftsbereichen und Restaurants, wo silberne Bedienungsmittel zu verwenden. Denn sie leisten denselben Dienst, wie edel silberne, und selbst bei jahrelanger Benutzung und bei täglicher Benutzung in Form und Farbe von unbedingter Dauerhaftigkeit, sind unverwundlich und von unbegrenzter Haltbarkeit.
Bestand gegen Nachnahme oder Vereinfachung des Betrages durch **Siegfr. Freith, Berlin-Charlbg. 10 Wilmersdorfer Str. 78.** 2246a

Weg Umzug billig zu verk. fast neues **Weg. Kinderwagen** zu verkaufen. B10082
B10226.2.2 Nplandstr. 22, part. Saak, Adlerstraße 41, II.

Gottesdienste.

21. März.

Evangelische Stadtkirche. 9 Uhr Frühgottesdienst mit Abendmahl; Herr Stadtpf. Schneider. 10 Uhr Militärgottesdienst mit Abendmahl; Herr Milit.-Oberpfarrer Schneider. 11 Uhr Konfirmationsprüfung; Herr Stadtpf. Schneider. 12 Uhr Kindergottesdienst; Herr Stadtpf. Schneider.

Katholische Stadtkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpf. Philipp. 9 Uhr: Herr Stadtpf. Schneider. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Schneider. 11 Uhr: Herr Stadtpf. Schneider. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Schneider.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofskirche. Waldhornstr. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schmitt. 20. März, abds. 8 Uhr, Passionspredigt.

Wohngottesdienste. Donnerstag den 25. März. Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. Johanneiskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. Konfirmationsfeier Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden.

Karl Friedrich Gedächtniskirche (Stadteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. 12 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden.

Evangelische Stadtkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. 12 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden.

Katholische Stadtkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden. 12 Uhr: Herr Stadtpf. von Roden.

11 Uhr heil. Messe.

11 Uhr heil. Messe.
12 Uhr Christenlehre für die Anaben.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.
(Gute Kollekte für arme Erbkommunikanten.)
Dienstag, 8 Uhr abends, kirchliche Versammlung für die Frauen mit Predigt u. Segen. St. Bonifatiuskirche. 5 Uhr V. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
11 Uhr: Predigt u. General-Kommunion der christlichen Gemeinden.
8 1/2 Uhr: Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Anaben.
5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und Segen.
Von Montag den 22. d. M. ab abends 7 1/2 Uhr: Vortrag für Männer im St. Franziskushaus Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit.
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.
11 Uhr: Deutsche Singmesse u. Osterkommunion der Frauen.
1/10 Uhr: Hauptgottesd. m. Pred. hierauf Christenlehre für die Mädchen.
1/10 Uhr: Rosenkranz.
6 Uhr: Fastenpredigt mit Segen. Beichtgelegenheit jeden Morgen. Ruppurr (St. Nikolaus-Kirche).
1/10 Uhr: Singmesse m. Pred. (Katholische Stadtkirche).
10 Uhr: St. Stadtpfarrer Bodenfein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 46b). Vorm. 11 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesd. Nachm. 5 Uhr: Predigt.
Evangelische Versammlungen vom 22.—26. März, jed. Abend 7 1/2 Uhr.
Herr Prediger G. Riefer.
Bismarckkirche der G. Gemeinschaft (Weiertheimer Allee 4).
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesd. Nachm. 7 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 7 1/2 Uhr: Jungfrauen- und Männerverein.
Dienstag abds. 7 1/2 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abds. 7 1/2 Uhr: Beichtgelegenheit.
Herr Prediger Deeg.
English Church Services are held in the Pfänderhaus Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M. On 1st Sunday after Matins only. Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Gelegenheitskauf.

Harmonium
neub. u. Aufbau, 4', Okt., 3 Reg., wenig gebraucht, hat um den billigen Preis von 120 M. netto abgegeben.
Cajetan Sattler, Musikwerkf. 2.2
Telephon 2637. 4204

Glaschränke
mit verbleibbaren Glasüren, Laden-Regale, sowie eine Speiserei-Einrichtung verb. billig abgegeben.
B10818.2.2
Waldstraße 23, Laden.

Mod. Schreibtisch mit Aufsatz zu verkaufen.
4310
Ruppurrerstraße 23, II, I.

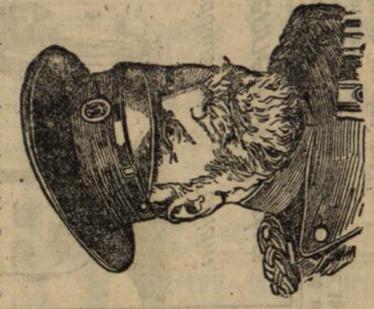
Giofil
Modernes Waschmittel
Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche
Hanauer Seifenfabrik
J. Githo, G.m.b.H.
9182a

Pferde-Teppiche
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 93,
3275.107 1 Treppe hoch.

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinkt
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
für Hecken und Gärten.
Illustrierte Preisliste gratis u. franco.
Drahtwerk Rostein & Co. Bahnh. 15.
1412a

Zur Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este, einer außerordentlich hohen Kriegsbereitschaft, entgegenzusetzen, so ist...



General Putnik.



General Radakovic.

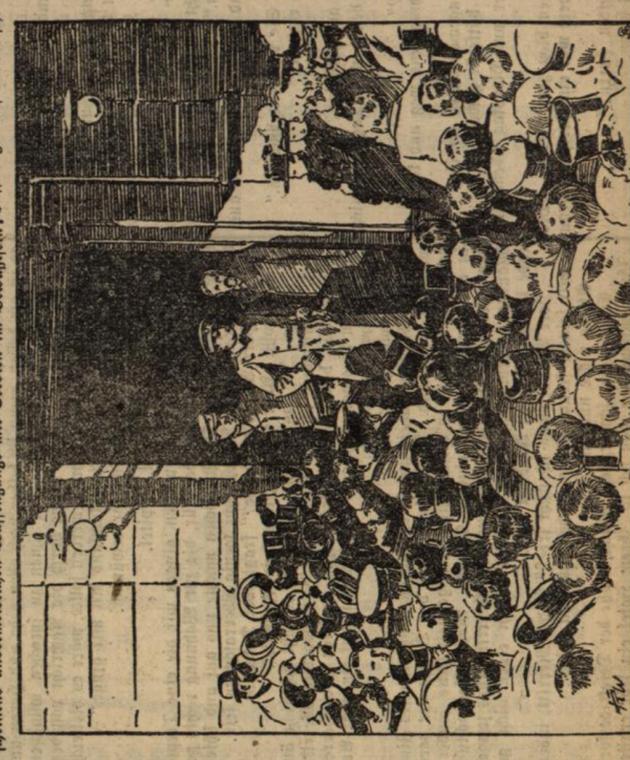


Erzherzog Franz Ferdinand v. Oesterreich-Este.

Erzherzog Franz Ferdinand ist im Jahre 1863 geboren und seit 1900 in morganatische Ehe mit der Herzogin Sophie von Hohenberg...

Vom Kronprinzen Georg von Serbien.

Der serbische Kronprinz hat seit dem Beginn der letzten Balkankriege aus allen Kräfte dazu beigetragen, seine Landsleute gegen die Kriegshimmungen zu unterlagen...



Kronprinz Georg von Serbien hält vor dem Kriegsministerium eine aufreizende Ansprache.

Wissen die sterblichen, kleinen Geschöpfe das, die menschlichen Gedanken bilden durch ihre Spiele erzeugend...

Serbischer Kriegsrat unter Vorsitz des Königs und auf Befehl des Kronprinzen.



hohen, die Sie für den als Belohnung ausgeschriebenen haben, der Ihnen Ihren Kanarienvogel wiederbringt...

Wästel.

Es ist der Schönheit Unterwand, die hoch umgürtelt ein Gewand...

Rogogriph.

Mit 3 wird's meist nicht angenehme empfunden, mit 1 wird's da der Witwe's Vergernis...

Stausführung der Wästel-Gede in Nr. 21.

Wegerebild: Der Kopf ist links neben den Füßen des Fragestellers...

Landchaft oder einer silbermerkwürdigen Stadt festzuhalten. Wie reichlich ist etwa eine Schöpfung des brasilianischen Statistengebietes...

Buntes Allerlei.

* Der Student als Steuerzahler. Auf einer Steuerabnahme in Venedig erschien an einem der letzten Tage ein Student als Vertreter einer Verbindung...

im Spiel der Kinder die Kränze für ihren künftigen Beruf überdenken kann? Ich kann bei meinem Jungen nichts deraartiges herausfinden!

Rätselfrage.

Word search puzzle grid with letters and words to find.

Für die Redaktion verantwortlich: H. Frhr. v. Sodenborff, Druck und Verlag von Ferd. Züligarten in Karlsruhe.



Das Haus gegenüber.

Stroman von E. Rent. (Schloß, verb.)

Ein paar Minuten darauf erschien ein britter kleiner Mann, Tonig, begann der Coroner in feierlichem Ton, „gut dir diesen Mann ganz genau an! Sast du ihn schon mal gesehen?“

Zum Code Adolbert Matrowsky.

Der im 51. Lebensjahre verstorbene Schauspieler Adolbert Matrowsky, einer der temperamentvollsten Darsteller des bismarckianischen Schauspielers...



Adolbert Matrowsky.

„Das tut mir wirklich leid!“ rief der junge Mann in ganz unbefangenen Ton, während seine geringelte Stirn sich glättete. „Was ist denn passiert?“

Dann kam er nach Dresden. Als er im Oktober 1880 sein Jahr beim Militär abtun, waren seine geistigen Vorkenntnisse soeben aus dem Schussen, wenn der bismarckianische Soldat irgendwo auf seinen Stand.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

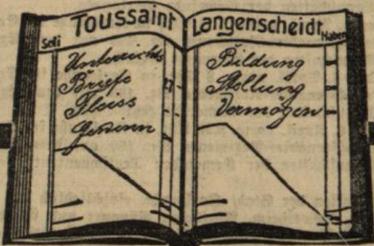
Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Färberei **M. Weiss** Chemische Reinigung
Gegr. 1867 Telefon 404
Kürzeste Lieferzeit. Rabatmarken. Pünktlichste Ausführung.



So stellt sich Ihr Konto

wenn Sie fremde Sprachen nach den Unterrichtsbüchern der berühmten Methode Toussaint-Langenscheidt erlernen. Die ganze Entwicklung unserer wirtschaftlichen Beziehungen drängt mit Entschiedenheit auf die Betätigung im Auslande hin. Die deutsche Industrie sucht und findet auf dem ganzen Erdball immer neue Absatzgebiete; Handel und Verkehr nehmen nach Kontinenten wie nach überseeischen Ländern von Jahr zu Jahr gemaltigen Aufschwung. Da wird die Kenntnis fremder Sprachen für jeden, der im Berufsleben einen guten Platz beansprucht, zur unerlässlichen Bedingung. Wer fremde Sprachen beherrscht, wird überall gern aufgenommen und gut bezahlt. Die beste und billigste Gelegenheit, sich fremdsprachliche Kenntnisse anzueignen, bieten die Unterrichtsbücher für den Selbstunterricht nach der Methode Toussaint-Langenscheidt, die in Hinsicht auf exakte Wiedergabe der Aussprache, Gründlichkeit, Klarheit und leichte Erlernbarkeit unerreicht dastehen. Sie sind erschienen für Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch sowie Deutsch für Deutsche. Wir stellen Ihnen kostenlos die Einführung in den Unterricht der angelegenen Sprachen zur Verfügung. Zeilen Sie uns daher umgehend Ihre Adresse mit; wir senden Ihnen dann kostenfrei einige sehr wertvolle und lehrreiche Broschüren.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg

Wer sich oder seine Kinder von **Husten** heilen will, kaufe die ärztlich erprobten und empfohlenen **Kaisers Brust-Caramellen**

(feinschmelzendes Malz-Extrakt). 5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber: Patet 25 Pfg. — Dose 50 Pfg. **Kaisers Brust-Extrakt** Glasche 90 Pfg. Zu haben in Karlsruhe bei: Pl. W. Erb, Inh. F. Wiffinger a. Bidel-Emil Richter, Jährstr. 77. Franz Oesterle, Gde Blumen- u. Bürgerstr. Salomon Gänge, Kaiserstr. 48. J. Eßig, Dorenstr. 85. Rud Langer, Joh. Nies Hofstr., Walhornstr. 4. J. Rühle, 9029a Carl Roth, Hof-Drogerie. Th. Wals, Hof-Dr. Kurvenstr. 17. Anton Kling, Gde Westend- und Sophienstr. 66. Otto Fischer, Friedrichs-Drogerie. Drogerie Rudolph W Lang, Kaiserstr. 69, Gde der Kaiser- und Walhornstr. Pannth & Cie., G. m. b. H. Max Straub, Roth, Strauß-Drogerie in Rühlburg Aug Peter, Adler-Dr., Durlach. M. B. Bad in Borchheim. Aug. Bredt in Spöck. J. Bühler in Waghäusel.

Eine Partie Vorhänge, neue, am Stück u. abgepaßt, Stores, Brille-Wie, farbige Vorhänge, Tischdecken, etc. etc., Coupon u. hat billig abzugeben, so lange Vorrat reicht. 4063, 2, 2 Heinrich Karrer, feuerfestes Lagerhaus, Philippstr. 19. Tel. 165 1.

Reizende Oster-Neuheit! **Quedlinor-Eierfarben.** Käuflich in Drogenhandlungen und Apotheken. Alleiniger Fabrikant: **Wilhelm Brauns, Quedlinburg.**

Geld Darlehen ohne Pfand, Ratenerückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a, (Hauptpost)** 2338a3 2 **Geld 5-6%** braucht, schreibt sofort, in 5 Jahren rückzahlb. Streng reell, diskret. Zahlr. Danfschreib. **J. Süssche, Berlin 179, Kurfürstenstr. 164.** 1877a 30.7 38a*

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems. Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit. **Emser Pastillen** Ueberall erhältlich à 85 Pf.

Favorite Beste doppelseitige Schallplatte. Lante und klare Wiedergabe. Lange Spieldauer. Reichhaltige Repertoire. Immer Neuheiten. Katalog gratis und franko. Bei jedem Preis 25 cm doppelseitig 3 Mark. Händler zu haben. Eventl. werden Bezugsquellen nachgewiesen.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden I. **Spezialhaus für Büsten** u. a. Artikel für **Schaufenster-Dekoration.** Massenauswahl in allen modernen Formen. **Verpackung u. por ofrel** liefert bei schriftl. Bestellung und Voreinsendung des Betrages meine **hervorragende Spezialmarke la. la. 6.** (deutsche und franz. Formen) à Mk. 6.— **Ständer Mk. 2.50 und 4.—** Gegen Nachnahme unter Berechnung der Nachnahmekosten Spezialhaus für 1988a 3.2 **Verstellbare Büsten! Büsten nach Maass!** Umtausch gestattet. Viele dortige Referenzen. **Heinr. Heyl, Frankfurt a. M., Gölzstrasse 30**

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle (Drangestern) (Blaustern) (Roststern) (Violettstern) (Grünstern) (Braunstern) Sternwollen! wer mit einem Sternstücken aus Norddeutschen Wollkämmerei und Rammgarmspinnerei in Bahrenfeld. Sie haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Bezahl-Offizien u. Handlungen nach.

Fahrbare Bandsäge (Neues Modell) 14.4 mit Kettenantrieb und best. bew. n. Neuerungen. 10742a **Spezialität: Fahrbare Bandsägen, fahrbare Steinbrecher, fahrbare Motorbauwinden.** **Carl Kaelble, Masch.-Fabr., Backnang (Württ.).** Man verlange Katalog.

Holz-Handlung und Hobelwerk. Gebobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Lugano (Schweiz). Schönster Sommer- u. Herbstaufenthalt **Hôtel Bellevue au Lac** gegenüber dem neuen Quai und der Dampfstation Paradies. Haus I. Rang. m. allem mod. Komfort verleb. Müß. Preise. Bräut. u. Saal. Prospekt und Tarif auf Verlangen. 1750a 6.4

Umsonst als Probe-Liebk schicken wir jedem Abonnenten d. Blattes, der Bedarf in unseren Waren hat u. im Laufe d. nächsten 3 Monate Nachbestellung einsenden will, entweder ein hochfeines Taschenmesser **Nicker-Jagdmesser** mit prima Klinge zum Feststellen, gedrehtem Korkzieher u. fein vern. u. oxyd. u. mit Jagd-Emblemen verzierten Schalen, od. ein aus feinst. engl. Silberstahl geschmiedetes **Rasiermesser**, fein hohlgeschliffen u. fertig zum Gebrauch abgezogen (Statt Rasierm. wird auf Wunsch auch ein Sicherheits-Rasier-Messer geliefert.) Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Bedingung ist, daß Besteller noch nicht von uns bezogen und ihm uns. Fabrikate gänzlich unbekannt sind. Nach d. Auslande u. an Minderjährige od. nicht sesshafte Personen, sowie an Händler werden Gratisproben nicht abgegeben. Wer sich zu einer direkten Nachbestellung nicht verpflichten will, aber doch unsere Fabrikate kennen lernen möchte, dem liefern wir selbstständig das Rasiermesser zu Mk. 1.10, das Taschenmesser zu 50 Pfg. franko bei Voreinsendung. Briefmarken nehmen in Zahlung. Nützlich für den, der noch nicht von uns bezogen hat. **Adrian & Stock, Solingen.** Gratis u. franko versenden wir ferner a. Jedermann — ohne Kaufzwang — unser neuest. Ill. Pracht-Katalog, derselbe enth. alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser), Haushaltsartikel, Waffen, Sensen, sämmtl. Werkzeuge, opt. Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Stöcke, Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren etc.

Wer Geld braucht a. Bedl., Schuldb., Hypoth., Polie., Verpau. 3, 3 1/2, 4, 5 % auch Kautions- u. Scheine f. a. H. **Goldberg, Berlin SW. 61, Rüdch.** 1242a

Bruchleidenden! teile ich mit, dass ich wieder mit Mustern meiner altbewährten Bruchbänder, Tag und Nacht tragbar, Kompressionsstrümpfen für Krampfadern, Leib- und Vorfallobanden in Karlsruhe von 9—4 Uhr, Donnerstag, 25. März im Hotel „Alte Post“, Hebelstr. 2, anwesend bin. **Bandagist-Spezialist Eugen Frei,** Stuttgart, Vogelsangstr. 41. Reelle Bedienung. Langjährige Erfahrung.

Haarausfall! Schinnen und Schuppen beseitigt wie ärztlich in vielen Fällen erprobt **Dr. Köthner's Simson-Haarwasser Fl. 3.50** Sicherster Erfolg. Garantiert unschädlich. Radiumhaltiges Kosmetikum. **J. F. Schwarzlose Söhne** Hoflieferant Sr. Majestät Berlin. Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider**, Damenfris., Herrenstr. 19; **D. Waerther**, Coif., Kaiserpassage; **W. Schweizer**, Coif., Karlstr. 17; **Herm. Bieler**, Parf., Kaiserstr. 228; **Otto Hetzel**, Fris., Parfümerie, Kaiserstr. 247; **E. Klauer**, Fris. und Parfümeriegeschäft, Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften, 2287a.12.2

Hühneraugen verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Eiermann's Colod** Millionenfach bewährt. Erblich in den meisten Fri-seurgebüden, Parfümerien und Drogerien. 1877a 30.7

Berlins **Spezialhaus:** **Teppiche** **Emil Lefevre** BERLIN S., Oranien-Strasse 158. **Höchste Leistungsfähigkeit** durch den **Riesen-Umsatz!** Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3.75, 6.10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. **Pracht-Katalog** mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko. 976a

Wie neu

werden Ihre Möbel, wenn Sie dieselben mit der seit 22 Jahren bewährten **Cl. Mühlenbergs Möbel politur** wieder auffrischen. 2439a.8.1 Zu haben in Fl. à 60 u. l., sowie à 1.50 i. d. Drogerien von **R. W. Lang, Kaiserstrasse, J. Loesch, Herrenstrasse, Otto Meyer, Wilhelmstrasse, Albert Salzer, Kaiserstrasse, W. L. Schwab, Amalienstrasse, H. Sartor, Douglasstrasse, R. Ruf in Ettlingen, und in den Möbelhandlungen von Jul. Ebel, Steinstrasse, Rob. Dowerth, Kaiserstrasse.**

Fachzeitschrift,

Verbandsorgan, noch sehr absehbar, ist umständlicher preisw. abzugeben. Gegenw. lauf. Jahresauftr. ca. Mark 4.000.-. Domizil: Gropfberg, Baden. Adr. s. Ref. bef. unt. T. G. 103 der „Invalidenten“ Dresden. 2472.9.2.1

Möbel,

ganze Ausstattungen, selbst fertige, sind sehr billig zu verkaufen. Kein Laden, daher die billigsten Preise. B10581 Kaiserstrasse 15, 2. St. links.

Wegen Todesfall

ist ein polierter, maßstabes, Delgemälde, elegante Zugsampe, für Gas u. Petroleum eingerichtet, Räderkasten, Gehäuse, Herrenkleider, a. noch verschied. sehr bill. zu verkf. B1.660 Sophienstr. 77, 1. St.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Etage. Annoncen-Expeditio. Angeflehtene 4284 Londoner Brokerfirma sucht für Karlsruhe in Bankreisen gut eingeführten **Remisier.** Offert. unter T. 1181 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Unfall u. Haftpflicht!

Gut eingeführte Gesellschaft sucht einen geeigneten Herrn als **Hauptagenten** anzustellen. **Günstige Bedingungen!** Offert. unt. V. 1184 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. S. erbeten.

Reitpferd,

10-jähr. ir. Stute, fehlerfrei, kräftig, ruhig, hohes Gangwerk für Rom-Gel. passend, ist sehr preiswert für 1000 M. zu verkaufen. Offert. unter Z. 1186 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Vertreter gesucht,

welcher über einige 100 M. verfügt u. auf eigene Rechnung einen sehr rentablen Massenartikel der Postfachbranche zu übernehmen hat. Zu vergeben noch einige Bezirke in Baden. Off. unt. K. 419 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. 2380a.2.2

Fräulein,

anfangs der 20er Jahre, seit mehreren Jahren in einem kaufm. Bureau (Stahlwaren-gesch.) tätig, sucht in Karlsruhe oder Umgebung auf 1. April a. c. oder später passende **Engagement.** Offert. unter Nr. 3760 an Haasenstein & Vogler A.-G., Gmlnd. 2445a

Haus- u. Laufbursche

bei freier Kost, Logis u. guter Bezahlung. Nur solche, die auf Dauerstellung reflektieren, wollen sich melden unter T. 1226 an Haasenstein & Vogler, Alt-Gel., Strazburg i. Elz. 2444a.2.1

Stellen finden

Mit 100 Mark Anfangsgeld, wird ein tüchtiger Herr für eine erste Lebensversicherung mit schönen Nebenbränden angestellt. Auch Nicht-fachleute finden Berücksichtigung u. erhalten die beste Unterweisung, sowie praktische Einarbeitung durch unser Büro in Karlsruhe. Offert. unt. Nr. B10469 an die Exped. der „Bad. Presse“

Lebensstellung

findet tüchtig. Herr durch Verkauf unserer berühmten Futterstoffe und Färbemittel an Landwirte und Wiederverkäufer. 1963a.3.3 D. Hardung & Co., Chemische Fabrik, Leipzig-Eut. Itzh.

Ein junges Mädchen

mit 100 M. Gehalt, den jedermann lauff. werden tüchtige Reisende (Handverkauft) gesucht. Origin. Muster M. 1. - expl. Porto. 4473a. Rich. Schultz, Eberfeld, Robertstr. 8

Fräulein

mit schöner Handschrift, in Bucharbeiten bewandert, stenographisch, auf ein hiesiges Bureau gesucht. Dauerüber. angenehmer Posten. Offert. unter Nr. 4307 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verkäuferin,

evtl. auch Anfängerin. Eintritt auf 1. April. 4147.3.2 Wilhelm Bühler, Metzgermeister, Durlach i. S., Hauptstr. 26.

mehrere Verkäuferinnen

bauernde Stellung. Offert. sind mit Beifügung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu richten an 2432a Warenhaus Landauer Leutkirch.

5-10 Mk. täglich

verdienen Damen und Herren aus den besseren Kreisen durch Mitteilung von Adressen für ein behördlich genehmigtes Heiratsinstitut. Offert. mit Kopie unter Nr. B10439 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrfräulein

bei sofortiger Vergütung gesucht. Eduard Nozer, Spezial-geschäft f. Leder- u. Sattlerwaren, Kaiserstrasse 168.

Wer Stellung sucht

verlange die Allgemeine **Vakanz-Post, Köln a. Rh. 35 2367a**

Lichtpauser

2.1 auch mit Photographie vertraut, per sofort gesucht. Offert. u. F. T. D. 3473 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Tücht. Großtischmacher

findet dauernd. Beschäftigung auf Stück in od. außer dem Hause. B10511.2.1 Fr. Widmann, Durlach.

Wagenlackierer

2.1 mögl. selbständ. Arbeiter, sowie tücht. Antreiber per sofort gesucht. A. Postweller, Schönenbrunn. 2449a.2.1

Modellschreiber

für sofort gesucht. M. Frank, Modellschreiberei, Rastatt, Hildstr. 20.

Ein jungerer, tücht. Wagnergehilfe

wird sofort gesucht bei **Karl Jung, Wagnermeister, Durlach.** B10547

Kaminfeger-Gesuch.

Ein jungerer Arbeiter kann sofort eintreten bei 2429a.2.1 **Schönenberger, Kaminfegermstr., Hadolitzell a. See.**

Aufseher.

2.1 Als Lagerplatzaufseher wird ein fleißiger, ehrlicher Mann vom Lande, welcher Gartenarbeit versteht, sofort gesucht. Wo? sagt unter Nr. 4311 die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Näherin

zum Korsettnähen für dauernde Stellung bei gutem Lohn gesucht. Offert. unter Nr. B10422 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kutscher-Gesuch.

Gesucht für herrschaftsbühwert jüngerer, zuverlässiger, lediger Kutscher. Derselbe muß durchaus bewandert in Pferdebesorgung sein, gut fahren und zeitlich können. 3.2 Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. B10273 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hausbursche,

ein Mädchen für Küche per 1. April gesucht. **Hotel Adler, Achem.**

Tüchtig. Hausbursche

auf 1. April oder später gesucht. 2448a **Apothek. Oberkirch.**

Kaufmännischen Lehrling

sucht 4812.3.1 **Johannes Schalle, Musikwerke, Orchestrions, Douglasstrasse 24.**

Lehrling

kann zugleich, spätere Dieren eintreten. Persönliche Vorstellung. **Drogerie Jean Gunz Nachf, O. Wenzel.** 4290

Käferlehrling gesucht.

Kräftiger Junge kann die Keller- und Polierarbeit gründlich erlernen bei **Ferd. Fehlbauer, Röhrenmacher, Waldstr. 64.**

Kindergärtnerin

oder besseres Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. April zu 2 aröß. Kindern gesucht. **Suter, Lohn. B10480. Näh. Waldstr. 52, 11.**

Zimmermädchen,

welches nagen und hügeln kann, und gute Zeugnisse aufweisen kann bei 25 A. Monasteloh gesucht. **B10498. Näh. Besforstr. 18 hier.**

Köchin-Gesuch.

Ein Mädchen, welches einer gut. bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und ein Teil Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. April gesucht. Sich zu melden von 9-11 u. 2-5 Uhr bei **Frau A. Eichersheimer, Miesplatzstr. 8.**

Tücht. Mädchen

für Küche und Haushalt zu besserer kleiner Familie (1 Kind von 7 Jahren) auf 1. April bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. **Näheres Jähringerstrasse 43, 2. Stod, nachm. 8-7 Uhr. B102 4**

Fleißiges, sauberes Mädchen

per 1. April gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, welche auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse haben, wollen sich melden bei **Frau Dieste, Schönfeldstr. 2, Gte. Parkstr. B10528**

Mädchen

2.1 gesucht, das selbständig kochen kann und für die übrigen Hausarbeiten auf 1. April. **Erbrunnenstrasse 24, 11, 4343* obere Glocke läuten.**

Ein Mädchen,

das selbständig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen **Kaiserstrasse 199, eine Treppe hoch. 4262.3.2**

Mädchen gesucht.

Braves, fleißiges Mädchen findet bei 2 Damen der 1. April Stellung. **B10499. Kochstrasse 5, 1 Tr.**

Stellen suchen

Armeelieferanten - Sportartikel fabriken

Gebildeter Kaufmann, nur tüchtige Kraft, 3. Jt. in großem Stahlbetrieb für Herrenausrüstung, strebt aus Gründen privater Natur lokale Veränderung an. Näheres unter F. K. 4212 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. 4336.2.1**

Commis.

Junger Mann mit schöner Handschrift, flotter Stenograph und Maschinentreiber, sowie in allen sonstigen Bureauarbeiten bewandert, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10666 an die Exped. der „Bad. Presse“

Jüng. Kellner

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Chauffeur.

gelernt, Mechaniker, verheiratet, 22 Jahre alt, welcher schon große Reisen gemacht, verschiedene Systeme fährt, u. gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10518 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Ein gesunder Junge mit guter Schulbildung Lehrstube

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Lehrstube

bei einem Kaminfegermeister gesucht. Offert. unter Nr. B10502 an die Exped. der „Bad. Presse“

Gelehrte Modistin,

imposante Erscheinung, sucht Stelle als Putz-Verfertigerin evtl. auch als 2. Arbeiterin. Offert. unt. Nr. B10290 an die Exped. der „Bad. Presse“

Modes.

Tücht. 2 Arbeiterin sucht für sofort 1. April Stellung. Geht. Offert. unter A. W. 160, **Ludwigsburg i. Wirt., Vogenstr. 23, 1** B10511

Kindergärtnerin I.

Worbb. 24 J., aus guter Familie, höh. Pädagogisch absol., franz. u. engl. sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Offert. unter Nr. B9912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stelle-Gesuch!

Älteres, durchaus zuverlässiges Fräulein, franz. sprech., mit vorzügl. Kenntnissen über langjährige Stelle als Haushälterin in nur gut. Hause, sucht auf 1. April od. 15. ds. Mon. Stellung. evtl. auch auf best. Herrn od. Dame. Geht. Offert. unter Nr. 3. Weib, Gernsheim im Murgtal. 2441a

Zwei Mädchen

vom Lande (Alter 18 u. 19 J.), welche schon gedient, suchen per 15. April in Karlsruhe anderweitig Stellung in best. Häusern. Erstere möchte sich im Kochen weiter ausbilden; letztere als Zimmermädchen. im Nähen u. Bügeln nicht unerfahren. Offert. unt. Nr. 2438a an die Exped. der „Bad. Presse“

Ordentl. Mädchen

vom Lande, das die Hausarbeit gründlich versteht, hügeln und gut bürgerlich kochen kann. Sucht per 1. April Stellung in Privathaus. **Geht. Offert. unter Nr. 2437a an die Exped. der „Bad. Presse“**

Frankenpflege

sucht älteres Fräulein, geprüfte Flegerin. Off. unt. Nr. B10324 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zu vermieten.

Waldstrasse 28 ist großer Laden in bester Lage per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 1121* **Tapeten-Fabrik Kammerer.**

Nörnerstrasse 26,

1 Treppe hoch, eine 3 Zimmerwohnung auf Juli oder früher zu vermieten. 439.2.1

Kaiserstrasse 51

ist auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller in 5. Stod zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2488*

Ladenlokale

zum 1. Oktober sucht 3904.3.2 **Tengelmans Kaffee-Geschäft, Karlsruhe, Waldstrasse 41. Gehaus Kaiserstr.**

Stellen finden

Armeelieferanten - Sportartikel fabriken Gebildeter Kaufmann, nur tüchtige Kraft, 3. Jt. in großem Stahlbetrieb für Herrenausrüstung, strebt aus Gründen privater Natur lokale Veränderung an. Näheres unter F. K. 4212 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. 4336.2.1**

Commis.

Junger Mann mit schöner Handschrift, flotter Stenograph und Maschinentreiber, sowie in allen sonstigen Bureauarbeiten bewandert, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10666 an die Exped. der „Bad. Presse“

Jüng. Kellner

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Chauffeur.

gelernt, Mechaniker, verheiratet, 22 Jahre alt, welcher schon große Reisen gemacht, verschiedene Systeme fährt, u. gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10518 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Ein gesunder Junge mit guter Schulbildung Lehrstube

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Lehrstube

bei einem Kaminfegermeister gesucht. Offert. unter Nr. B10502 an die Exped. der „Bad. Presse“

Gelehrte Modistin,

imposante Erscheinung, sucht Stelle als Putz-Verfertigerin evtl. auch als 2. Arbeiterin. Offert. unt. Nr. B10290 an die Exped. der „Bad. Presse“

Modes.

Tücht. 2 Arbeiterin sucht für sofort 1. April Stellung. Geht. Offert. unter A. W. 160, **Ludwigsburg i. Wirt., Vogenstr. 23, 1** B10511

Kindergärtnerin I.

Worbb. 24 J., aus guter Familie, höh. Pädagogisch absol., franz. u. engl. sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Offert. unter Nr. B9912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stelle-Gesuch!

Älteres, durchaus zuverlässiges Fräulein, franz. sprech., mit vorzügl. Kenntnissen über langjährige Stelle als Haushälterin in nur gut. Hause, sucht auf 1. April od. 15. ds. Mon. Stellung. evtl. auch auf best. Herrn od. Dame. Geht. Offert. unter Nr. 3. Weib, Gernsheim im Murgtal. 2441a

Zwei Mädchen

vom Lande (Alter 18 u. 19 J.), welche schon gedient, suchen per 15. April in Karlsruhe anderweitig Stellung in best. Häusern. Erstere möchte sich im Kochen weiter ausbilden; letztere als Zimmermädchen. im Nähen u. Bügeln nicht unerfahren. Offert. unt. Nr. 2438a an die Exped. der „Bad. Presse“

Ordentl. Mädchen

vom Lande, das die Hausarbeit gründlich versteht, hügeln und gut bürgerlich kochen kann. Sucht per 1. April Stellung in Privathaus. **Geht. Offert. unter Nr. 2437a an die Exped. der „Bad. Presse“**

Frankenpflege

sucht älteres Fräulein, geprüfte Flegerin. Off. unt. Nr. B10324 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zu vermieten.

Waldstrasse 28 ist großer Laden in bester Lage per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 1121* **Tapeten-Fabrik Kammerer.**

Nörnerstrasse 26,

1 Treppe hoch, eine 3 Zimmerwohnung auf Juli oder früher zu vermieten. 439.2.1

Kaiserstrasse 51

ist auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller in 5. Stod zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 2488*

Ladenlokale

zum 1. Oktober sucht 3904.3.2 **Tengelmans Kaffee-Geschäft, Karlsruhe, Waldstrasse 41. Gehaus Kaiserstr.**

Stellen finden

Armeelieferanten - Sportartikel fabriken Gebildeter Kaufmann, nur tüchtige Kraft, 3. Jt. in großem Stahlbetrieb für Herrenausrüstung, strebt aus Gründen privater Natur lokale Veränderung an. Näheres unter F. K. 4212 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. 4336.2.1**

Commis.

Junger Mann mit schöner Handschrift, flotter Stenograph und Maschinentreiber, sowie in allen sonstigen Bureauarbeiten bewandert, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10666 an die Exped. der „Bad. Presse“

Jüng. Kellner

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Chauffeur.

gelernt, Mechaniker, verheiratet, 22 Jahre alt, welcher schon große Reisen gemacht, verschiedene Systeme fährt, u. gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort od. 1. April Stellung. Offert. unt. B10518 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Ein gesunder Junge mit guter Schulbildung Lehrstube

sucht in Baden Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Geht. Offert. A. P. **postlagernd Kreutzen a. Harz.**

Lehrstube

bei einem Kaminfegermeister gesucht. Offert. unter Nr. B10502 an die Exped. der „Bad. Presse“

Gelehrte Modistin,

imposante Erscheinung, sucht Stelle als Putz-Verfertigerin evtl. auch als 2. Arbeiterin. Offert. unt. Nr. B10290 an die Exped. der „Bad. Presse“

Modes.

Tücht. 2 Arbeiterin sucht für sofort 1. April Stellung. Geht. Offert. unter A. W. 160, **Ludwigsburg i. Wirt., Vogenstr. 23, 1** B10511

Kindergärtnerin I.

Worbb. 24 J., aus guter Familie, höh. Pädagogisch absol., franz. u. engl. sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Offert. unter Nr. B9912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stelle-Gesuch!

Älteres, durchaus zuverlässiges Fräulein, franz. sprech., mit vorzügl. Kenntnissen über langjährige Stelle als Haushälterin in nur gut. Hause, sucht auf 1. April od. 15. ds. Mon. Stellung. evtl. auch auf best. Herrn od. Dame. Geht. Offert. unter Nr. 3. Weib, Gernsheim im Murgtal. 2441a

Zwei Mädchen

vom Lande (Alter 18 u. 19 J.), welche schon gedient, suchen per 15. April in Karlsruhe anderweitig Stellung in best. Häusern. Erstere möchte sich im Kochen weiter ausbilden; letztere als Zimmermädchen. im Nähen u. Bügeln nicht unerfahren. Offert. unt. Nr. 2438a an die Exped. der „Bad. Presse“

Ordentl. Mädchen

vom Lande, das die Hausarbeit gründlich versteht, hügeln und gut bürgerlich kochen kann. Sucht per 1. April Stellung in Privathaus. **Geht. Offert. unter Nr. 2437a an die Exped. der „Bad. Presse“**

Frankenpflege

sucht älteres Fräulein, geprüfte Flegerin. Off. unt. Nr. B10324 an die Exped. der „Bad. Presse“

Zu vermieten.

Waldstrasse 28 ist großer Laden in bester Lage per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 1121* **Tapeten-Fabrik Kammerer.**

Nörnerstrasse 26,

1 Treppe hoch, eine 3 Zimmerwohnung auf Juli oder früher zu vermieten. 439.2.1

Kaiserstrasse 51

ist auf 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller in 5. Stod zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Inventur-Ausverkauf.

Eine grosse Partie echter Perser- und kleinasiatischer Teppiche habe ich aus meinem regulären Lager ausgeschieden, um sie im Ausverkauf

weit unter dem Preise abzusetzen.

Darunter sind Speisezimmer-Teppiche, Herrenzimmer- und Salonteppeiche in allen Grössen und Preislagen.

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Karlsruhe.

Grossh. Bad Hoflieferant.

Kaiserstrasse 157.

3710

Extra-Angebot.

Nur solange Vorrat reicht.
Größere Posten bessere

Herrenkleiderstoff-Reste

von 1,20 m bis 5,30 m, in nur ausgesucht prima Qualitäten, per Meter Mk. 3.—, 3.30, 3.50, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.40, 5.80, 6.—, 6.30, 6.80, 7.—, 7.40, 7.80, 8.—, 8.40, 8.80 und 9.—.

Um rasch zu räumen, erhält jeder Käufer

10% Rabatt.

Kaiserstr. 93 **Arthur Baer** Kaiserstr. 93.
1 Treppe hoch. **Telephon 2665.** 1 Treppe hoch.

Tapeten- und Linensta-
Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 **Telephon 1783.**

Filiale: Baden-Baden.

Hand- und Schnellscheermaschinen

für Pferde, Kinder und Schafe.

Karl Hummel
Werderstrasse 13.
14.10 — 16418

Schleifen
einer Pferdescheere oder eines Scheerkamms

Schnellscheermaschine
Beste schnelle Leistung gegen Handmaschinen

per Stück Mk. 3.50, 4.—, 4.50 u. 5.—
per Stück Mk. 1.—
per Stück Mk. 50.—

Hand-
scheermaschine
per Stück Mk. 3.50,
4.—, 4.50 u. 5.—

Schleifen
einer Pferdescheere
oder eines
Scheerkamms
per Stück Mk. 1.—

Schnellscheermaschine
Beste schnelle Leistung gegen
Handmaschinen
per Stück Mk. 50.—

Ehe man ^{83.6} ^{10.5}
Möbel

kauft, besichtige man unter Aufsicht reichhaltigste ausgestattete Lager in **Wohnungseinrichtungen**, sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billigen Preisen.

Gebr. Klein,
Durlacherstrasse Nr. 97/99.

Krämers Möbel- u. Bettenhaus

Kaiserstrasse 30

veranstaltet

zwei große Rabatt-Wochen

und zwar wird auf sämtliche Preise während dieser zwei Wochen ein

Rabatt von 20%

gewährt. Dieses außergewöhnlich günstige Angebot übertrifft alles bis jetzt dagewesene, da der Rabatt trotz der ermäßigten Preise gewährt wird.

Dieses Angebot ist konkurrenzlos.

Kein Brautpaar soll, wenn es seine Interessen wahren will, diese

2 grossen Rabatt-Wochen

unbenützt vorübergehen lassen.

Jede Familie, welche sich im Quartal neu einrichtet, oder ergänzt, benütze dieses außergewöhnlich günstige Angebot.

Zum Verkauf kommen:

ca. 60 kompl. Schlafzimmer-Einrichtungen, Lagernde und noch abzurufende

eine Anzahl kompl. Speisezimmer-Einrichtungen

ca. 60 kompl. Wohnzimmer-Einrichtungen

eine Anzahl kompl. Küchen-Einrichtungen

ca. 130 kompl. Betten, fertiggestellte und noch fertig zu stellende.

Ferner noch einzelne Möbelstücke, wie

eine große Anzahl Buffets, Vertikos, Chiffonniers, Trumeaux, ca. 60 Diwans,

vorrätige u. in Arbeit befindliche, Flurgarderoben, Waschkommoden, Nachttische,

Federbetten, Dienstboten-Betten, ca. 80 Kinder-Bettstellen, sowie Tische

und Stühle etc.

Auf alle diese genannten Gegenstände und hier nicht aufgeführten wird während der angegebenen Zeit ein

4325

Rabatt von 20%

gewährt.

Der stetige Aufschwung meiner Firma bietet volle Garantie für größte Reellität und Leistungsfähigkeit.

Brautleute erhalten trotz dieser Rabattgewährung noch ein hübsches Präsent gratis.

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus,

Kaiserstrasse 30.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

Eigene Polstermöbelfabrik.

Eine silberne Tasche

wurde am 18. März auf dem Wege vom Theater über Sinterbeimerstrasse und Wolkstrasse nach der Wolkstr. verloren. Belohnung v. 10 Mk. ist dieselbe auf dem polizeil. Fundbureau abzugeben. B10824.22

Damen finden d. g. Behandlung

liebend. Rufname bei Frau Huber, Hedamme, Baden-See, Wörthstr. 7. 1870a

Junge Mädchen u. Kinder

finden in Villa bei S. Baden bill. Pension, großer Garten, Wald. 21 Gef. Offert. mit. A. Z. 94, bahnhofsweg, Baden. B10206

Schneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung v. Damen-, Kinder- u. Kommunionkleidern bei pünktl. Arb. u. maßg. Preis. Lessingstr. 17, III. L. B.

Kommunionkleid

sehr schön, chem. gerein., nur dreimal getragen, f. 12 Mk. zu verk. B10848.21

Herrenstoffe

Elegante Frühjahrsneuheiten in Herrenstoffen. Muster stehen ohne Kaufzwang zur Verfügung. Auf Wunsch Teilzahlung. Offerten unter Nr. 4302 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21